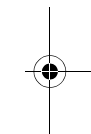
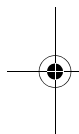
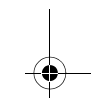
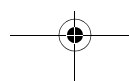
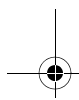




OPEL Corsa OPEL Combo



Betriebsanleitung





Spezifische Daten Ihres Fahrzeuges

Bitte tragen Sie hier die Daten Ihres Fahrzeuges ein, um so die Informationen auf einen Blick zur Verfügung zu haben. Lesen Sie dazu im Kapitel "Technische Daten" bzw. auf dem Typschild sowie im Serviceheft nach.

Kraftstoff

Bezeichnung

Motoröl

Qualität

Viskosität

Reifendruck

Reifengröße

Sommerreifen

Winterreifen

bei Belastung bis 3 Personen

vorn hinten

vorn hinten

bei voller Belastung

vorn hinten

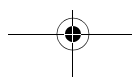
vorn hinten

Gewichte

zul. Gesamtgewicht

– EG-Leergewicht

= Zuladung





Ihr Corsa/Combo

Entwickelt nach den neuesten Erkenntnissen der Automobilforschung, bietet er Spitzen-Technologie und außergewöhnlichen Komfort. Ihr Corsa/Combo ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, überzeugender Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Es liegt nun an Ihnen, Ihren Corsa/Combo sicher zu fahren und seine einwandfreie Funktion zu erhalten. Die Betriebsanleitung gibt Ihnen dazu alle nötigen Informationen.

Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch falsche Bedienung.

Die Betriebsanleitung gehört zum Fahrzeug: Griffbereit im Handschuhfach.

Nutzen Sie die Betriebsanleitung:

- Sie erhalten einen ersten Überblick im Kapitel „Kurz und bündig“,
- Sie orientieren sich im Stichwortverzeichnis,
- Sie lernen die technischen Feinheiten kennen,
- Sie steigern die Freude an Ihrem Corsa/Combo,
- Sie beherrschen Ihr Fahrzeug souverän.

Die Gestaltung der Betriebsanleitung sorgt für leichte Lesbarkeit und gute Übersicht.

Dabei bedeutet:

► Bitte weiterlesen.

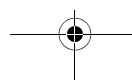
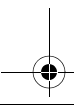
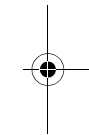
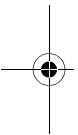
* Mit dem Stern gekennzeichnete Ausstattungen sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten (Modellvarianten, Motorangebot, Ländervarianten, Sonderausstattungen, Original-Opel-Teile und Zubehör).

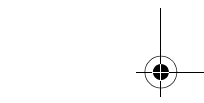
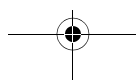
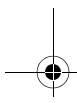
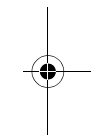
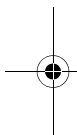
Insbesondere gelb unterlegte Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen entsprechend.

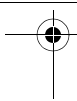
Gelbe Pfeile in den Abbildungen dienen als Hinweis oder zeigen eine durchzuführende Handlung.

Schwarze Pfeile in den Abbildungen zeigen die Reaktion oder eine zweite durchzuführende Handlung.

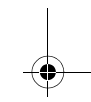
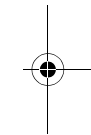
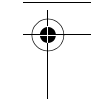
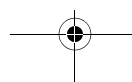
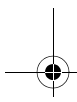
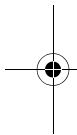
Gute Fahrt wünscht Ihnen
Ihr Opel Team







Inhalt



Kurz und bündig	2
Instrumente	27
Schlüssel, Türen, Motorhaube	48
Sitze, Innenraum	62
Sicherheitssysteme	76
Beleuchtung	97
Fenster, Schiebedach,	
Faltschiebedach	101
Klimatisierung	110
Easytronic	124
Automatikgetriebe	130
Fahrhinweise	136
Kraftstoff sparen, Umwelt schützen ..	138
Kraftstoffverbrauch,	
Kraftstoffe, Tanken	140
Katalysator, Abgase	143
Fahrssysteme	148
Bremsen	154
Räder, Reifen	158
Dachgepäckträger,	
Anhängerbetrieb	163
Selbsthilfe	173
Opel Service	212
Wartung, Inspektionssystem	214
Fahrzeugpflege	225
Technische Daten	230
Stichwortverzeichnis	258

Kurz und bündig



Schlüsselnummern, Codenummern

Schlüsselnummer von Schlüsseln entfernen.

Die Schlüsselnummer ist in den Fahrzeugpapieren und im Car Pass * angegeben.

Leichtmetallräder *, Anhängerzugvorrichtung *: Kennzeichnungen der Sicherungsschlüssel notieren.

Elektronische Wegfahrsperre, Infotainment System *: Codenummern sind im Car Pass angegeben.

Car Pass nicht im Fahrzeug aufbewahren.

► Weitere Hinweise – Seiten 48, 49,
Fahrzeuginbetriebnahme – Seite 224.



Fahrzeug entriegeln und öffnen: Taste drücken, Türgriff anheben

Entriegelung mit dem Schlüssel im Schloss der Fahrertür: Schlüssel nach vorn drehen, Türgriff anheben.

Innenverriegelung: Riegel drücken.

► Türschlösser, Kindersicherung * –
Seite 48,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 49,
Funkfernbedienung * – Seite 50,
Zentralverriegelung * – Seite 52,
Diebstahlwarnanlage * – Seite 58.

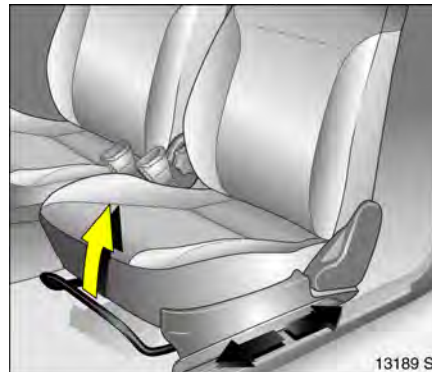


Gepäckraum entriegeln und öffnen:
Schlüssel im Knopf bis zum Anschlag
rechts herumdrehen oder
Taste der Fernbedienung
drücken,
Knopf drücken

Bei Betätigung mit dem Schlüssel werden die Türen nicht entriegelt, zur Sicherung gegen Aussperren kann der Schlüssel dann nicht abgezogen werden.

Bei Betätigung mit der Fernbedienung wird der Gepäckraum nur entriegelt, wenn sich der Schlüsselschlitz im Knopf in waagerechter Position befindet. In senkrechter Position ist er immer verriegelt.

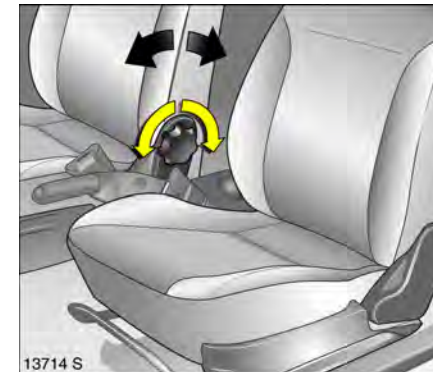
► Funkfernbedienung  – Seite 50,
Zentralverriegelung  – Seite 52,
Diebstahlwarnanlage  – Seite 58.



Vordere Sitze einstellen :
Griff ziehen,
Sitz verschieben,
Griff loslassen,
Sitz spürbar einrasten lassen

Sitz niemals während der Fahrt verstellen.
Er könnte sich bei gezogenem Griff unkontrolliert verschieben.

► Sitzposition – Seite 62.

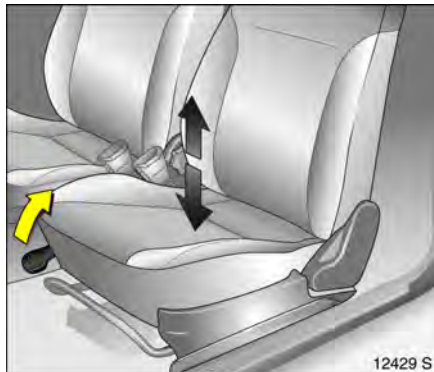


Lehnen der vorderen Sitze einstellen:
Handrad drehen

Rückenlehne der Sitzposition anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

► Sitzposition – Seite 62.

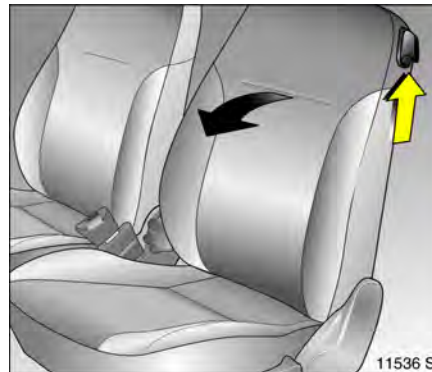
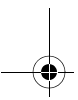
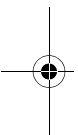


**Sitzhöhe *
der vorderen Sitze einstellen:
Seitlichen Hebel ziehen**

Hebel nach oben ziehen und Sitzfläche entlasten bzw. Sitz durch das Körpergewicht nach unten drücken.

Fahrsitz niemals während der Fahrt verstellen. Er könnte sich bei gezogenem Hebel unkontrolliert verstellen.

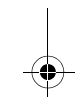
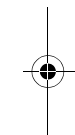
► Sitzposition – Seite 62.



**Lehnen
der vorderen Sitze vorklappen *:
Entriegelungshebel anheben**

Zum Ein- und Aussteigen hinten Vorder-
sitzlehne nach vorn klappen.

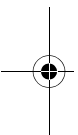
► Sitzposition – Seite 62.





Kopfstützhöhe einstellen:
Zur Entriegelung nach vorn kippen,
festhalten und Höhe einstellen,
loslassen

► Kopfstützenposition – Seite 62,
weitere Hinweise, Ausbau – Seite 63,
hintere Kopfstützen * – Seite 63.



Innenspiegel einstellen:
Spiegelgehäuse schwenken

Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken: Blendung bei Nacht wird reduziert.

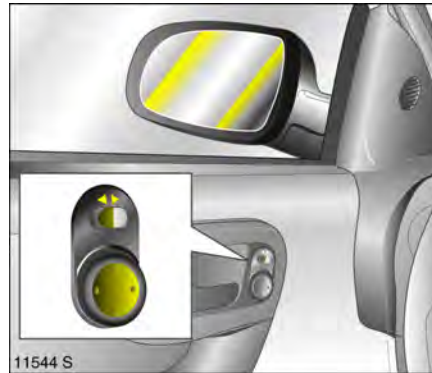
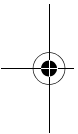
► Automatisch abblendender
Innenspiegel * – Seite 96.





**Außenspiegel einstellen:
Griff von innen in die entsprechende
Richtung schwenken**

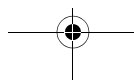
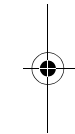
► Weitere Hinweise, asphärisch gewölbter
Außenspiegel * – Seite 95.



**Außenspiegel elektrisch einstellen *:
Vierwegeschalter in der Fahrtür**

Wippschalter nach links oder rechts: Vier-
wegeschalter wirkt auf entsprechenden
Spiegel.

► Weitere Hinweise, asphärisch gewölbter
Außenspiegel * – Seite 95,
heizbare Außenspiegel * – Seite 17.



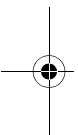


Sicherheitsgurt anlegen:
Ruckfrei aus dem Aufroller ziehen,
über die Schulter führen
und in das Schloss einklicken

Der Gurt darf in seinem gesamten Verlauf nicht verdreht sein. Der Beckengurt muss eng am Körper anliegen. Die Sitzlehne darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein (empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °).

Zum Ablegen rote Taste am Gurtschloss drücken.

► Sicherheitsgurte – Seiten 77 bis 81,
Airbag-Systeme ✱ – Seite 82,
Sitzposition – Seite 62.

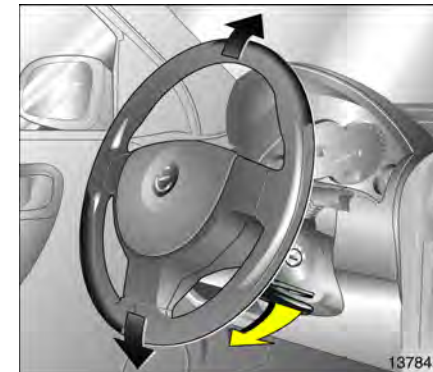
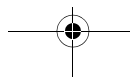


Lenkradblockierung lösen:
Zur Entlastung der Sperre
Lenkrad etwas bewegen,
Schlüssel in Stellung I drehen

Stellungen:

- = Zündung aus
- I = Lenkung frei, Zündung aus
- II = Zündung ein,
bei Diesel-Motor: Vorglühen
- III = Anlassen

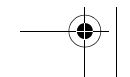
► Anlassen – Seite 20,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 49,
Schlüssel abziehen und Lenkrad
blockieren – Seite 21.

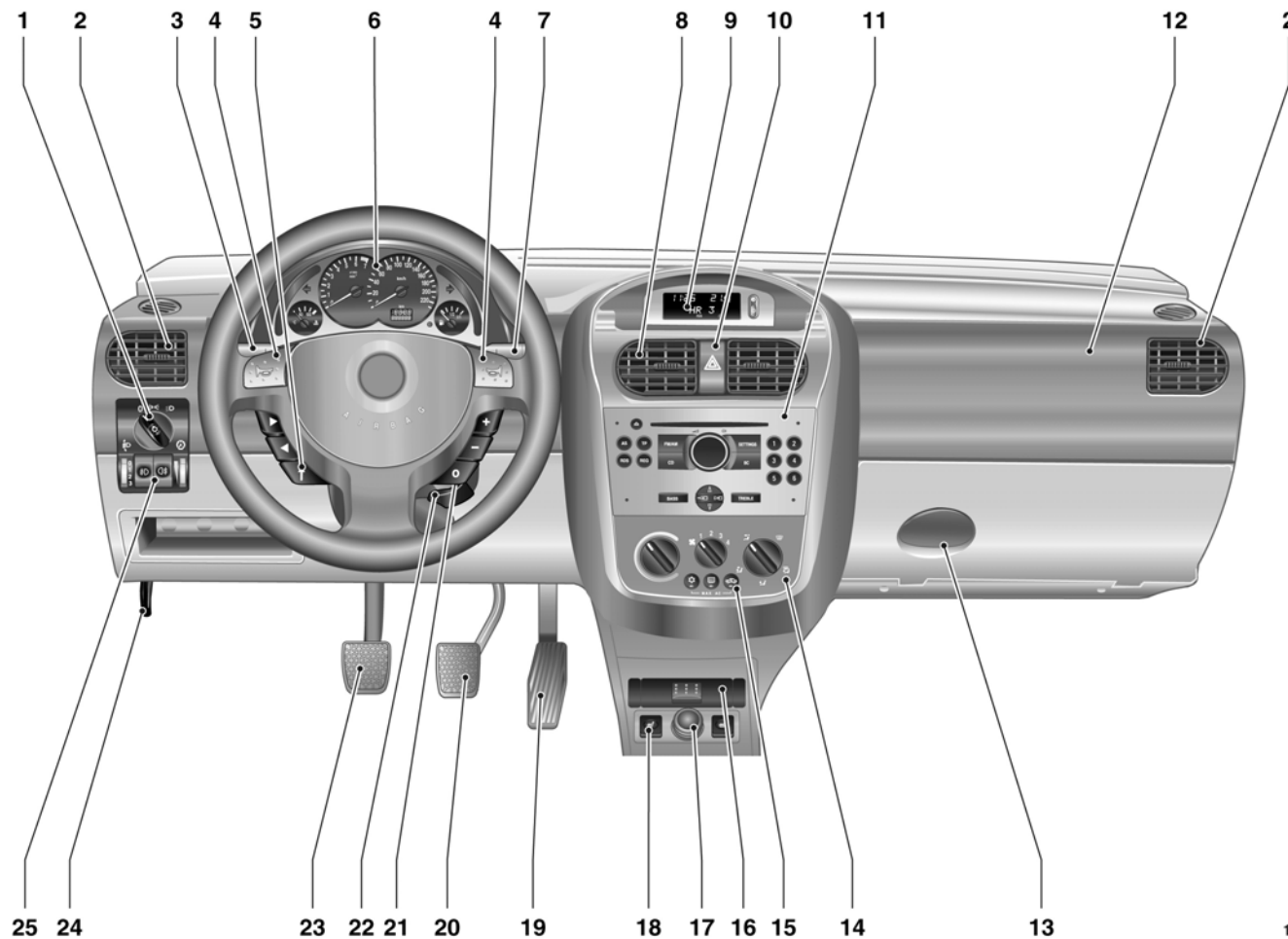
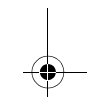
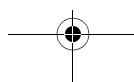
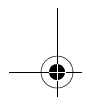
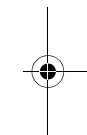
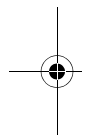


Lenkradeinstellung ✱:
Hebel nach unten schwenken,
Höhe einstellen,
Hebel nach oben schwenken,
einrasten

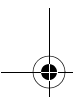
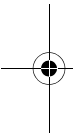
Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und
gelöster Lenkradblockierung einstellen.

► Airbag-Systeme – Seite 82.





16116 S



	Seite
1 Lichtschalter	13, 97
2 Seitliche Belüftungsdüsen	113
3 Blinker, Lichthupe, Abblendlicht, Fernlicht	13
Follow-me-home Lichtfunktion * ..	99
Geschwindigkeitsregler *	151
4 Hupe	15
5 Fernbedienung * für Infotainment System.....	24
6 Instrumente	27
7 Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage * und Heckscheibenwaschanlage *	15
8 Mittlere Belüftungsdüsen	113
9 Display * für Uhrzeit, Datum, Außentemperatur, Infotainment System *	35

	Seite
10 Warnblinker	15
Leuchtdiode für Diebstahlwarnanlage *	58
11 Infotainment System *	46
12 Beifahrer-Airbag *	82
13 Handschuhfach	75
14 Heizungs und Belüftungssystem .	110
Klimatisierungsautomatik *	117
15 Klimaanlage *	112
Heizbare Heckscheibe *	17, 112
Umluftsystem *	112
16 Ascher *	74
17 Zubehörsteckdose bzw. Zigarettenanzünder	73
18 Sitzheizung *	113
19 Gaspedal	136, 137

	Seite
20 Bremspedal	136, 155
21 Zündschloss mit Lenkradsperre	7
22 Lenkradeinstellung *	7
23 Kupplungspedal *	137
24 Entriegelungsgriff der Motorhaube.....	61
25 Leuchtweitenregulierung *	98
Nebelschlussleuchte	98
Nebelscheinwerfer *	98
Instrumentenbeleuchtung	99



Kontrollleuchten

-  **Sicherheitsgurt ***,
siehe Seite 27.
-  **Nebelscheinwerfer ***,
siehe Seiten 27, 98.
-  **Motorelektronik,
Wegfahrsperre *,
automatisches Getriebe *,
Easytronic *,
Störung,**
siehe Seiten 28, 49, 146.
-  **Abgas ***,
siehe Seiten 28, 49, 145.
-  **Airbag-Systeme *,
Gurtstraffer,**
siehe Seiten 78, 87.

-  **Öldruck,**
siehe Seite 28.
-  **Blinker,**
siehe Seiten 14, 29.
-  **Fernlicht,**
siehe Seiten 13, 29.
-  **Vorglühanlage *,**
siehe Seite 29.
-  **Automatisches Getriebe *,
Sportprogramm,**
siehe Seite 132.
-  **Automatisches Getriebe *,
Easytronic *,
Winterprogramm,**
siehe Seiten 126, 132.
-  **Nebelschlussleuchte,**
siehe Seiten 30, 98.
-  **Generator,**
siehe Seite 30.

-  **Bremssystem,
Kupplungssystem,**
siehe Seite 30.
-  **Antiblockiersystem,**
siehe Seite 156.
-  **Motorölstand *,**
siehe Seiten 30, 216.
- EPS Elektrische Servolenkung *,**
siehe Seite 30.
-  **Traction Control System *,
Elektronisches
Stabilitätsprogramm *,**
siehe Seite 148.
-  **Anhängerblinker *,**
siehe Seite 31.
-  **Kraftstoffvorrat,**
siehe Seiten 31, 34, 173.
-  **Sitzbelegungserkennung *,**
siehe Seiten 87, 88.



Beleuchtung

**Lichtschalter,
Hebelstellungen,**
siehe Seiten 13, 97,



Licht aus,



Standlicht,



Abblendlicht, Fernlicht.



Innenbeleuchtung,
siehe Seite 99.



Abblendlicht, Fernlicht,
siehe Seite 13.



Blinker,
siehe Seite 14.



Nebelscheinwerfer *,
siehe Seite 98.



Nebelschlussleuchte,
siehe Seite 98.



Instrumentenbeleuchtung,
siehe Seite 99.



Leuchtweitenregulierung *,
siehe Seite 98.



Warnblinker,
siehe Seite 15.

Klimatisierung



Luftmenge,
siehe Seiten 111, 120.



Luftverteilung,
siehe Seiten 111, 120,



zur Windschutzscheibe und den
vorderen Seitenscheiben,



zur Windschutzscheibe,
den vorderen Seitenscheiben
und zum Fußraum,



zum Fußraum,



zum Kopfraum und zum Fußraum,



zum Kopfraum.



Heizbare Heckscheibe *,
siehe Seiten 112, 119.



Klimaanlage *,
siehe Seite 112.



Umluftbetrieb *,
siehe Seite 112.

AUTO Automatikbetrieb *,
siehe Seite 118.

**ECO Klimakompressor ein-
und ausschalten ***,
siehe Seite 120.



Sitzheizung *,
siehe Seite 113.



Schiebedach *



Schiebedach,
öffnen bzw. senken,
siehe Seite 104.



Schiebedach,
schließen bzw. heben,
siehe Seite 104.

Faltschiebedach *



Faltschiebedach,
öffnen,
siehe Seiten 105, 107.



Faltschiebedach,
schließen,
siehe Seiten 105, 107.

Scheibenwischer

Hebelstellungen,
siehe Seite 15,



aus,



Intervallschaltung, bzw.
Wischautomatik
mit Regensensor *,



langsam,



schnell.

Datum, Uhrzeit, Info-Display, Infotainment System

Info-Display *,
siehe Seite 35.



Einschalttaste für Datum
und Uhrzeit,



Stelltaste für Datum und Uhrzeit.

Fernbedienung für
Infotainment System *,
siehe Seite 24.

Geschwindigkeitsregler *

Tasten im Blinkerhebel,
siehe Seite 151.



Einschalten, Speichern,
Beschleunigen,



Wiederaufnehmen der
gespeicherten Geschwindigkeit,
Verzögern,



Ausschalten.

Verschiedenes



Zentralverriegelung *,
verriegeln, siehe Seite 52.



Zentralverriegelung *,
entriegeln, siehe Seite 52.



Hupe,
siehe Seite 15.



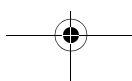
Winterprogramm,
automatisches Getriebe *,
Easytronic *,
siehe Seiten 126, 132.



Verbandskissen *,
siehe Seite 178.



Warndreieck *,
siehe Seite 178.





Lichtschalter:

0 = aus

D = Standlicht

D = Abblendlicht oder Fernlicht

☀ drücken = Innenbeleuchtung

☀* drücken = Nebelscheinwerfer *

☀☀ drücken = Nebelschlussleuchte

► Weitere Hinweise – Seite 97,
Scheinwerfer-Einschaltkontrolle – Seite 22,
Leuchtweitenregulierung * – Seite 98,
Follow-me-home Lichtfunktion – Seite 99,
Tagesfahrlicht – Seite 97.



Umschalten zwischen

Abblendlicht und Fernlicht:

Fernlicht = Hebel nach vorn

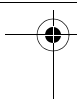
Abblendlicht = nochmals nach vorn

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die blaue Kontrollleuchte D.



Lichthupe betätigen:

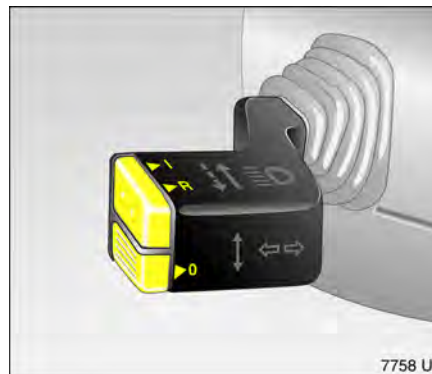
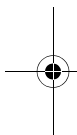
Hebel zum Lenkrad



Blinker einschalten:
Hebel in Raststellung
rechts = nach oben
links = nach unten

Beim Zurückdrehen des Lenkrades springt der Hebel automatisch zurück – außer bei geringem Lenkradeinschlag.

Bei Fahrbahnwechsel Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken. Nach dem Loslassen springt er zurück.



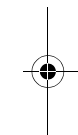
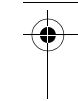
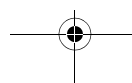
Geschwindigkeitsregler * betätigen:
Tasten am Hebel drücken

Einschalten: Taste **I** antippen.

Ausschalten: Taste **O** antippen.

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit: Taste **R** antippen.

► Geschwindigkeitsregler * – Seite 151.

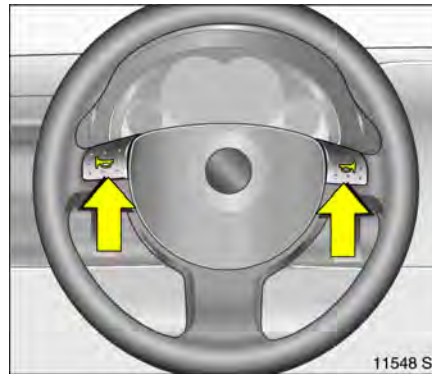
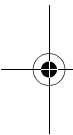




Warnblinker:

- ein** = **drücken**
aus = **nochmals drücken**

Zum sicheren Auffinden des Schalters ist das rote Feld bei eingeschalteter Zündung beleuchtet. Bei Betätigung blinkt die Kontrollleuchte im Intervall der eingeschalteten Blinker.



Hupe betätigen:

- drücken**

► Airbag-Systeme * – Seite 82,
 Fernbedienung für
 Infotainment System * – Seite 24.



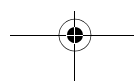
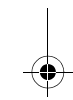
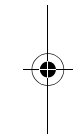
Scheibenwischer:

Hebel nach oben

- O** = **aus**
-- = **einstellbare Intervallschaltung**
— = **langsam**
== = **schnell**

Einstellung des Wischintervalls auf einen Wert zwischen 2 und 15 Sekunden:
 Hebel auf Intervallschaltung --,
 Hebel auf O,
 gewünschte Intervallzeit abwarten,
 Hebel wieder auf Intervallschaltung --.

Die Intervallzeit bleibt bis zur nächsten Änderung oder bis zum Ausschalten der Zündung gespeichert. Nach Einschalten der Zündung und Hebel auf -- ist das Intervall auf 7 Sekunden eingestellt.





Wischautomatik mit Regensensor *: Hebel nach oben

- = aus
- = **Wischautomatik mit Regensensor**
- = **langsam (konstant)**
- == = **schnell (konstant)**

Wischautomatik --: Der Regensensor erkennt die Wassermenge auf der Scheibe und steuert automatisch die Scheibenwischer.

Zum Ausschalten Hebel nach unten drücken.

Bei Bedarf können die Positionen — oder == manuell gewählt werden.



Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage * betätigen: Hebel zum Lenkrad

Die Wischer werden für einige Wischbewegungen eingeschaltet.

Die Scheinwerferwaschanlage * ist bei eingeschaltetem Licht betriebsbereit.

Bei Fahrzeugen mit Regensensor * das Sensorfeld schmutzfrei halten.

► Weitere Hinweise – Seiten 222, 228.



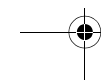
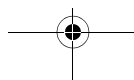
Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage * betätigen:

- Wischer ein = Hebel nach vorn
- Wischer aus = Hebel zum Lenkrad
- Waschen = Hebel nach vorn gedrückt halten

Der Heckscheibenwischer wischt im Intervallbetrieb.

Beim Waschen wird der Wischer für einige Wischbewegungen eingeschaltet.

► Weitere Hinweise – Seiten 222, 228.





**Heizbare Heckscheibe *,
heizbare Außenspiegel *:**

ein = drücken
aus = nochmals drücken

Beheizung von Heckscheibe und Außen-
spiegeln bei eingeschalteter Zündung. Ein-
schaltkontrolle im Schalter.

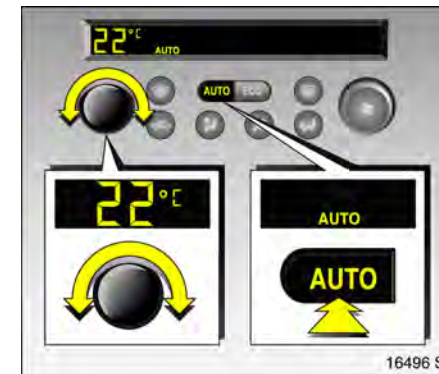
► Weitere Hinweise – Seiten 112, 119.



**Beschlagene oder vereiste
Scheiben trocknen:
Drehhalter für Temperatur und
Luftmenge nach rechts,
Luftverteilung auf ,
Klimaschalter drücken ***

Mittlere Belüftungsdüsen schließen: Beide
Schieber zueinander. Seitliche Belüftung-
düsen auf Seitenscheiben richten.

► Klimatisierung – Seite 110,
Klimaanlage * – Seite 112,
Klimatisierungsautomatik * – Seite 117.



**Automatikbetrieb der
Klimatisierungsautomatik *
einstellen:**

**Taste AUTO drücken,
Temperatur
mit Drehknopf vorwählen**

Alle Belüftungsdüsen öffnen.

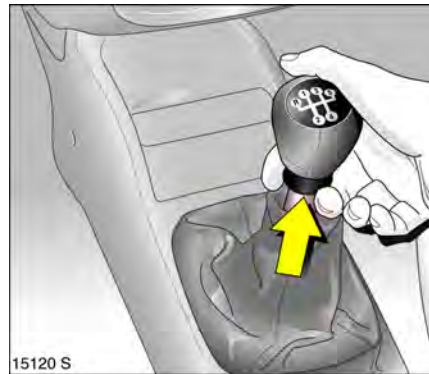
► Klimatisierungsautomatik * – Seite 117.



Info-Display *: Darstellung von Informationen

- Uhrzeit,
- Außentemperatur,
- Radio * bzw. Datum,
- Navigation *,
- Telefon *,
- Bordcomputer *.

► Info-Display – Seite 35.



Schaltgetriebe:

Rückwärtsgang: Bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden nach Auskuppeln Ring hochziehen, Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, in Leerlaufstellung kurz ein- und auskuppeln, noch einmal schalten.



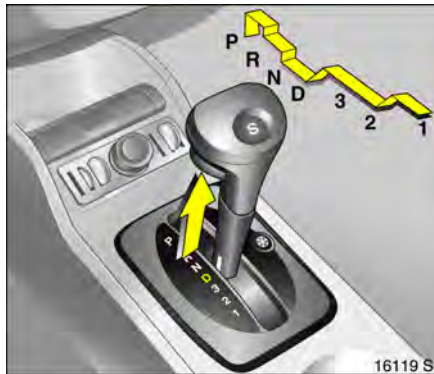
Easytronic *:

- N** = Leerlauf-/Anlassstellung
- = Mittelstellung (Fahrstellung)
- +** = höherer Gang
- = niedrigerer Gang
- A/M** = Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus
- R** = Rückwärtsgang (mit Wählhebelsperre)

Zum Bewegen des Wählhebels von **N** nach **R** Knopf am Wählhebel drücken.

Anlassen nur in **N** bei betätigter Fußbremse.

► Weitere Hinweise – Seite 124.



Automatikgetriebe *:

- P** = Parkstellung
- R** = Rückwärtsgang
- N** = Neutralstellung (Leerlauf)
- D** = automatische Gangwahl
- 3** = 1. bis 3. Gang
- 2** = 1. und 2. Gang
- 1** = 1. Gang
- S** = sportliches Fahrprogramm

Anlassen nur in **P** oder **N**, zum Verlassen von **P** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Zugriff unter dem Wählhebel ziehen.

Zum Einlegen von **P**, **R**, **3** oder **1** Zugriff unter dem Wählhebel ziehen.

P: nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen

R: nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe – Seite 130.



Abgase sind giftig

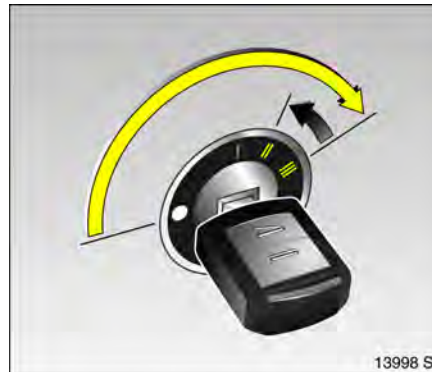
Abgase enthalten hochgiftiges, geruch- und farbloses Kohlenmonoxid.

Deshalb niemals Abgase einatmen, niemals Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Vermeiden Sie auch, mit offenem Gepäckraum zu fahren, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten können.

Vor dem Abfahren prüfen:

- Reifendruck und Reifenzustand, siehe Seiten 160, 247,
- Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Motorraum, siehe Seiten 215 bis 222,
- alle Scheiben, Spiegel, Außenbeleuchtung und Kennzeichen funktionsfähig und frei von Schmutz, Schnee und Eis,
- keine Gegenstände auf der Instrumententafel, im Ausdehnungsbereich der Airbags und vor der Heckscheibe ablegen,
- richtige Einstellung von Sitzen, Sicherheitsgurten und Spiegeln,
- Bremskontrolle.



Anlassen, Otto-Motor:
Schaltgetriebe in Leerlauf und
Kupplung getreten halten,
Fußbremse betätigen,
Easytronic * in N,
Automatikgetriebe * in P oder N,
kein Gas geben,
Schlüssel bis III drehen

Die zunächst erhöhte Motordrehzahl geht mit steigender Motortemperatur automatisch zurück.

Vor Wiederholung des Anlassens Schlüssel im Zündschloss auf ● zurückdrehen, Schlüssel abziehen und erneut in Zündschloss stecken, Anlassen wiederholen.

► Elektronische Wegfahrsperre – Seite 49, weitere Hinweise – Seiten 136, 137, 173.

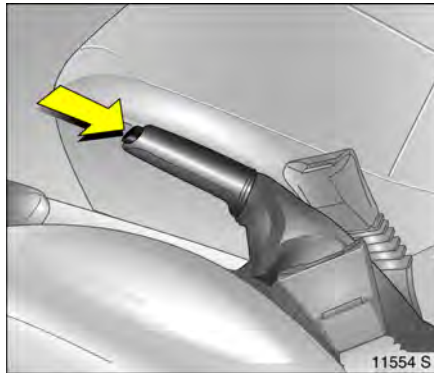


Anlassen, Diesel-Motor:
Schaltgetriebe in Leerlauf und
Kupplung getreten halten,
Fußbremse betätigen,
Automatikgetriebe * in P oder N,
kein Gas geben,
Schlüssel bis II drehen;
wenn Vorglühkontrollleuchte
erlischt¹⁾,
Schlüssel bis III drehen

Vor Wiederholung des Anlassens Schlüssel im Zündschloss auf ● zurückdrehen, Schlüssel abziehen und erneut in Zündschloss stecken, Anlassen wiederholen.

► Elektronische Wegfahrsperre – Seite 49, weitere Hinweise – Seiten 136, 137, 173.

¹⁾ Vorglühsystem schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.



Handbremse lösen:
Hebel etwas anheben,
Entriegelungsknopf drücken,
Hebel ganz senken.

Und nun „Gute Fahrt!“

Fahren Sie vorsichtig, wirtschaftlich und umweltschonend. Unterlassen Sie während der Fahrt alles, was Sie vom Fahren ablenken könnte.

Warntöne während der Fahrt

- bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt *
- bei Überschreiten einer festgelegten Höchstgeschwindigkeit *

Warntöne beim Abstellen des Fahrzeuges und Öffnen der Fahrertür

- bei Zündschlüssel im Zündschloss,
- bei eingeschaltetem Standlicht bzw. Abblendlicht,
- bei eingerastetem Blinkerhebel.



Abstellen des Fahrzeuges:
Handbremse fest anziehen,
Motor aus,
Schlüssel abziehen,
Lenkrad blockieren,
Türen verriegeln

Zum Verriegeln Taste **≡** drücken oder Schlüssel im Schloss nach hinten drehen.
 Zum Aktivieren von Diebstahlsicherung * und Diebstahlwarnanlage * Taste **≡** zweimal drücken.

► Weitere Hinweise – Seiten 49, 136,
 Funkfernbedienung * – Seite 50,
 Zentralverriegelung * – Seite 52,
 Diebstahlwarnanlage * – Seite 58,
 Fahrzeugstilllegung – Seite 224.

Hinweise zum Abstellen:

- Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich.
 - Bei Schaltgetriebe ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Easytronic * Wählhebel vor Ausschalten der Zündung in Mittelstellung, bei Automatikgetriebe * Wählhebel in P.
 - Fenster, Schiebedach * und Faltdach * schließen.
 - Bei Fahrzeugen mit Easytronic * blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (P) für einige Sekunden.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe * lässt sich der Schlüssel nur in Wählhebelstellung P abziehen.
 - Lenkrad drehen, bis Sperre spürbar einrastet (Diebstahlschutz).
 - Motorkühlgebläse können auch nach Abstellen des Motors laufen.
 - Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Untergrund abstellen, da sich der Untergrund durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden könnte.
- Weitere Hinweise – Seiten 222, 224.



Servicearbeiten, Wartung

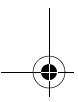
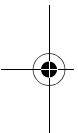
Wir empfehlen, alle Arbeiten von Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen. Er betreut Ihr Fahrzeug zuverlässig und bietet eine einwandfreie Durchführung aller Arbeiten nach Werksangaben.

► Opel Service – Seite 212,
Service-Intervallanzeige – Seiten 214.



Original Opel Teile und Zubehör

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „Original Opel Teilen und Zubehör“ und von ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Umbauteilen. Diese Teile sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Erzeugnisse können wir dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.



„Original Opel Teile und Zubehör“ und von Opel freigegebene Umbauteile erhalten Sie natürlich bei Ihrem Opel Partner. Dort wird man Sie – auch über zulässige technische Änderungen – umfassend beraten und eine Montage fachgerecht durchführen.

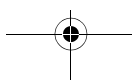
Zu Ihrer Sicherheit

In den einzelnen Kapiteln empfohlene Kontrollen regelmäßig durchführen.

Fahrzeug entsprechend Serviceheft warten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Störungen unverzüglich beseitigen lassen! Werkstatt aufsuchen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt unterbrechen.

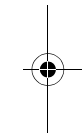
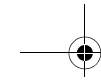
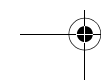
► Wartung – Seite 214.



Das waren kurz und bündig die wichtigsten Informationen für Ihre erste Fahrt Ihrem Corsa/Combo.

Auf den weiteren Seiten dieses Kapitels haben wir für Sie interessante Funktionen Ihres Fahrzeuges zusammengefasst.

In den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung finden Sie wichtige Informationen über Bedienung, Sicherheit und Wartung sowie ein komplettes Stichwortverzeichnis.





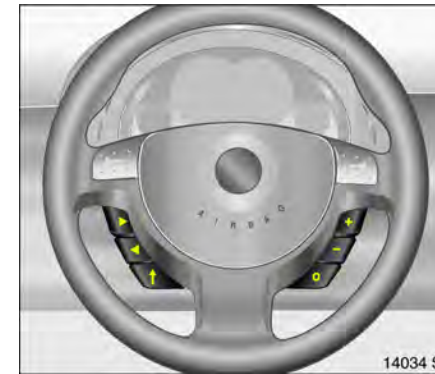
Bedienung des Infotainment Systems

Die Funktionen werden mit der Kreuzwippe, dem Multifunktionsknopf * am Infotainment System oder den Tasten * am Lenkrad in den Menüs auf dem Display markiert bzw. ausgeführt. Die jeweiligen Menüoptionen werden auf dem Display angezeigt.

Auswahl mit der Kreuzwippe:
Kreuzwippe oben, unten, rechts oder links drücken.

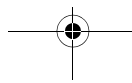


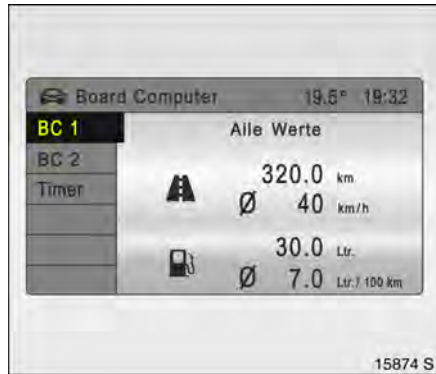
Auswahl mit dem Multifunktionsknopf:
Multifunktionsknopf drehen und drücken.
Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.



Auswahl mit den Tasten am Lenkrad:
Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten auswählen.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Anleitung für das Infotainment System.



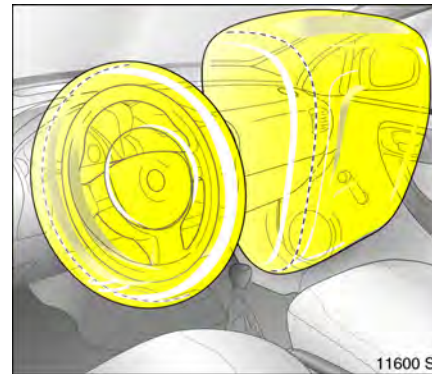


Bordcomputer *

Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Funktionen:

- Reichweite
- Momentanverbrauch
- Wegstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Stoppuhr

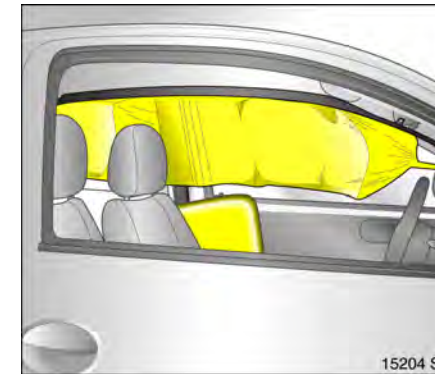


Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System

Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.



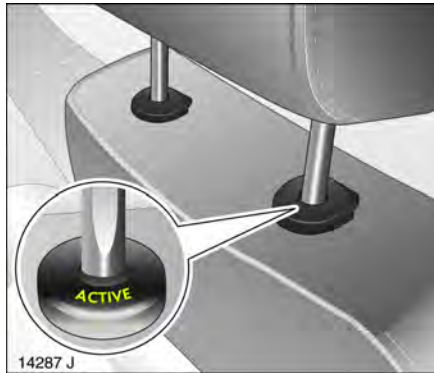
Seiten-Airbag-System *

Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers erheblich vermindert.

Kopf-Airbag-System *

Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

► Weitere Hinweise – Seite 82.



Aktive Kopfstützen *

Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen automatisch etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Verletzungen durch Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.



Parkpilot *

Beim Rückwärtsfahren schaltet sich der Parkpilot automatisch ein.

Nähert sich das Fahrzeug rückwärts einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

► Weitere Hinweise – Seite 153.

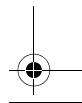


ECOService-Flex

Das Ölwechsel- und Serviceintervall wird flexibel, je nach Einsatzbedingungen, anhand von mehreren Parametern bestimmt. Hierzu werden kontinuierlich diverse motorspezifische Daten ermittelt und daraus die verbleibende Restlaufstrecke bis zum nächsten Inspektionstermin berechnet.

Anzeige der verbleibenden Restlaufstrecke:

- Zündung aus,
- Stellknopf im Instrument ca. 2 Sekunden drücken,
- **InsP** und die verbleibende Restlaufstrecke werden angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.



Motorelektronik, Getriebeelektronik, Wegfahrsperr, Diesel-Kraftstofffilter *
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor

Störung im System der Motorelektronik bzw. der Getriebeelektronik. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein, siehe Seite 146. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei eingeschalteter Zündung

Störung im System der elektronischen Wegfahrsperr, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 49.



Abgas

Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor

Störung im System der Abgasreinigungsanlage. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor

Störung, die zur Schädigung des Katalysators führen kann, siehe Seite 145. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Airbag-Systeme *, Gurtstraffer

siehe Seiten 79, 87.



Öldruck

Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft. Kann im Leerlauf bei heißem Motor kurz aufleuchten, muss bei höherer Drehzahl erlöschen.

Leuchten bei laufendem Motor

Motorschmierng kann unterbrochen sein. Das kann zur Beschädigung des Motors bzw. zum Blockieren der Antriebsräder führen:

1. Kupplung treten.
2. Getriebe in Leerlauf schalten, bei Automatikgetriebe * und Easytronic * Wählhebel auf **N** stellen.
3. Möglichst schnell, ohne Behinderung anderer Fahrzeuge, aus dem fließenden Verkehr fahren.
4. Zündung ausschalten (Stellung I).

Bei ausgeschalteter Zündung sind beim Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich.

Schlüssel erst nach Stillstand des Fahrzeuges abziehen, die Lenkradblockierung könnte sonst unerwartet einrasten.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Blinker

Die entsprechende Kontrollleuchte blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Schnelles Blinken: Ausfall einer Blinklampe. Bei eingeschaltetem Warnblinker blinken beide Kontrollleuchten.

Lampenwechsel, siehe Seite 198.



Fernlicht

Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Lichthupe.



Vorglühen * bei Diesel-Motor

Kontrollleuchte leuchtet während des Vorglüehens.

Vorglühsystem schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.



Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme des Automatikgetriebes *

Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem sportlichen Fahrprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seite 132.



Winterprogramm des Automatikgetriebes * und der Easytronic *

Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Winterprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 126, 132.



Nebelschlussleuchte

Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.



Generator

Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor

Anhalten, Motor abstellen. Batterie wird nicht geladen. Die Motorkühlung kann unterbrochen sein. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Bremssystem, Kupplungssystem

Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- bzw. Kupplungssystem zu niedrig ist. Weitere Hinweise, siehe Seiten 156, 220.

Leuchten, wenn die Handbremse gelöst ist: Anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic * blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (ⓘ) für einige Sekunden.



Antiblockiersystem

siehe Seite 156.



Motorölstand *

Leuchten: Motorölstand zu niedrig. Motorölstand prüfen, gegebenenfalls Öl nachfüllen, siehe Seite 216.

EPS¹⁾

Elektrische Servolenkung *

Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung einige Sekunden. Leuchten während der Fahrt zeigt Störung an. Weiterfahrt möglich. Beim Lenken sind höhere Kräfte erforderlich. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

¹⁾ EPS = Electric Power Steering.



Traction Control System (TC^{Plus}) *
Elektronisches
Stabilitätsprogramm (ESP^{Plus}) *
 siehe Seiten 148, 149.



Anhängerblinker *
 Kontrollleuchte blinkt bei Anhängerbetrieb im Intervall der Blinker. Blinkt nicht bei Ausfall eines Blinkers am Anhänger oder Zugfahrzeug.



Kraftstoffvorrat *
 Leuchten: Kraftstoffvorrat geht zur Neige, Kraftstoffanzeige im Reservebereich.

Blinken: Kraftstoffvorrat aufgebraucht, sofort tanken.

Tank niemals leer fahren!

Otto-Motoren: Unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann zu Überhitzung des Katalysators führen, siehe Seite 143.

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem nach Leerfahren, wie auf Seite 173 beschrieben, entlüften.



Sitzbelegungserkennung *
 siehe Seiten 82, 87.



Getriebe-Display *

Anzeige der Wählhebelstellung bei Automatikgetriebe * bzw. Anzeige des aktuellen Ganges oder Modus bei Easytronic *.

Weitere Hinweise siehe Seiten 124, 130.



Drehzahlmesser

Anzeige der Motordrehzahl.

Warnfeld: Zulässige Höchstdrehzahl überschritten, Gefahr für den Motor.

Tachometer

Anzeige der Fahrgeschwindigkeit.

Kilometerzähler

Anzeige der gefahrenen Kilometer.

Bei ausgeschalteter Zündung wird der Kilometerstand nach kurzem Druck auf den Stellknopf ca. 15 Sekunden lang angezeigt.

Tageskilometerzähler

Nullstellung durch Drücken des Stellknopfes bei eingeschalteter Zündung und aktivierter Tageskilometeranzeige.

Fahrzeuge mit Uhranzeige im Kilometerzähler

Zur Nullstellung Stellknopf ca. 2 Sekunden bei eingeschalteter Zündung und aktivierter Tageskilometeranzeige gedrückt halten.

Zum Umschalten zwischen Tageskilometeranzeige und Uhranzeige * Stellknopf kurz drücken, siehe nächste Seite.

Service-Intervallanzeige, siehe Seite 214.



Uhranzeige im Kilometerzähler *

Zum Umschalten zwischen Tageskilometeranzeige und Uhranzeige * Stellknopf kurz drücken.

Die Helligkeit der Anzeige ist bei eingeschaltetem Licht mit dem rechten Rändelrad ⌚ unter dem Lichtschalter einstellbar, siehe Seite 99.

Uhrzeit einstellen

Bei Anzeige der Uhrzeit, Stellknopf im Instrument:

Ca. 2 Sekunden drücken,
Stunden blinken,
kurz drücken,
Stunden einstellen,
ca. 2 Sekunden drücken,
Minuten blinken,
kurz drücken,
Minuten einstellen,
ca. 2 Sekunden drücken,
Uhr startet.



Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeiger im linken Bereich = Motor-Betriebstemperatur noch nicht erreicht

Zeiger im mittleren Bereich = normale Betriebstemperatur

Zeiger im roten Bereich = Temperatur zu hoch:
Anhalten,
Motor abstellen.
Gefahr für Motor,
Kühlmittelstand
sofort überprüfen,
siehe Seite 219.

Die Kühlmitteltemperatur wird aus physikalischen Gründen nur bei ausreichendem Kühlmittelstand angezeigt.

Während des Betriebs herrscht Überdruck im System. Deshalb kann die Temperatur kurzzeitig über 100 °C steigen.



Kraftstoffanzeige

Zeiger im roten Bereich bzw.  leuchtet = Reservebereich.

Zeiger im roten Bereich bzw.  blinkt = Tanken, siehe Seite 141.

Tank nie leer fahren!

Wegen des im Tank vorhandenen Kraftstoffrestes kann die Nachfüllmenge geringer als der angegebene Nenninhalt des Kraftstofftanks.



Info-Display

Triple-Info-Display *

Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist.

Uhrzeit, Datum und Außentemperatur können bei ausgeschalteter Zündung durch kurzen Druck auf einen der beiden Knöpfe neben dem Display ca. 15 Sekunden lang angezeigt werden.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Graphic-Info-Display *

Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist.

Die angezeigten Informationen hängen von der Ausstattung des Infotainment Systems ab.

Einige Anzeigen erscheinen in abgekürzter Schreibweise.

Infotainment System, siehe Anleitung für das Infotainment System.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Außentemperatur

Sinkende Temperatur wird sofort angezeigt, steigende mit Verzögerung.

Sinkt die Außentemperatur auf 3 °C ab, erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn das Symbol ❄ im Triple-Info-Display. Bei Ansteigen der Temperatur erlischt das Symbol ❄ erst ab 5 °C.



Bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ❄ erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn eine Warnmeldung im Display. Unter -5 °C erscheint keine Meldung.

Vorsicht: Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C kann die Fahrbahn bereits vereist sein.



Triple-Info-Display

Uhrzeit und Datum einstellen

Infotainment Systems ausgeschaltet, ☉ und ☉ neben dem Display folgendermaßen drücken:

- ☉ ca. 2 Sekunden:
Tage blinken,
- ☉ Tage einstellen,
- ☉ Monate blinken,
- ☉ Monate einstellen,
- ☉ Jahre blinken,
- ☉ Jahre einstellen,
- ☉ Stunden blinken,
- ☉ Stunden einstellen,
- ☉ Minuten blinken,
- ☉ Minuten einstellen,
- ☉ Uhr startet.

Zeitkorrektur *

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation * deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen.

Die automatische Einstellung wird durch ☉ im Display angezeigt.

Aus- und Einschalten der automatischen Zeitsynchronisation: Infotainment System aus, ☉ und ☉ neben dem Display folgendermaßen drücken:

- ☉ ca. 2 Sekunden gedrückt halten, Uhranzeige befindet sich jetzt im Einstellmodus,
- ☉ zweimal drücken (bis Jahre blinken),
- ☉ drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis ☉ im Display blinkt und die Anzeige „RDS TIME“ erscheint (in dieser Zeit blinken die Jahre),
- ☉ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 0 = aus,
- ☉ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 1 = ein,
- ☉ dreimal drücken.



Graphic-Info-Display *, Auswahl von Funktionen

Über das Graphic-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen * vorgenommen.

Diese Funktionen werden mit der Kreuzwippe, dem Multifunktionsknopf * am Infotainment System oder den Tasten * am Lenkrad in den Menüs auf dem Display markiert bzw. ausgeführt.



Auswahl mit der Kreuzwippe:

Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System * auswählen.



Auswahl mit dem Multifunktionsknopf *:

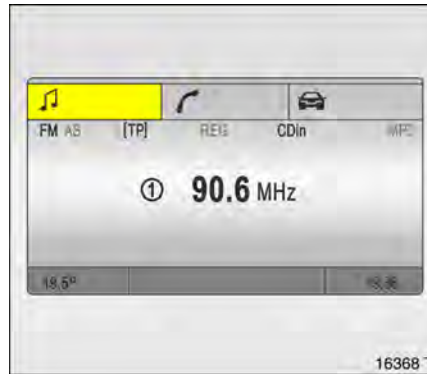
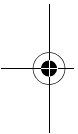
Drehen Markieren von Menüoptionen, Funktionsbereichen oder Befehlen,

Drücken Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.



Auswahl mit den Tasten * am Lenkrad:
Menüoptionen über Menüs und mit den
Tasten auswählen.



Für jeden Funktionsbereich gibt es eine
Hauptseite (Main), diese werden am obern
Displayrand ausgewählt (nicht bei Info-
tainment System CD 30):

- Audio,
- Navigation *,
- Telefon *,
- Bordcomputer *.

Funktionsbereiche Audio, Navigation *
und Telefon *, siehe Anleitung für das Info-
tainment System.



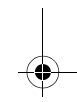
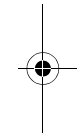
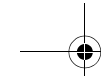
Systemeinstellungen

Die Einstellungen werden im Menü **Settings**
vorgenommen.

Main-Taste * (nicht bei allen Infotainment
Systemen vorhanden) am Infotainment
System drücken (Hauptanzeige aufrufen).

Settings-Taste am Infotainment System
drücken. Beim Infotainment System CD 30
darf kein Menü ausgewählt sein.

Das Menü **Settings** wird dargestellt.





Uhrzeit und Datum einstellen

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Uhrzeit, Datum** auswählen.

Das Menü für **Uhrzeit, Datum** wird dargestellt.

Gewünschte Menüpunkte auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Zeitkorrektur *

Einige RDS-Sender¹⁾ strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird die Uhrzeit öfters falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation * deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen.

Zur Zeitkorrektur mit Hilfe von RDS im Menü **Uhrzeit, Datum** den Menüpunkt **Autom. Zeit Synchronisation** auswählen.

Das Feld vor **Autom. Zeit Synchronisation** ist angekreuzt, siehe Bild 15566 T.



Sprache einstellen

Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Sprache** auswählen.

Die möglichen Sprachen werden dargestellt.

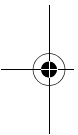
¹⁾ RDS = Radio Data System.



Gewünschte Sprache auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ► vor dem Menüpunkt dargestellt.

Bei Systemen mit Sprachausgabe * erfolgt nach Änderung der Spracheinstellung des Displays eine Abfrage, ob auch die Ansa-
gesprache geändert werden soll, siehe An-
leitung für das Infotainment System.



Maßeinheiten einstellen

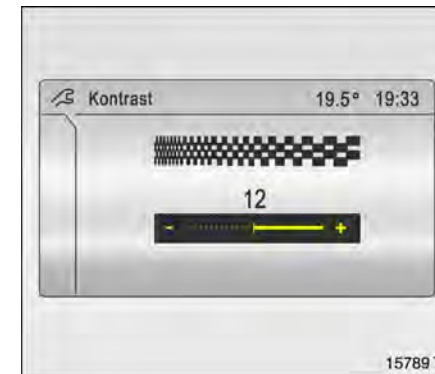
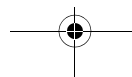
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Einhei-
ten** auswählen.

Die möglichen Einheiten werden darge-
stellt.

Gewünschte Einheit auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem
Menüpunkt dargestellt.

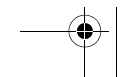


Kontrast einstellen *

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Kon-
trast** auswählen.

Das Menü für **Kontrast** wird dargestellt.

Gewünschte Einstellung bestätigen.



Display-Modus einstellen *

Die Displaydarstellung kann den Lichtverhältnissen angepasst werden, schwarzer Text auf hellem Hintergrund oder weißer Text auf dunklem Hintergrund.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Tag / Nacht** auswählen.

Die Möglichkeiten werden dargestellt.

Automatisch: Anpassung abhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.

Immer Tag Design: Schwarzer Text auf hellem Hintergrund.

Immer Nacht Design: Weißer Text auf dunklem Hintergrund.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.

Zündlog. *

Siehe Anleitung für das Infotainment System.

**Graphic-Info-Display, Bordcomputer ***

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Die Bordcomputer-Hauptseite (Main) informiert über Reichweite und Momentanverbrauch.

Zur Anzeige der anderen Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System * drücken oder im Display das Menü Bordcomputer auswählen.

In Verbindung mit Infotainment System CD 30 * wird mit den linken Tasten der Fernbedienung am Lenkrad nur der Bordcomputer bedient.

**Reichweite**

Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.



Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 38 beschrieben, bestätigen.

Momentanverbrauch

Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h unter 13 km/h,

Anzeige in l/100 km über 13 km/h.

Wegstrecke

Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Absolutverbrauch

Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.

Durchschnittsverbrauch

Berechnung des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.



Bordcomputerinformationen zurücksetzen (Reset)

Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Neustart der Messungen):

- Wegstrecke,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsverbrauch.

Im Menü Bordcomputer **BC 1** oder **BC 2** auswählen.



Die Informationen beider Bordcomputer können separat zurückgesetzt werden und bieten somit die Möglichkeit, Daten über verschiedene Zeiträume auszuwerten.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Der Wert für die gewählte Funktion wird zurückgesetzt und neu ermittelt.



Um alle Bordcomputerinformationen eines Bordcomputers zurückzusetzen, den Menüpunkt **Alle Werte** auswählen.

Nach dem Rücksetzen wird bei der gewählten Bordcomputerinformation „- -“ angezeigt. Nach kurzer Zeit Anzeige der neu ermittelten Werte.

Stromunterbrechung

Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.



Stoppuhr

Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Timer** auswählen.

Das Menü **Timer** wird dargestellt.

Zum Starten den Menüpunkt **Start** auswählen.

Zum Zurücksetzen den Menüpunkt **Reset** auswählen.

Im Menü **Optionen** * können verschiedene Anzeigen der Stoppuhr ausgewählt werden:

Fahrzeit ohne Standzeiten

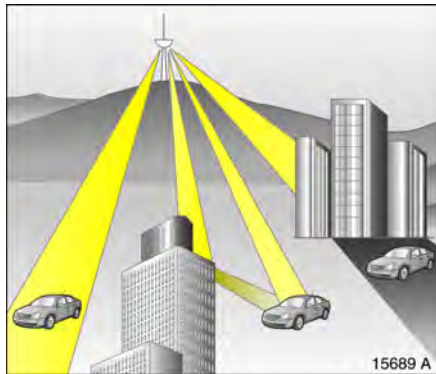
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Standzeiten werden nicht berücksichtigt.

Fahrzeit mit Standzeiten

Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Zusätzlich werden Standzeiten mit Zündschlüssel im Zündschloss berücksichtigt.

Reisezeit

Es wird die Zeit zwischen manuellem Einschalten durch **Start** und Ausschalten durch **Reset** gemessen.



Radioempfang *

Bei Autoradioempfang bestehen Unterschiede gegenüber dem Heimradio:

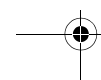
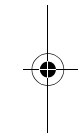
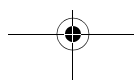
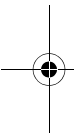
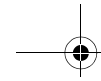
Die Rundfunkanstalten können bei allen Wellenbereichen wegen der relativ bodennahen Fahrzeugantenne nicht die gleiche Versorgungsqualität wie bei einem Heimradio mit Hochantenne garantieren.

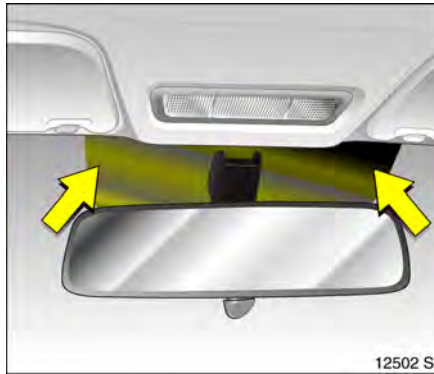
- Abstandsänderungen zum Sender,
- Mehrwegeempfang durch Reflexionen,
- Abschattungen

können Zischen, Rauschen, Verzerrungen oder Aussetzen des Empfangs verursachen.

Infotainment System *

Bedienung nach Bedienungsanleitung für das Infotainment System.





Elektronische Datenerfassung an Mautanlagen

Bei Fahrzeugen mit wärmereflektierender Windschutzscheibe¹⁾ * Chipkarte zur elektronischen Datenerfassung und Gebührenabbuchung im schwarz eingefärbten Bereich der Windschutzscheibe links oder rechts hinter dem Innenspiegel anbringen, siehe Bild. Bei Anbringung außerhalb dieses Bereiches kann es zu Funktionsstörungen bei der Datenerfassung kommen.

¹⁾ Solar Reflect.

Mobiltelefone und Funkgeräte *

Bei Einbau und Betrieb eines Mobiltelefons müssen die Opel Einbauanleitung und die Betriebsvorschriften des Telefonherstellers eingehalten werden, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen kann (EU-Direktive 95/54/EG).

Voraussetzungen für störungsfreien Betrieb:

- Fachgerecht installierte Außenantenne, dadurch wird die maximale Reichweite ermöglicht,
- maximale Sendeleistung von 10 Watt,
- Montage des Telefons an geeigneter Stelle (siehe Hinweise auf Seite 90).

Lassen Sie sich über vorgegebene Einbaupunkte für Außenantenne bzw. Gerätehalter und Möglichkeiten zur Nutzung von Geräten mit einer Sendeleistung von mehr als 10 Watt beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hält als Zubehör Konsolen und verschiedene Einbausätze für Sie bereit, die er vorschriftsmäßig einbaut.

Telefonieren Sie während der Fahrt nur mit einer Freisprecheinrichtung, obwohl auch dieses vom Straßenverkehr ablenken kann. Beachten Sie länderspezifische gesetzliche Bestimmungen.

Mobiltelefone und Funkgeräte können bei Betrieb im Fahrzeuginnenraum ohne Außenantenne zu Funktionsstörungen der Fahrzeugelektronik führen.

Mobiltelefone und Funkgeräte nur mit außen am Fahrzeug angebrachter Antenne betreiben.

Schlüssel, Türen, Motorhaube

Ersatz von Schlüsseln

Der Schlüssel ist Bestandteil der elektronischen Wegfahrsperre. Bei einem Opel Partner nachbestellte Ersatzschlüssel garantieren störungsfreie Funktion der elektronischen Wegfahrsperre.

Zweitschlüssel an sicherem Ort verfügbar halten.

Schlösser, siehe Seite 228.

Verriegelung, Entriegelung

Von außen

Funkfernbedienung *, siehe Seite 50,
Zentralverriegelung *, siehe Seite 52,
Betätigung mechanisch, siehe Seiten 2, 54.

Von innen

Riegel drücken bzw. ziehen. Drücken des Riegels der geöffneten Fahrtür ist zur Sicherung gegen Aussperren nicht möglich.



Kindersicherung *

Benutzen Sie die Kindersicherung immer, wenn sich Kinder auf den Rücksitzen befinden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

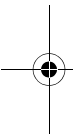
Drehknopf am Hintertürschloss mit Schlüssel aus senkrechter Stellung drehen: Tür ist von innen nicht zu öffnen.



Elektronische Wegfahrsperre

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten Schlüssel gestartet werden darf. Wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, kann gestartet werden. Die Prüfung erfolgt über einen im Schlüssel befindlichen Transponder, siehe Seite 51.

Die elektronische Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch nach Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.



Kontrollleuchte für Wegfahrsperre

Nach Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurze Zeit.

Blinkt die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung, liegt eine Störung im System vor, der Motor kann nicht angelassen werden. In dem Fall Zündung ausschalten und erneut einschalten.

Blinkt die Kontrollleuchte weiter, versuchen Sie, den Motor mit dem Reserve-schlüssel zu starten und nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



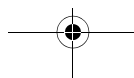
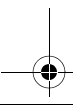
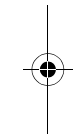
Leuchtet die Kontrollleuchte nach Anlassen des Motors, liegt eine Störung in der Motorelektronik oder im automatischen Getriebe vor, siehe Seiten 134, 146.

Hinweise

Die Wegfahrsperre verriegelt nicht die Türen. Fahrzeug deshalb nach Verlassen immer verriegeln und Diebstahlwarnanlage einschalten, siehe Seite 58.

Der Car Pass enthält sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten und sollte an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeuges aufbewahrt werden.

Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.





Funkfernbedienung *

Die Funkfernbedienung ist im Schlüssel integriert.

Bedienung von

- Zentralverriegelung,
- mechanischer Diebstahlsicherung *,
- Diebstahlwarnanlage *.

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 3 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.



Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

Zentralverriegelung,
siehe Seite 52.

Mechanische Diebstahlsicherung *,
siehe Seite 52.

Diebstahlwarnanlage *,
siehe Seite 58.

Störung

Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Reichweite der Funkfernbedienung überschritten,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe nächste Seite,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite des Fahrzeuges (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird), Funkfernbedienung synchronisieren, siehe nächste Seite,
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Zentralverriegelung mit Schlüssel betätigen, siehe folgende Seiten.



Batterie der Funkfernbedienung wechseln

Batterie sofort erneuern, wenn die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt.

Funkfernbedienung mit Schraubendreher, wie im Bild gezeigt, vom Schlüsselteil trennen.

Vorn im Schlüssel befindet sich der Transponder der Wegfahrsperre. Darauf achten, dass er nicht beschädigt oder gelöst wird.

Schraubendreher ansetzen und durch leichte Drehbewegung Funkfernbedienung öffnen, siehe Bild oben.

Funkfernbedienung aufklappen. Batterie mit Schraubendreher herausnehmen. Batterie erneuern, Batterietyp siehe Seite 251, dabei Einbaulage beachten. Funkfernbedienung zuklappen und hörbar einrasten. Funkfernbedienung in Schlüsselteil einschieben und einrasten.

Batteriewechsel innerhalb 3 Minuten durchführen, ansonsten muss die Funkfernbedienung neu synchronisiert werden, siehe nächste Spalte.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.



Funkfernbedienung synchronisieren

Bei Funktionsstörungen Funkfernbedienung synchronisieren:

1. Zündung einschalten, System befindet sich für 30 Sekunden im Synchronisierungsmodus.
2. Taste  oder  der im Zündschloss steckenden Funkfernbedienung kurz drücken.
3. die Synchronisierung wird durch einmaliges Verriegeln und Entriegeln der Zentralverriegelung bestätigt.

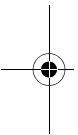


Zentralverriegelung *

von Türen, Schiebetür, Gepäckraum und Tankklappe *.

Verriegeln

Taste  der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Riegel an Fahrertür bei geschlossenen Türen drücken.



Sichern

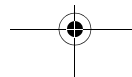
mit mechanischer Diebstahlsicherung *

Alle Türen müssen geschlossen sein. Spätestens 10 Sekunden nach dem Verriegeln Taste  der Funkfernbedienung nochmals drücken

Riegel aller Türen werden gegen Öffnen gesichert.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.

Nicht sichern, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.

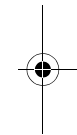
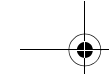


Entriegeln

Taste  der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Riegel an Fahrertür ziehen.

Türen lassen sich bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung * nicht durch Ziehen des Riegels entriegeln.

Länderspezifische Ausführung *: Durch einmaliges Drücken wird die Fahrertür entriegelt, durch zweimaliges Drücken wird das gesamte Fahrzeug entriegelt.





Hinweise

- Drücken des Riegels der geöffneten Fahrertür ist zur Sicherung gegen Ausperren nicht möglich.
- Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür wird die Zentralverriegelung nach dem Verriegeln sofort wieder entriegelt.
- 30 Sekunden nach Entriegelung mit der Funkfernbedienung werden die Türen selbsttätig verriegelt, wenn keine Tür geöffnet wurde.
- Zum Verriegeln der Türen von innen (z. B. um ungewolltes Eindringen von außen zu verhindern) Riegel an der Fahrertür drücken.
- Verriegelte Türen entriegeln sich bei Unfall ab einer bestimmten Unfallschwere selbsttätig (für Hilfe von außen) – Voraussetzung: Zündung darf nicht ausgeschaltet sein.
- Combo: Ist beim Verriegeln des Fahrzeuges noch eine Schiebetür geöffnet, wird diese erst einige Sekunden nach dem Schließen verriegelt.



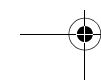
Fenster von außen schließen ✱

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung können die Scheiben der Vordertüren von außen geschlossen werden: Taste  der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben geschlossen sind.

Überlastung

Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Zentralverriegelung für kurze Zeit unterbrochen.

Das System ist durch eine Sicherung im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 192.





Betätigung der Türverriegelung mit dem Schlüssel im Schloss der Fahrertür

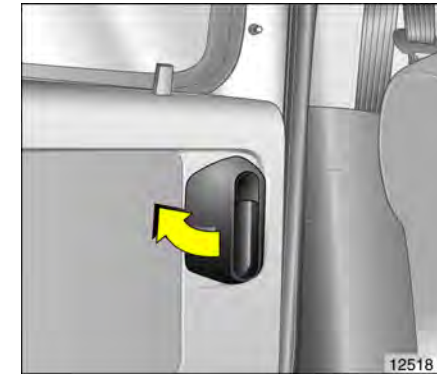
Entriegeln

Schlüssel im Schloss nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen.

Verriegeln

Bei geschlossener Fahrertür Schlüssel nach hinten bis zum Anschlag drehen, Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen.

Bei Ausfall der Zentralverriegelung können die übrigen Türen durch Ziehen bzw. Drücken des Innenriegels geöffnet bzw. geschlossen werden (nicht möglich bei zuvor eingeschalteter Diebstahlsicherung *). Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Schiebetüren *, Combo

Zum Öffnen der Schiebetüren Griff nach hinten ziehen.

Bei geöffneter Tankklappe kann die rechte Schiebetür zum Schutz vor Beschädigung nicht ganz geöffnet werden.

Bei Parken auf abschüssiger Straße können geöffnete Schiebetüren durch ihr Eigengewicht ungewollt zufallen.

Vor Fahrtbeginn überprüfen, ob die Schiebetüren richtig geschlossen sind.



Hecktür, Limousine, Combo

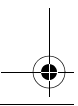
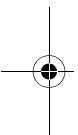
Verriegeln

Schlüssel in senkrechte Stellung drehen.

Entriegeln

Schlüssel in waagerechte Stellung drehen.

Das Schloss rastet durch Drücken des Knopfes aus.



Zentralverriegelung des Gepäckraums

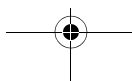
Die Zentralverriegelung und die Diebstahlsicherung * der Türen lassen sich mit dem Schloss des Gepäckraums weder verriegeln noch entriegeln.

Der entriegelte Gepäckraum wird durch Drücken des Knopfes geöffnet.

Waagerechte Stellung des Schlitzes im Schloss

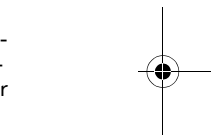
Der Gepäckraum wird durch Betätigung der Zentralverriegelung verriegelt bzw. entriegelt.

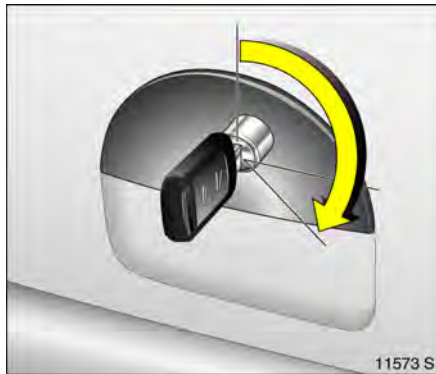
Wird der Schlüssel erst nach dem Entriegeln der Zentralverriegelung in die waagerechte Stellung gedreht, bleibt der Gepäckraum verriegelt.



Senkrechte Stellung des Schlitzes im Schloss

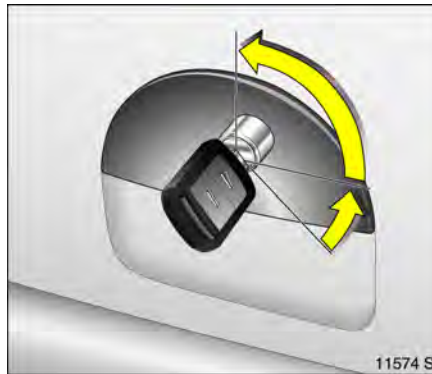
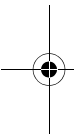
Der Gepäckraum bleibt auch bei Entriegelung durch die Zentralverriegelung verriegelt. Diese Stellung ist zu wählen, wenn der Gepäckraum immer verriegelt sein soll. Schlüssel über den Widerstand bis zum Anschlag links herumdrehen.





Entriegelung des Gepäckraums bei zentral verriegelten Türen

Schlüssel aus der senkrechten oder waagerechten Stellung über den Widerstand bis zum Anschlag rechts herumdrehen. Zur Sicherung gegen Aussperren kann der Schlüssel dann nicht abgezogen werden.



Nach Schließen des Gepäckraums und Zurückdrehen des Schlüssels in die waagerechte oder senkrechte Stellung ist der Gepäckraum wieder verriegelt.

In der waagerechten Stellung ist der Gepäckraum erst nach dem nächsten Entriegeln der Zentralverriegelung entriegelt.

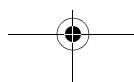
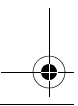
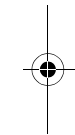


Flügeltüren ✱, Combo

Öffnen der rechten Tür von außen durch Anheben des Türgriffes oder von innen durch Drücken des Griffes.

Linke Tür von innen durch Drücken des Griffes entriegeln.

Türen rasten in 90°-Stellung ein. Zum Schließen Türen über leichten Widerstand zudrücken.

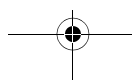
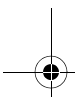
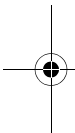




Beide Türen lassen sich bis 180° öffnen: Tür aus 90°-Stellung etwas schließen, Arretierungsbügel von Führungsschiene abdrücken und Tür ganz öffnen.

Beim Öffnen der Türen bis 180° wird die hintere Außenbeleuchtung verdeckt, deshalb Türen bei Dunkelheit nur bis zum Einrasten öffnen.

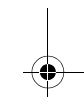
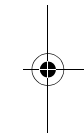
Beim Schließen darauf achten, dass der Arretierungsbügel richtig in der Führungsschiene verläuft.



Hinweise

- Zum Schließen des Gepäckraums befindet sich an der Innenseite der Hecktür ein Griff.
- Durch Anbau von Zubehör an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Bei zu hohem Gewicht wird sie deshalb nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten.
- Das Kennzeichen ist beim Combo nur bei geschlossener Hecktür oder Flügeltüren erkennbar. Daher ist es unzulässig, mit offener Hecktür oder Flügeltüren zu fahren.

Nicht mit geöffnetem Gepäckraum fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.



Diebstahlwarnanlage *

überwacht

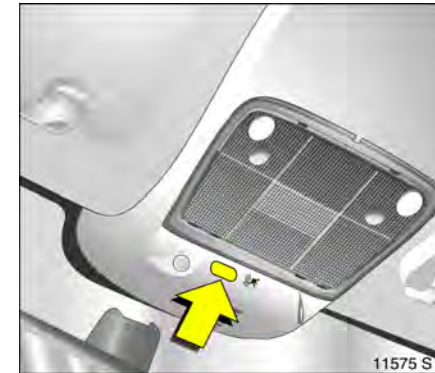
- Türen, Gepäckraum, Motorhaube,
- Fahrzeuginnenraum,
- Neigung des Fahrzeuges, z. B. bei Anheben,
- Zündung.



Einschalten

Alle Türen, Fenster, Schiebedach * und Motorhaube müssen geschlossen sein. Spätestens 10 Sekunden nach dem Verriegeln Taste  der Fernbedienung nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.



Einschalten ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung

Z. B. wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen.

1. Gepäckraum und Motorhaube schließen.
2. Taste vor der Innenraumleuchte drücken (bei ausgeschalteter Zündung), LED im Warnblinkschalter blinkt maximal 10 Sekunden.
3. Türen schließen.
4. Diebstahlwarnanlage einschalten. LED leuchtet. Nach ca. 10 Sekunden ist die Anlage – ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung – eingeschaltet. LED blinkt bis zum Ausschalten der Anlage.



Leuchtdiode (LED)

während der ersten 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED leuchtet = Test, Einschaltverzögerung,
- LED blinkt = Tür, Hecktür, Motorhaube offen oder Systemfehler,

Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED blinkt = Anlage eingeschaltet,
- LED leuchtet ca. 1 Sekunde = Ausschaltfunktion.

Wenn ein Systemfehler auftritt, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



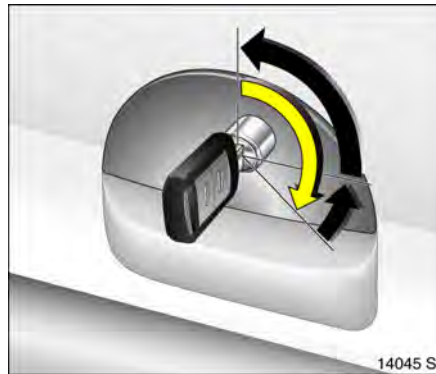
Ausschalten

Taste  der Fernbedienung drücken.

– oder –
Einschalten der Zündung.

Bei Störung der Funkfernbedienung Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen.

Wird beim Öffnen der Fahrertür Alarm ausgelöst, Diebstahlwarnanlage durch Einschalten der Zündung deaktivieren.



Öffnen und Schließen der Hecktür bei eingeschalteter Diebstahlwarnanlage

1. Entriegeln: Schlüssel bis zum Anschlag rechts herumdrehen, der Gepäckraum wird entriegelt und die Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung werden ausgeschaltet.

2. Gepäckraum öffnen.

3. Gepäckraum schließen.

4. Verriegeln: Schlüssel in waagerechte oder senkrechte Position zurückdrehen. Nach ca. 10 Sekunden ist die Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung wieder eingeschaltet.

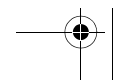
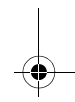
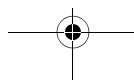
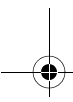
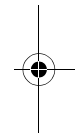
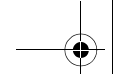
Alarm

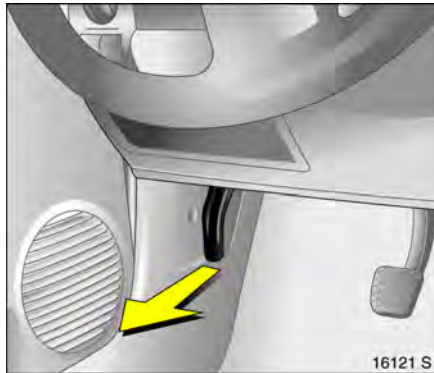
Während die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet ist, kann Alarm ausgelöst werden:

- akustisch (Hupe) und
- optisch (Warnblinkanlage).

Anzahl und Dauer der Alarme sind gesetzlich festgelegt.

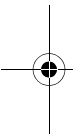
Alarm kann durch Drücken einer Taste der Funkfernbedienung oder Einschalten der Zündung abgebrochen werden. Durch Drücken der Taste  oder Einschalten der Zündung wird gleichzeitig die Diebstahlwarnanlage ausgeschaltet.





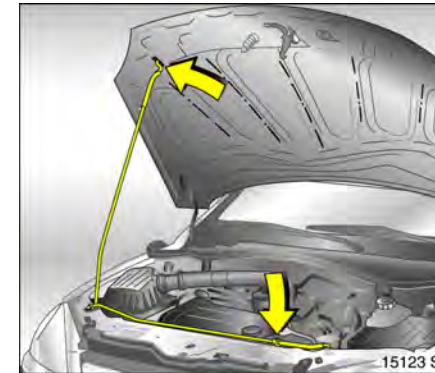
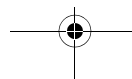
Motorhaube

Entriegelungsgriff auf der Fahrerseite unter der Instrumententafel ziehen. Die Motorhaube wird entriegelt und spaltbreit geöffnet. Griff in Ausgangslage drücken.



Etwa eine Handbreit rechts von der Motorhaubenmitte – von vorn gesehen – befindet sich an ihrer Unterseite ein Sicherungshaken: Hochziehen und Haube öffnen.

Auf der Motorhaube befindlicher Schmutz oder Schnee kann beim Öffnen zur Windschutzscheibe rutschen und den Lufteinlass behindern. Lufteinlass, siehe Seite 122.



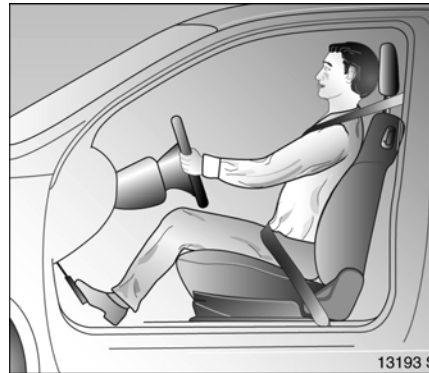
Zum Arretieren der Haube in Öffnungsstellung die quer über dem Kühler angeordnete Stütze in den kleinen Längsschlitz auf der Haubenunterseite einsetzen.

Stütze vor dem Schließen fest in ihre Halterung drücken. Haube ins Schloss fallen lassen.

Durch Zug an der Haubenvorderkante Verriegelung prüfen. Bei Nichteinrasten Vorgang wiederholen.



Sitze, Innenraum



Sitzeinstellung

siehe Seite 3.

Sitzposition

Fahrersitz so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird.

Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °.

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

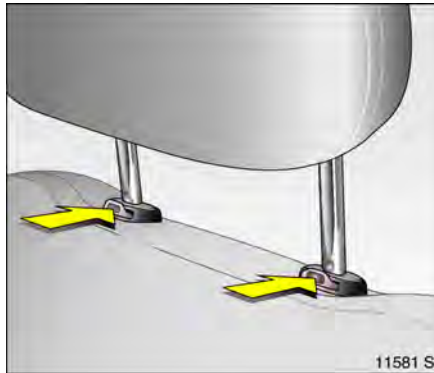


Kopfstützenposition

Die Mitte der Kopfstütze soll sich in Augenhöhe befinden. Ist dieses bei sehr grossen Personen nicht möglich, höchste Position einstellen, bei sehr kleinen Personen tiefste Position.

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

Einstellung, siehe Seite 5 und nächste Seite.

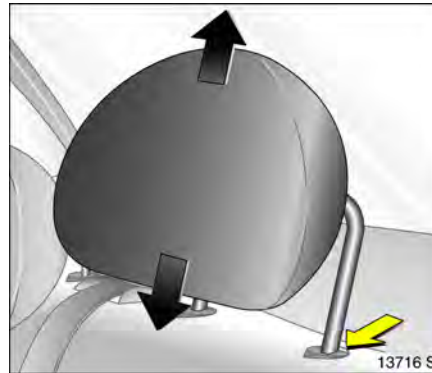
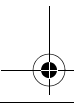
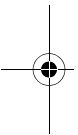


Kopfstützen

Einstellung, siehe Seite 5.

Zum Kopfstützens Ausbau beide Rastfedern durch Drücken entriegeln, Kopfstütze herausziehen.

Die hintere, mittlere Kopfstütze * beim Combo kann nicht ausgebaut werden.

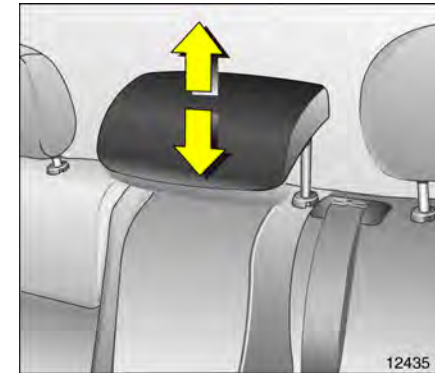
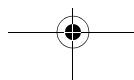


Hintere Kopfstützen *, Corsa

Zur Sichtverbesserung bei nicht besetzten hinteren Sitzplätzen Kopfstützen ganz nach unten schieben, dazu Rastfeder durch Drücken entriegeln.

Bei besetzten hinteren Sitzplätzen Kopfstützen der Körpergröße entsprechend einstellen, siehe Seite 5.

Zur Gepäckraumvergrößerung, siehe Seite 64, hintere Kopfstützen * ausbauen: Beide Rastfedern durch Drücken entriegeln, Kopfstütze herausziehen.

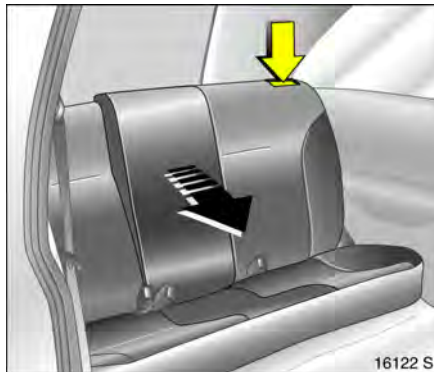


Hintere mittlere Kopfstütze *, Combo

Zur Sichtverbesserung bei nicht besetztem mittlerem Sitzplatz oder zum Vorklappen der Rücksitzlehnen Kopfstütze ganz nach unten schieben, dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln.

Bei besetztem mittlerem Sitzplatz Kopfstütze je nach Körpergröße in erste bzw. zweite Stufe einrasten.

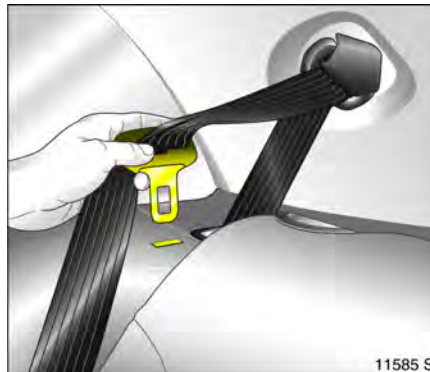




Gepäckraumvergrößerung, Corsa

Neigung der Rücksitzlehne verändern
Einteilige Rücksitzlehne oder geteilte Rücksitzlehnen * mit Zuggriffen ausrasten und etwas vorklappen.

Die Rücksitzlehnen lassen sich in 2 Stellungen einrasten.

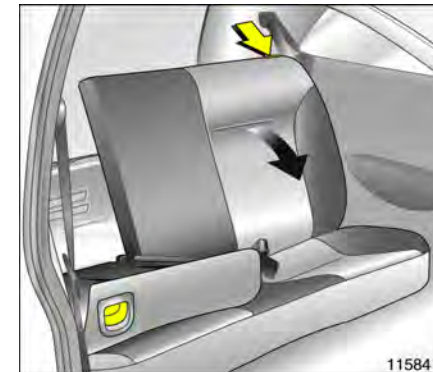


Rücksitzlehnen klappen

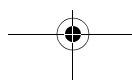
Schlossungen der Sicherheitsgurte in Halter * in Seitenabdeckung stecken.

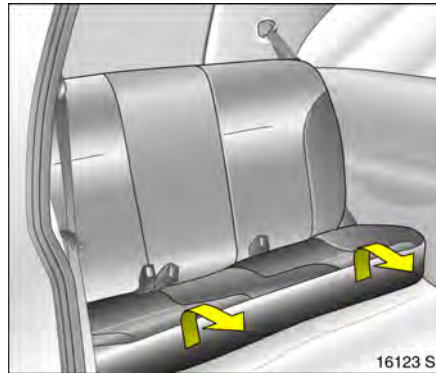
Hintere Kopfstützen * ausbauen – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln, siehe Seite 63.

Einschubhülsen für die Befestigung des ISO-FIX Kindersicherheitssystems abziehen, siehe separate Anleitung für das ISO-FIX Kindersicherheitssystem.



Einteilige Rücksitzlehne oder geteilte Rücksitzlehnen * mit Zuggriffen ausrasten und auf Rücksitz klappen.



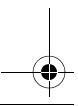
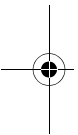


– oder –
Schlossungen der Sicherheitsgurte in Halter in Seitenabdeckung stecken, siehe vorige Seite, Bild 11585 S.

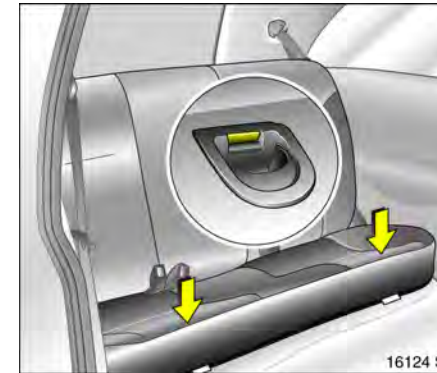
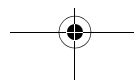
Hintere Kopfstützen * ausbauen – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln, siehe Seite 63.

Einschubhülsen für die Befestigung des ISO-FIX Kindersicherheitssystems abziehen, siehe separate Anleitung für das ISO-FIX Kindersicherheitssystem.

Einteiligen Rücksitz oder geteilten Rücksitz * an Vorderkante anheben und nach vorn schwenken.



Einteilige Rücksitzlehne oder geteilte Rücksitzlehnen * mit Zuggriffen ausrasten und vorklappen.



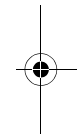
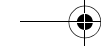
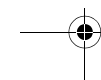
Aufrichten der Rücksitze

Beim Aufrichten der Sitzlehnen Sicherheitsgurte etwas nach vorne ziehen. Rücksitzlehne hörbar in Zwischenstellung oder Endstellung einrasten. Verriegelungsanzeige * an den Zuggriffen. Bei richtig verriegelter Rücksitzlehne darf das rote Feld * am Zuggriff nicht sichtbar sein.

Rücksitz nach unten klappen und zwischen Rücksitzlehne und Fahrzeugboden schieben. Rücksitz durch Druck auf Vorderkante hörbar einrasten.

Kopfstützen * einsetzen.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf dem hinteren, mittleren Sitzplatz lässt sich nur aus dem Aufroller ziehen *, wenn die Rücksitzlehne eingerastet ist.





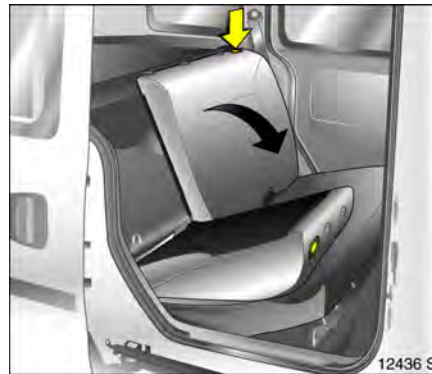
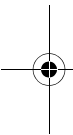
Gepäckraumabdeckung ausbauen

Zum Ausbau Haltebänder an Hecktür aushängen.

Abdeckung aus seitlichen Führungen ziehen und hinter die Sitzlehnen stellen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Beladungshinweise
siehe Seite 72.



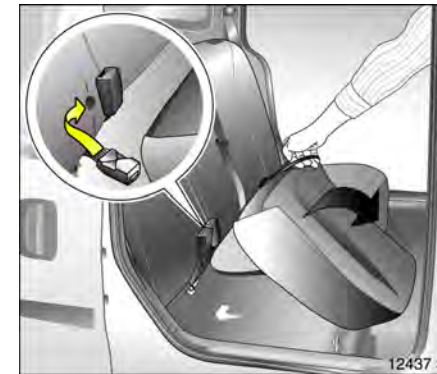
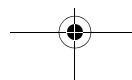
Gepäckraumvergrößerung, Combo

Rücksitzlehnen klappen

Hintere, äußere Kopfstützen * ausbauen – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln, siehe Seite 63. Hintere, mittlere Kopfstütze * ganz nach unten schieben – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln, siehe Seite 63.

Einschubhülsen für die Befestigung des ISO-FIX Kindersicherheitssystems abziehen, siehe separate Anleitung für das ISO-FIX Kindersicherheitssystem.

Eine Rücksitzlehne oder beide mit Druckknöpfen austrasten und auf Rücksitz klappen.



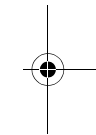
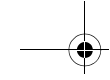
– Oder –

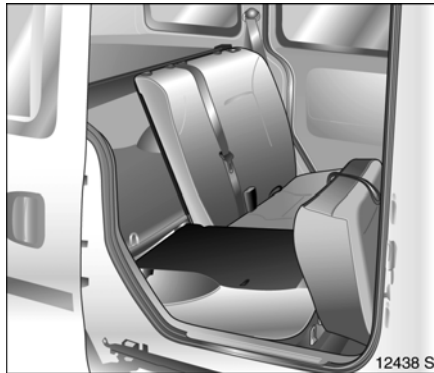
Hintere, äußere Kopfstützen * ausbauen – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln, siehe Seite 63. Hintere, mittlere Kopfstütze * ganz nach unten schieben – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln, siehe Seite 63.

Gurtschlösser an Rücksitzlehnen einhängen.

Einschubhülsen für die Befestigung des ISO-FIX Kindersicherheitssystems abziehen, siehe separate Anleitung für das ISO-FIX Kindersicherheitssystem.

Ein Rücksitzteil oder beide an Schlaufen hochziehen.





Eine Rücksitzlehne oder beide mit Druckknöpfen ausrasten und nach unten klappen.

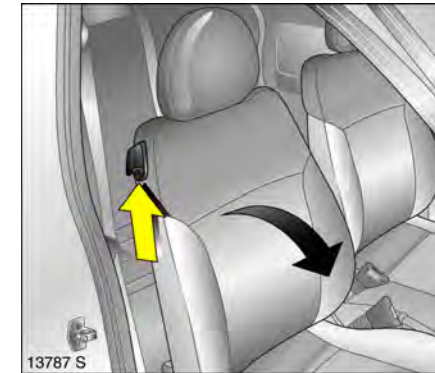
Aufrichten der Rücksitze

Rücksitzlehne nach Aufrichten hörbar einrasten, dabei Sicherheitsgurt etwas nach vorn ziehen, damit er nicht beschädigt wird.

Rücksitz zurückschwenken.

Hintere, äußere Kopfstützen * einsetzen.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf dem hinteren, mittleren Sitzplatz lässt sich nur aus dem Aufroller ziehen *, wenn die Rücksitzlehne eingerastet ist.



Beifahrersitzlehne klappen *

Kopfstütze des Beifahrersitzes nach unten schieben bzw. ausbauen, siehe Seite 63.

Beifahrersitz nach hinten schieben.

Lehne des Beifahrersitzes durch Anheben des Entriegelungshebels nach vorn klappen.

Zum Aufrichten Entriegelungshebel nach vorn drücken und Beifahrersitzlehne aufrichten und hörbar einrasten.

Beladungshinweise

siehe Seite 72.

Verzurrösen *

Verzurrösen im Gepäckraum dienen zum Sichern von Transportgegenständen gegen Verrutschen.



Gepäckraumabdeckung *, Combo

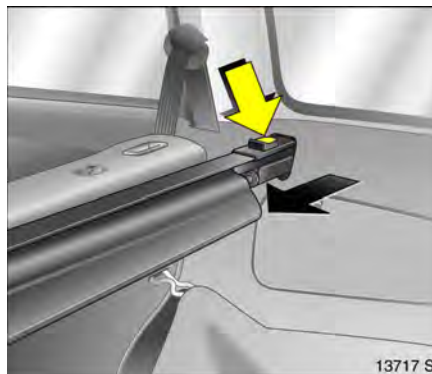
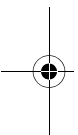
Schließen

Abdeckung am Griff nach hinten ziehen und in seitliche Halterungen einhängen.

Keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf die Abdeckung legen.

Öffnen

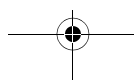
Abdeckung aushängen. Sie rollt sich automatisch auf.



Ausbau

Abdeckung öffnen.

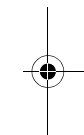
Knopf an rechter Seite der Abdeckung drücken und rechtes Endstück nach links drücken, einrasten. Abdeckung erst rechts, dann links aus den Aufnahmen nehmen.

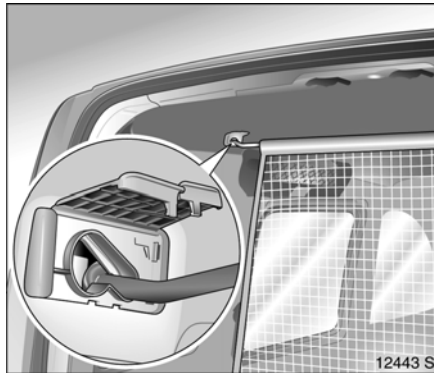


Einbau

Abdeckung zuerst links, dann rechts in Aufnahmen einsetzen.

Knopf am rechten Endstück der Abdeckung drücken, Abdeckung rastet ein.



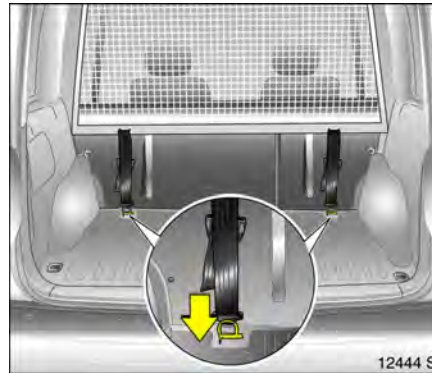
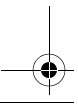
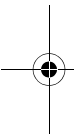


Sicherheitsnetz *, Combo

Das Sicherheitsnetz kann hinter den Rücksitzen oder, bei umgeklappten Rücksitzen, hinter den Vordersitzen montiert werden.

Eine Personenbeförderung hinter dem Sicherheitsnetz ist unzulässig.

Im Dachrahmen sind je zwei Montageöffnungen: Deckel öffnen. Obere Stange des Netzes auf einer Seite einhängen und einrasten, Stange auseinander ziehen, auf der anderen Seite einhängen und einrasten. Deckel schließen.



Einbau hinter den Rücksitzen

Beide Rücksitzlehnen vorklappen, Spanngurte in Verzurrösen am Boden einhängen und spannen. Rücksitzlehnen aufrichten und einrasten.

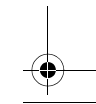
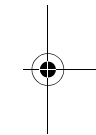
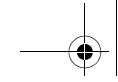


Einbau hinter den Vordersitzen

Beide Rücksitzteile vorklappen. Rücksitzlehnen nach vorn klappen. Spanngurte in Verzurrösen am Boden einhängen und spannen.

Ausbau

Längenversteller der Spanngurte hochkippen, Spanngurte aushängen. Deckel öffnen. Obere Stange des Netzes aushängen, Deckel schließen.





Laderaumgitter ✱, Combo

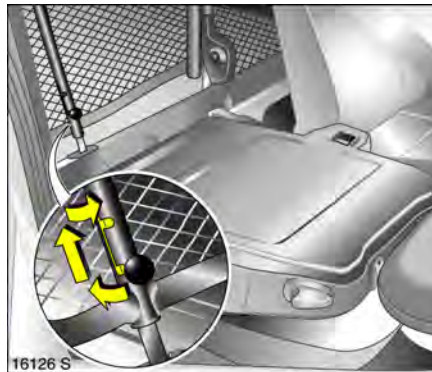
Zur Sicherheit der Insassen vor verrutschenden Transportgegenständen befindet sich hinter den Vordersitzen ein Laderaumgitter.

Teilbares Laderaumgitter ✱

Zur Vergrößerung des Laderaumes kann das Gitter auf der Beifahrerseite vorge-schwenkt werden.

Kopfstütze des Beifahrersitzes ganz nach unten schieben, siehe Seite 63.

Lehne des Beifahrersitzes durch Anheben des Entriegelungshebels nach vorn klappen und durch Herunterdrücken einrasten.



Hebel am Laderaumgitter wie im Bild gezeigt in oberer Stellung einrasten.

Einrasten verhindert Beschädigungen des Beifahrersitzes.

Laderaumgitter über die Aufnahme in der Beifahrersitzlehne schwenken.



Laderaumgitter in Aufnahme verriegeln, dazu Hebel wie im Bild gezeigt in unterer Stellung einrasten.

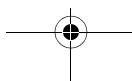
Laderaumgitter muss im Fahrbetrieb immer in einer der Aufnahmen verriegelt und der Hebel in unterer Stellung eingearastet sein.

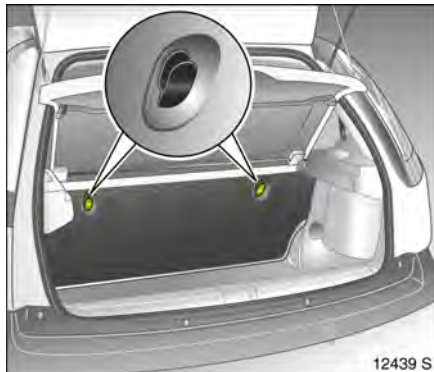
Beladungshinweise

siehe Seite 72.

Verzurrösen ✱

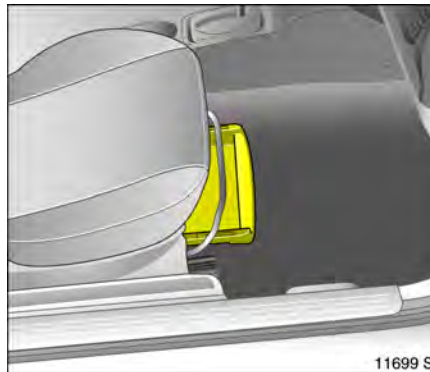
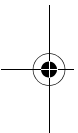
Verzurrösen im Laderaum dienen zum Sichern von Transportgegenständen gegen Verrutschen.





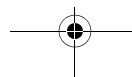
Tragetaschenhalter *

Zum Einhängen von Tragetaschen befinden sich an der Rückseite der Rücksitzlehne zwei Halter. Maximale Belastung: 10 kg.



Ablagefach * unter dem Beifahrersitz

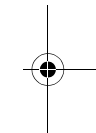
Ablagefach an Griffmulde anheben und nach vorn herausziehen. Maximale Belastung: 1 kg. Zum Schließen Ablagefach einschieben und einrasten.

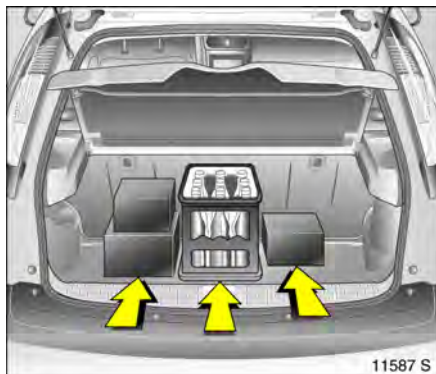


Ablagefach über den Vordersitzen, Combo

Das Ablagefach ist nur für die Unterbringung von leichten Gegenständen geeignet. Maximale Belastung: 15 kg.

Gegenstände gegen Herausfallen bei der Fahrt sichern, Verletzungsgefahr.





Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges

- Schwere Gegenstände im Gepäck- bzw. Laderaum möglichst weit vorn an die Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen an die Vordersitzlehnen anlegen. Bei stapelbaren Gegenständen schwerere nach unten legen. Frei im Gepäck- bzw. Laderaum liegende Gegenstände würden z. B. bei starkem Bremsen mit sehr hoher Energie nach vorn geschleudert.
- Schwere Gegenstände mit Verzurrgurten * an Verzurrösen * sichern, siehe Seite 70. Durch Verrutschen schwerer Ladung bei starkem Bremsen oder Kurvenfahrt kann sich das Fahrverhalten verändern.

- Bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum bzw. Laderaum müssen die Rücksitzlehnen eingerastet sein, siehe Seiten 65, 67.

- Ladung nicht über die Oberkante der Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen nicht über die Oberkante der Vordersitzlehnen hinausragen lassen.

- Warndreieck * und Verbandskissen * müssen immer zugänglich sein.

- Keine Gegenstände vor der Heckscheibe und auf der Instrumententafel ablegen. Sie spiegeln sich in der Scheibe, versperren die Sicht und werden z. B. bei starkem Bremsen unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert.

- Ablage von Gegenständen im Airbag-Ausdehnungsbereich ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Airbags nicht zulässig.

- Die Ladung darf nicht die Bedienung von Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern.

- Nicht mit geöffnetem Gepäckraum fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.

- Gewichte, Zuladung und Dachlast, siehe Seite 238.

- Fahren mit Dachlast, siehe Seiten 136, 139, 163. Dachlast erhöht die Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeuges und verschlechtert das Fahrverhalten durch erhöhten Fahrzeugschwerpunkt.

- Combo: Bei Transport von Gegenständen im Laderaum muss das teilbare Laderaumgitter * immer in einer der Aufnahmen verriegelt und der Hebel in unterer Stellung eingerastet sein, siehe Seite 70.

- Combo: Gepäckraumabdeckung schließen, dies verhindert ein Spiegeln in der Heckscheibe.

- Combo: Bei Ablage von Gegenständen im Ablagefach über den Vordersitzen diese gegen Herausfallen sichern.

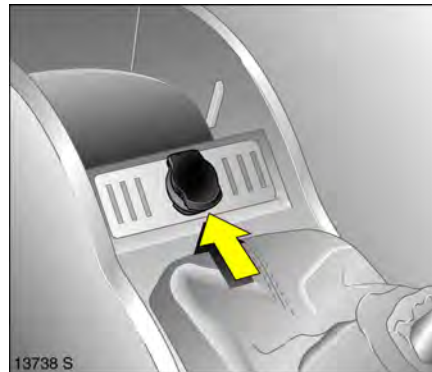
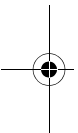
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.



Zigarettenanzünder ☞ *

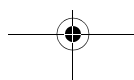
In der Mittelkonsole.

Zigarettenanzünder bei eingeschalteter Zündung drücken. Schaltet sich automatisch ab, wenn die Spirale glüht. Anzünder herausziehen.



Zubehörsteckdose *

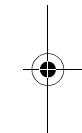
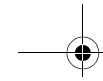
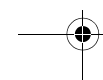
Die Zubehörsteckdose bzw. die Steckdose des Zigarettenanzünders können zum Anschluss von elektrischem Zubehör verwendet werden. Die Steckdose ist bei eingeschalteter Zündung funktionsbereit. Bei stehendem Motor wird dabei die Batterie entladen. Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.



Die maximale Leistungsaufnahme des elektrischen Zubehörs darf 120 Watt nicht überschreiten.

Kein stromabgebendes Zubehör wie z. B. Ladegeräte oder Batterien anschließen.

Angeschlossenes elektrisches Zubehör muss bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit der DIN VDE 40 839 entsprechen. Andernfalls können Funktionsstörungen des Fahrzeuges auftreten.





Ascher *

Nur für Asche, nicht für brennbare Abfälle.

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

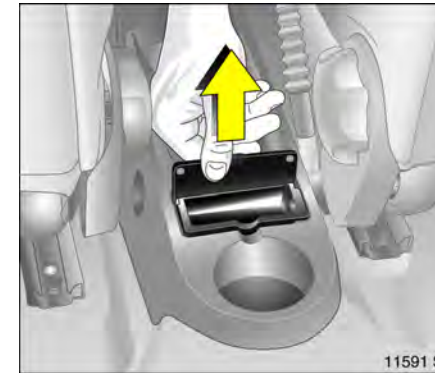
Ascher vorn *

Ascherabdeckung bis zum Druckpunkt aufklappen.



Zum Entleeren Ascherabdeckung über den Druckpunkt hinaus bis zum Anschlag aufklappen, wodurch der Einsatz angehoben wird. Einsatz beidseitig fassen und nach oben herausziehen.

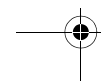
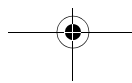
Zur Vergrößerung des Ablagefaches Ascher komplett entnehmen.



Ascher hinten *

Zum Öffnen Deckel nach oben schwenken.

Zum Entleeren Deckel nach oben schwenken und Ascher am Deckel nach oben herausziehen.



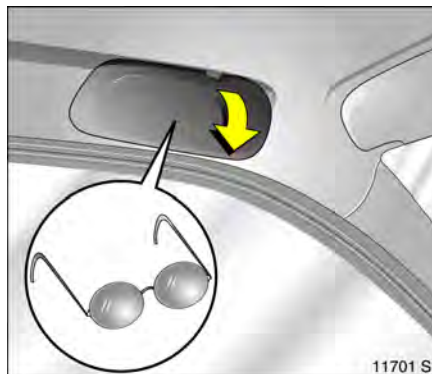
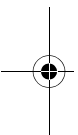


Handsschuhfach

Zum Öffnen Griff nach oben ziehen.

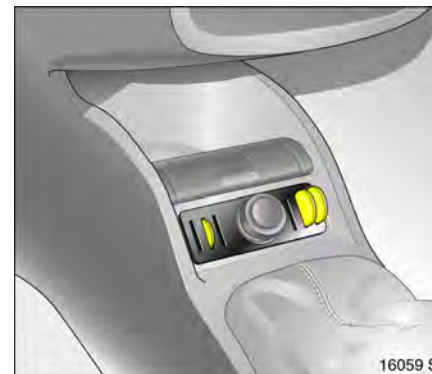
An der Innenseite des Deckels befindet sich ein Schreibstifthalter.

Bei Fahrzeugen mit Infotainment-System * kann die Telematikeinheit * im Handschuhfach untergebracht sein.



Ablagefach * für Brille

Auf der Fahrerseite: Zum Öffnen nach unten klappen.

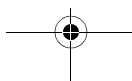


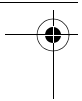
Münzenhalter *

In der Mittelkonsole.

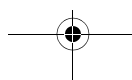
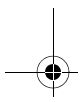
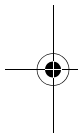
Sonnenblenden

Die Sonnenblenden lassen sich zum Schutz vor Blendung herunterklappen und zur Seite schwenken.





Sicherheitssysteme



Dreistufiges Sicherheitssystem

Bestehend aus

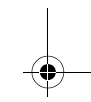
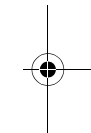
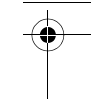
- Dreipunkt-Sicherheitsgurten,
- Gurtstraffern an den Vordersitzen,
- Airbag-Systemen für Fahrer-, Beifahrersitz * und hintere äußere Sitze *.

Je nach Schwere des Unfalls werden die drei Stufen nacheinander aktiviert:

- Die Blockierautomatik der Sicherheitsgurte verhindert ein Herausziehen des Gurtbandes und hält so die Insassen in den Sitzen zurück,
- die Gurtschlösser an den Vordersitzen werden nach unten gezogen. Dadurch legen sich die Sicherheitsgurte blitzschnell straff an, die Insassen nehmen frühzeitig an der Fahrzeugverzögerung teil; dadurch wird die Körperbelastung verringert,
- die Airbag-Systeme lösen bei schweren Unfällen zusätzlich aus und bilden Sicherheitspolster für die Insassen.

Die Airbag-Systeme * sind eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Gurtstraffer, deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung unbedingt lesen!



Sicherheitsgurte

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt an – auch im Stadtverkehr und auch auf den Rücksitzen – er kann Ihr Leben retten!

Auch Schwangere müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 80.

Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen alle Mitfahrer und sich selbst. Kontrollleuchte für den Sicherheitsgurt , siehe Seite 27.

Sicherheitsgurte sind jeweils nur für eine Person bestimmt. Sie sind für Kinder bis 12 Jahre oder unter 150 cm Größe ohne ein entsprechendes Kindersicherheitssystem nicht geeignet.

Für Kinder bis 12 Jahre empfehlen wir das Opel Kindersicherheitssystem, siehe Seite 93.



Dreipunkt-Sicherheitsgurte

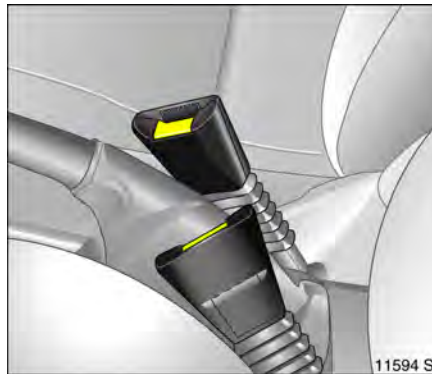
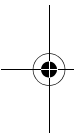
Das Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufroll- und Blockierautomatik ausgerüstet, die volle Bewegungsfreiheit gestatten, obwohl die Gurte federbelastet immer am Körper anliegen; bezüglich der richtigen Sitzposition, siehe Seiten 62, 80, 83.

Bei starker Beschleunigung oder starkem Abbremsen des Fahrzeuges werden die Gurte blitzschnell blockiert.



Gurtstraffer

Das Gurtsystem der Vordersitze ist mit Gurtstraffern ausgerüstet. Die Gurtschlösser werden bei Frontal- und Heckkollisionen ab einer bestimmten Unfallschwere nach unten gezogen. Dadurch werden die Gurte gestrafft.



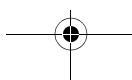
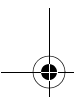
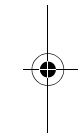
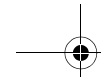
Ausgelöste Gurtstraffer

sind erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte , siehe nächste Seite.

Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, müssen diese ersetzt werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Sind die Sicherheitsgurte unbeschädigt, bleibt deren Funktion auch bei ausgelösten Gurtstraffern erhalten.

Weitere Hinweise, siehe Seite 81.





Kontrollleuchte für Gurtstraffer

Die Gurtstraffer werden zusammen mit den Airbag-Systemen elektronisch überwacht und deren Funktion durch die Kontrollleuchte  in der Instrumententafel angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden auf. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der Gurtstraffer oder in den Airbag-Systemen vor, siehe Seite 87. Gurtstraffer oder Airbag-Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

Wichtige Hinweise

- Anbringen von nicht für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenem Zubehör und Ablage von Gegenständen im Wirkungsbereich der Gurtstraffer (im Bereich der Gurtgeschlösser) ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Gurtstraffer zu unterlassen.
- Keine Änderungen an den Komponenten der Gurtstraffer vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

Unsachgemäßes Hantieren (z. B. Aus- oder Einbau) kann zum Auslösen der Gurtstraffer führen, Verletzungsgefahr.

- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Gurtstraffer und der Airbag-Systeme. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dürfen dort keine magnetischen Gegenstände abgelegt werden.
- Wir empfehlen, den Ausbau der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Die Gurtstraffer lösen nur einmal aus. Ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

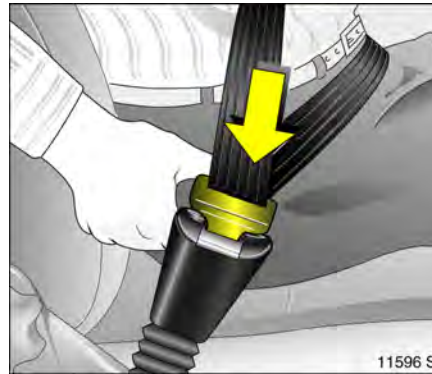


Bedienung der Gurte

Anlegen

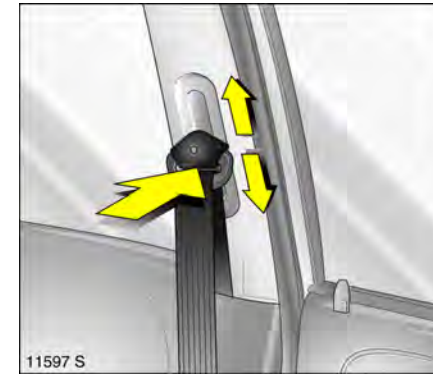
Gurt aus dem Aufroller ziehen und unverdreht über den Körper führen.

Schlosszunge in das Schloss einklicken. Die Sitzlehne darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt ist; empfohlener Neigungswinkel ca. 25°. Der Beckengurt muss unverdreht und eng am Körper anliegen. Spannen Sie den Beckengurt während der Fahrt öfters durch Zug am Schultergurt.



Besonders bei Schwangeren muss der Beckengurt möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Gurtes. Der Gurt darf nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen Ihrer Kleidung (z. B. Kugelschreiber, Schlüssel, Brillen) geführt werden, weil dadurch Verletzungen hervorgerufen werden können. Keine Gegenstände, z. B. Handtaschen, Mobiltelefone, zwischen Gurt und Körper legen.



Höhenverstellung

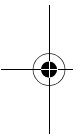
des oberen Umlenkpunktes der vorderen Gurte:

1. Gurt etwas herausziehen.
2. Umlenkbeschlag drücken bzw. bei 5-türiger Limousine Taste drücken.
3. Höhe einstellen.
4. Hörbar einrasten lassen.

Höheneinstellung nicht während der Fahrt vornehmen.



Höhe so einstellen, dass der Gurt über die Schulter verläuft und an der Schulter anliegt. Er darf nicht über Hals oder Oberarm verlaufen.

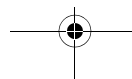


Ablegen

Zum Ablegen des Gurtes rote Taste am Schloss drücken; der Gurt rollt sich selbsttätig auf.

Dreipunkt-Sicherheitsgurt des hinteren, mittleren Sitzplatzes

Der Gurt lässt sich nur aus dem Aufroller ziehen *, wenn die Rücksitzlehne in ihren Halterungen eingerastet ist, siehe Seite 67.

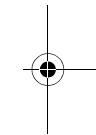


Prüfung der Gurte

Alle Teile des Gurtsystems von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Funktion überprüfen. Beschädigte Teile ersetzen lassen. Bei einem Unfall überdehnte Gurte und ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Keine Veränderungen an den Gurten, deren Befestigungen, der Aufrollautomatik und den Gurtschlössern vornehmen.

Gurt nicht durch scharfkantige Gegenstände beschädigen oder einklemmen.





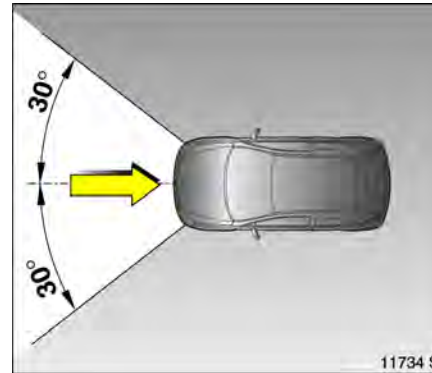
Opel Full Size Airbag-System

Front-Airbag

Das Front-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** auf dem Lenkrad und oberhalb des Handschuhfaches * erkennbar.

Das Front-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung im Lenkrad und in der Instrumententafel *,
- der Steuerungselektronik mit Aufprallsensor,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme * in der Instrumententafel,



- der Sitzbelegungserkennung *,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme * mit Transpondern * in der Innenraumleuchte.

Das Front-Airbag-System löst aus

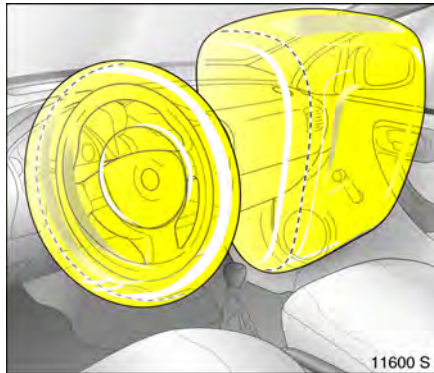
- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich,
- unabhängig vom Seiten-Airbag-System * und Kopf-Airbag-System *.

Ausnahme:

Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung *. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern * auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern *, siehe Seite 94.

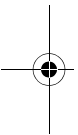
Beispiele für das Auslösen des Front-Airbag-Systems:

- Aufprall auf ein nicht nachgebendes Hindernis: Die Front-Airbags lösen bei einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus;
- Aufprall auf ein nachgebendes Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug): Die Front-Airbags lösen erst bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit aus.



Beim Auslösen füllen sich die Front-Airbags innerhalb von Millisekunden und bilden Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

Sichteinschränkungen sind nicht zu befürchten, da sich die Airbags so schnell füllen und entleeren, dass es während eines Unfalls oftmals nicht bemerkt wird.



Ein optimaler Schutz durch das Front-Airbag-System ist gegeben, wenn Sitz, Sitzlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind: Fahrersitz entsprechend der Körpergröße so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird. Beifahrersitz möglichst weit hinten und Sitzlehne aufrecht einstellen, siehe Seiten 3, 62, 80. Kopf, Körper, Hände oder Füße nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen.

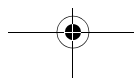
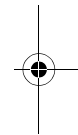
Keine Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Airbags ablegen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 90.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss korrekt angelegt sein, siehe Seite 80.



Das Front-Airbag-System löst nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
 - leichteren Frontalkollisionen,
 - Überschlägen,
 - Seiten- und Heckkollisionen,
- also, wenn es keinen vorteilhaften Insassenschutz bieten würde.

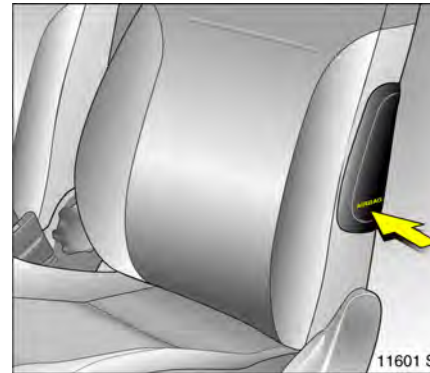


Deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Das Front-Airbag-System ist eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Wer den Sicherheitsgurt nicht anlegt, riskiert, bei einem Unfall viel schwere Verletzungen zu erleiden oder gar aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

Der Gurt hilft, bei einem Unfall die richtige Sitzposition einzuhalten, die notwendig ist, damit das Front-Airbag-System Sie wirkungsvoll schützt.

Zusätzlich löst das Front-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung * nicht aus bei

- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern *. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern *, siehe Seite 94.

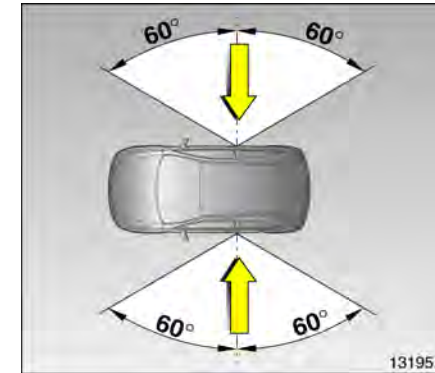


Seiten-Airbag *

Das Seiten-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

Das Seiten-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme * in der Instrumententafel,
- der Sitzbelegungserkennung *,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme * mit Transpondern * in der Innenraumleuchte.

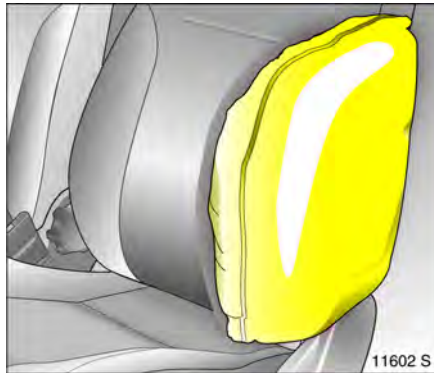


Das Seiten-Airbag-System löst aus

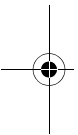
- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.

Ausnahme:

Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung *. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern * auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern *, siehe Seite 94.



Beim Auslösen füllt sich der Seiten-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers erheblich vermindert.



Im Ausdehnungsbereich des Airbags sowie zwischen Sitzlehnen und Karosserie dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 90.

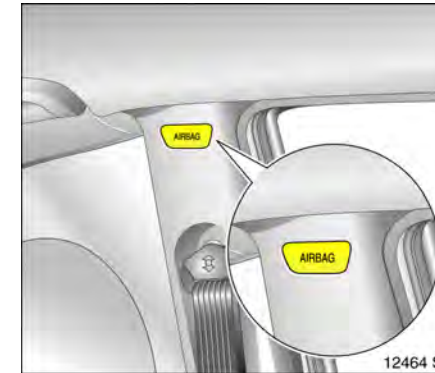
Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 80.

Die Seiten-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen im Bereich außerhalb der Fahrgastzelle.

Außerdem löst das Seiten-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung * nicht aus bei

- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern *. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern *, siehe Seite 94.

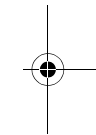
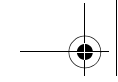


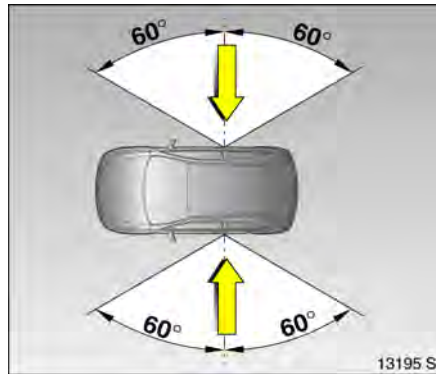
Kopf-Airbag *

Das Kopf-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Verkleidungen der Dachsäulen erkennbar.

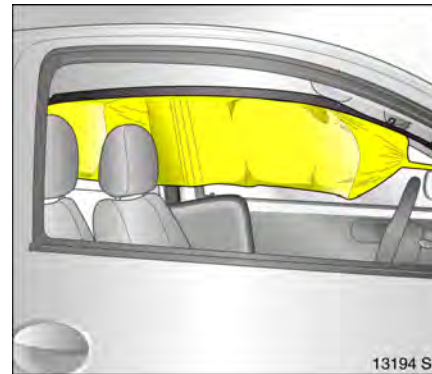
Das Kopf-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Dachrahmen auf der Fahrer- und Beifahrerseite,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme * in der Instrumententafel.





- Das Kopf-Airbag-System löst aus
- ab einer bestimmten Unfallschwere,
 - je nach Kollisionsart,
 - in dem im Bild gezeigten Wirkungsbe-
reich an der mittleren Türsäule der Fahr-
er- bzw. Beifahrerseite,
 - gemeinsam mit dem Seiten-Airbag-Sys-
tem,
 - unabhängig von der Sitzbelegungser-
kennung,
 - unabhängig vom Front-Airbag-System.



Beim Auslösen füllt sich der Kopf-Airbag in-
nerhalb von Millisekunden und bildet im
Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite
ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenauf-
prall wird so die Verletzungsgefahr des
Kopfes erheblich vermindert.

Im Ausdehnungsbereich des Airbags
dürfen sich keine Gegenstände befin-
den. Hände oder Arme nicht auf die Ab-
deckungen der Airbag-Systeme legen.
Wichtige Hinweise, siehe Seite 90.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss im-
mer korrekt angelegt sein, siehe Seite 80.

Die Kopf-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen im Bereich außerhalb
der Fahrgastzelle.



Kontrollleuchte für Airbag-Systeme

Die Airbag-Systeme werden zusammen mit der Sitzbelegungserkennung  und den Gurtstraffern elektronisch überwacht und deren Funktion durch die Kontrollleuchte  in der Instrumententafel angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung der Airbag-Systeme, der Sitzbelegungserkennung  oder der Gurtstraffer vor, siehe auch Seite 79. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

Sitzbelegungserkennung

Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern  auf dem Beifahrersitz montiert ist. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Sitzbelegungserkennung  ist in der Innenraumleuchte angeordnet. Leuchtet die Kontrollleuchte  nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe Seite 88, Bild 12097 S.

Bei montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern  leuchtet die Kontrollleuchte  nach Einschalten der Zündung ständig, sobald das System den Sitz erkannt hat. Nur dann darf das Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz verwendet werden.



Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung am Aufkleber unten am Beifahrersitz erkennbar.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern  werden bei vorschriftsmäßiger Montage auf dem Beifahrersitz automatisch erkannt. Bei Verwendung dieser Kindersicherheitssysteme auf dem Beifahrersitz sind die Front- und Seiten-Airbag-Systeme für die Beifahrerseite deaktiviert. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Kontrollleuchte  für Sitzbelegungserkennung  unbedingt beachten, siehe Seite 88.



Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern * montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transpondern besteht Lebensgefahr.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern * sind an einem Aufkleber erkennbar.

Kontrollleuchte * für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern *

Ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern * wird nach Einschalten der Zündung durch ständiges Leuchten der Kontrollleuchte * in der Innenraumleuchte angezeigt, sobald die Sitzbelegungserkennung das Kindersicherheitssystem erkannt hat.



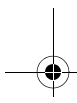
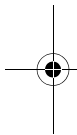
Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind der Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer nicht deaktiviert, es besteht Lebensgefahr für das Kind, Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei nicht richtig montiertem Kindersicherheitssystem oder defekten Transpondern blinkt die Kontrollleuchte. Richtige Montage des Kindersicherheitssystems überprüfen. Montage des Kindersicherheitssystems mit Transpondern *, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.



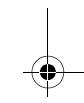
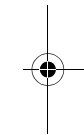
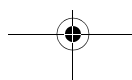
Wenn die Kontrollleuchte bei richtig montiertem Kindersicherheitssystem blinkt, liegt eine Störung vor, es besteht Gefahr für das Kind. Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

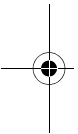
Wenn kein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern * montiert ist, darf die Kontrollleuchte nicht leuchten oder blinken, da die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht auslösen würden. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Bei vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern * muss nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern in der Innenraumleuchte leuchten.

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht deaktiviert, Lebensgefahr. In diesem Fall das Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.





Wichtige Hinweise

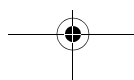
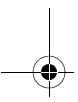
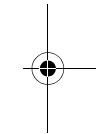
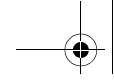
- Anbringen von Zubehör und Ablage von Gegenständen im Airbag-Ausdehnungsbereich ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Airbags zu unterlassen.
- Zwischen Airbag-Systemen und den Insassen dürfen sich keine Gegenstände befinden, Verletzungsgefahr.
- Haken an den Handgriffen im Dachrahmen nur zum Aufhängen von leichten Kleidungsstücken ohne Kleiderbügel benutzen. Keine Gegenstände in den Taschen der Kleidungsstücke aufbewahren, Verletzungsgefahr.
- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik des Airbag-Systems und der Gurtstraffer. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dort keine magnetischen Gegenstände ablegen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitz-Lehnen und Dachrahmen im Bereich der Airbags und Sitzfläche des Beifahrersitzes nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitzlehnen, Dachrahmen und Sitzfläche des Beifahrersitzes nur mit trockenem Lappen oder mit Innenreiniger säubern. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

- Auf den Vordersitzen nur Schonbezüge verwenden, die für Ihren Corsa/Combo mit Seiten-Airbag freigegeben sind. Bei der Montage der Schonbezüge die Airbags an den Außenseiten der Vordersitzlehnen nicht abdecken.
- Die Airbag-Systeme lösen ab einer bestimmten Unfallschwere je nach Kollisionsart unabhängig voneinander aus. Das Seiten-Airbag-System und das Kopf-Airbag-System lösen gemeinsam aus.
- Jeder Airbag löst nur einmal aus. Ausgelösten Airbag umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Die Geschwindigkeiten, Bewegungsrichtungen und Verformungseigenschaften der Fahrzeuge bzw. die Eigenschaften des Hindernisses beeinflussen die Unfallschwere und das Auslösen der Airbags. Der Grad der Beschädigung Ihres Fahrzeuges und die daraus resultierenden Instandsetzungskosten allein sind kein Anzeichen dafür, dass die Kriterien für das Auslösen der Airbags gegeben waren.

- Keine Änderungen an den Komponenten des Airbag-Systems vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

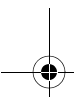
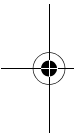
Bei unsachgemäßem Hantieren können die Airbag-Systeme explosionsartig ausgelöst werden, Verletzungsgefahr.

- Wir empfehlen, den Ausbau des Lenkrades, der Instrumententafel, aller Verkleidungsteile, Türdichtungen, Haltegriffe und der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



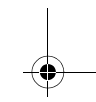
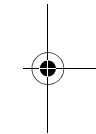
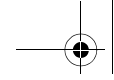
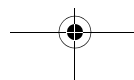


- Personen unter 35 kg Körpergewicht nur auf den Rücksitzen befördern. Dies betrifft nicht Kinder, die in Kindersicherheitssystemen mit Transpondern * befördert werden.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung * keine schwereren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall die Airbag-Systeme für den Beifahrersitz auslösen könnten.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung * zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Schonbezüge und keine Sitzauflagen auf dem Beifahrersitz verwenden.



- Bei der Verwendung eines Opel Kindersicherheitssystems mit Transpondern * auf dem Beifahrersitz dürfen sich zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Gegenstände (z. B. Folien, Aufkleber oder Heizmatten) unter dem Kindersicherheitssystem befinden.

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr. Kindersicherheitssysteme mit Transpondern * könnten bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung * bei dieser Art der Beförderung außerdem dazu führen, dass die Airbag-Systeme für den Beifahrer bei einem Unfall nicht auslösen.



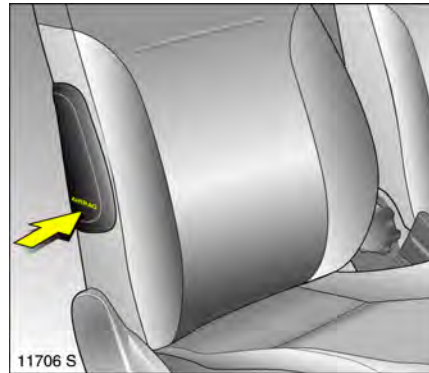
Verwendung von Kindersicherheitssystemen * auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen *, jedoch ohne Sitzbelegungserkennung *

Fahrzeuge mit Beifahrer-Airbag * ohne Seiten-Airbag *: Rückwärts gerichtete Kindersitze dürfen nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden, Lebensgefahr. Montage von vorwärts gerichteten Kindersitzen (Kindersicherheitssitze für die Gewichtsklassen I, II und III, folgende Seiten) auf dem Beifahrersitz ist zulässig, wenn dieser ganz nach hinten verschoben wird und die Rückenlehne so eingestellt wird, dass der Beckengurt fest anliegt.



Ausführung mit Beifahrer-Airbag ist erkennbar am Schriftzug **AIRBAG** oberhalb des Handschuhfaches und – bei geöffneter Beifahrertür – am Warntafelkleber seitlich an der Instrumententafel.

Fahrzeuge mit Seiten-Airbag *: Auf dem Beifahrersitz darf kein Kindersicherheits-system * montiert werden, Lebensgefahr.



Ausführung mit Seiten-Airbag ist erkennbar an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen. Sitzbelegungserkennung *, siehe Seite 87.



Verwendung von Kindersicherheitsystemen * auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen * und mit Sitzbelegungserkennung *

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitsysteme mit Transpondern * montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

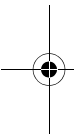


Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung sind erkennbar an der Kontrollleuchte  in der Innenraumleuchte. Leuchtet die Kontrollleuchte  nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe Seite 87.

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung am Aufkleber am Beifahrersitz erkennbar, siehe Seite 92, Bild 12106 A.

Das System zur Sitzbelegungserkennung erkennt Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern  und schaltet das Front- und Seiten-Airbag-System für den Beifahrersitz ab. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern  sind erkennbar am Aufkleber am Kindersicherheitssystem.



Kindersicherheitssystem

Das Opel Kindersicherheitssystem ist konstruktiv auf Ihren Opel abgestimmt und bietet somit im Falle eines Aufpralls des Fahrzeuges optimale Sicherheit für Ihr Kind. Bei Verwendung eines anderen Kindersitzes sind die Gebrauchs- und Einbauanweisungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Wahl des richtigen Systems

Ihr Kind sollte im Auto so lange wie möglich rückwärts transportiert werden. Ein Wechsel des Systems ist angebracht, wenn der Kopf des Kindes in Augenhöhe nicht mehr richtig abgestützt wird. Die noch sehr schwache Halswirbelsäule des Kindes wird bei einem Unfall in der rückwärtigen, halb liegenden Position weniger belastet als beim aufrechten Sitzen.

Hinweise

- Kinder unter 12 Jahren oder unter 150 cm Körpergröße nur in einem entsprechenden Kindersicherheitssitz befördern.
- Zur Beförderung von Kindern geeignete Kindersicherheitssysteme in Abhängigkeit vom Körpergewicht verwenden.
- Auf richtige Montage der Kindersicherheitssysteme achten, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.
- Die Bezüge des Opel Kindersicherheitssystems sind abwaschbar.
- Kindersicherheitssysteme nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lassen Sie das Kind auf der verkehrsabgewandten Seite der Straße ein- und aussteigen.
- Nach einem Unfall muss das beanspruchte Kindersicherheitssystem ausgetauscht werden.

Zulässige Möglichkeiten der Kindersitzbefestigung bei Corsa/Combo¹⁾

Gewichts- bzw. Altersklasse²⁾	Auf vorderem Beifahrersitz	Auf äußern Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe	Auf mittlerem Sitzplatz der hinteren Sitzreihe
0: bis 10 kg bzw. ca. 10 Monate	B ¹ , ++	U+	U
0+: bis 13 kg bzw. ca. 2 Jahre	B ¹ , ++	U+	U
I: 9 bis 18 kg bzw. ca. 8 Monate bis 4 Jahre	B ² , ++	U+	U
II: 15 bis 25 kg bzw. ca. 3 bis 7 Jahre	B ²	U	U
III: 22 bis 36 kg bzw. ca. 6 bis 12 Jahre	B ²	U	U

¹⁾ Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Kindersitze generell auf den äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe zu montieren.

²⁾ Wir empfehlen, die oberen Gewichtsbereiche der jeweiligen Systeme immer voll auszunutzen.

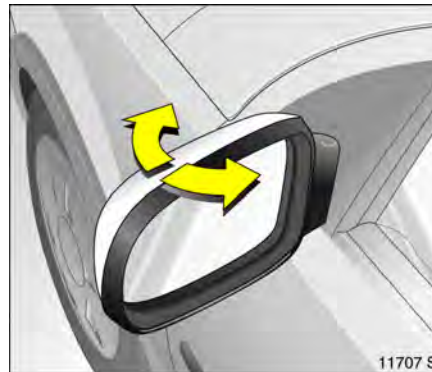
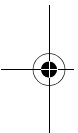
B¹ = Bedingt, ohne Beifahrerairbags oder mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern. Zusätzlich muss am Beifahrersitz eine Sitzhöhereinstellung vorhanden sein: Oberste Position einstellen, Beifahrersitz ganz nach hinten schieben und Höhe des Umlenkpunktes des Beifahrergurtes in unterste Position stellen.

B² = Bedingt, ohne Seiten-Airbag, wenn der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben ist, oder mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern. Zusätzlich muss am Beifahrersitz eine Sitzhöhereinstellung vorhanden sein: Oberste Position einstellen, Beifahrersitz ganz nach hinten schieben. Darauf achten, dass der Fahrzeugsicherheitsgurt zwischen Schulter und Umlenkpunkt am Fahrzeug möglichst gerade verläuft.

U = Universaltauglich in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.



- + = Sitz mit ISO-FIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISO-FIX dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISO-FIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- ++ = Nur bei Corsa Sitz mit ISO-FIX Befestigung verfügbar, nur für das Fahrzeug zugelassene Kindersicherheitssysteme dürfen verwendet werden.

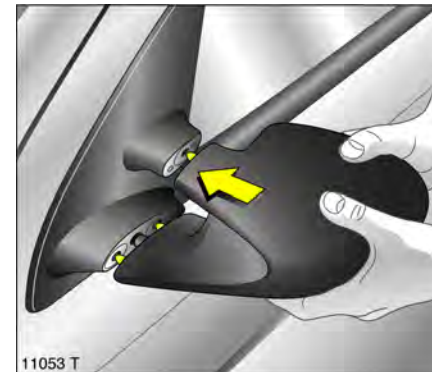


Außenspiegel

Zur Sicherheit für Fußgänger klappen die Außenspiegel bei Anstoßen aus ihrer Ausgangslage. Durch leichten Druck wieder einrasten *.

Asphärisch gewölbter Außenspiegel *

vergrößert das Blickfeld. Die Einschätzung des Abstandes nachfolgender Fahrzeuge ist wegen leichter Verzerrung nur bedingt möglich.



Sport-Außenspiegel *

Zur Sicherheit für Fußgänger lösen sich die Spiegel bei Anstoßen aus ihren Halterungen.

Ausgerastetes Spiegelgehäuse an die Rastungen ansetzen und durch Druck einrasten.



Automatisch abblendender Innenspiegel *

Blendung bei Nacht wird automatisch reduziert.

Der Spiegel blendet nicht ab bei:

- ausgeschalteter Zündung,
- eingelegtem Rückwärtsgang bzw. Wählhebel in R,
- eingeschalteter Innenbeleuchtung.

Einstellung, siehe Seite 5.

Kopfstützen

Keine Gegenstände oder Bauteile, die nicht für Ihren Corsa/Combo freigegeben sind, an den Kopfstützen anbringen. Sie beeinträchtigen die Schutzwirkung der Kopfstützen und könnten beim starken Bremsen oder einem Unfall unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert werden.

Aktive Kopfstützen, siehe Seite 26.

Sicherheitszubehör *

Das reichhaltige Opel Zubehörprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Corsa/Combo nach Ihren individuellen Wünschen auszustatten. Neben Sicherheitszubehör, Artikeln zur Komfortverbesserung und einem kompletten Angebot zur Fahrzeugpflege finden Sie viele Dinge, die Ihnen bei Bedarf wertvolle Dienste leisten.

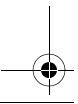
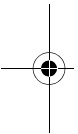
Mit „Original Opel Teilen und Zubehör“ garantiert Ihnen Opel hohe Qualität und Passgenauigkeit.

Ihr Opel Partner berät Sie gern, z. B. über:

- Opel Kindersicherheitssystem,
- Abschleppseil,
- Abschleppstange,
- Starthilfekabel,
- Kasten mit Glühlampen,
- Sicherungssatz,
- Halogen-Nebelscheinwerfer,
- Schmutzfänger,
- Magnethaftlampe,
- Warndreieck,
- Verbandskasten,
- Verbandskissen.



Beleuchtung



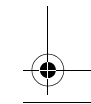
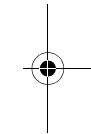
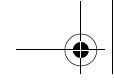
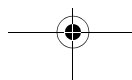
Außenbeleuchtung

Lichtschalter drehen:

- 0** = aus
- D** = Standlicht
- D** = Abblendlicht, Fernlicht

Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, siehe Seite 13.

Bei **D** und **D** sind auch Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.



Ausführung mit Tagesfahrlicht : Mit Zündung ein und Lichtschalter auf **0** wird das Abblendlicht ohne Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet.

Auslandsfahrt, siehe Seite 100.

Blinker, Warnblinker

siehe Seite 14.



Leuchtweitenregulierung

Manuelle Leuchtweitenregulierung *

Leuchtweite bei eingeschaltetem Abblendlicht in vier Stufen der Fahrzeugbelastung anpassen: Rändelrad auf gewünschte Position drehen.

Richtige Einstellung vermindert Blendung anderer Verkehrsteilnehmer.

Corsa Limousine, Combo Combi, Combo Tour

■ Vordersitze besetzt	= 0
■ alle Sitze besetzt	= 1
■ alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast	= 2
■ Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast	= 3

Corsa Lieferwagen, Combo Kastenwagen

■ Sitze besetzt	= 0
■ Sitze besetzt und halbe Laderaumlast	= 1
■ Sitze besetzt und volle Laderaumlast	= 2
■ Fahrersitz besetzt und volle Laderaumlast	= 3

Richtige Einstellung vermindert Blendung anderer Verkehrsteilnehmer.

Automatische

Leuchtweitenregulierung *

Regelt bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfersystem die Leuchtweite.



Nebelscheinwerfer

ein = drücken, im Instrument leuchtet

aus = nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Nebelschlussleuchte

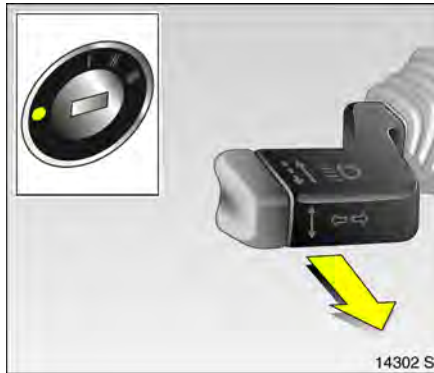
ein = drücken, im Instrument leuchtet

aus = nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelschlussleuchte des Fahrzeuges wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Rückfahrscheinwerfer

leuchten bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang.



Follow-me-home Lichtfunktion

Zur Wegausleuchtung leuchtet das Abblendlicht ca. 30 Sekunden.

Zur Aktivierung der Funktion:

1. Zündung ausschalten.
2. Zündschlüssel abziehen.
3. Fahrertür öffnen.
4. Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen.

Wird die Fahrertür nicht geschlossen, geht das Licht nach zwei Minuten aus.

Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss oder nochmaliges Ziehen des Blinkerhebels zum Lenkrad wird die Follow-me-home Lichtfunktion vorzeitig ausgeschaltet.



Innenbeleuchtung ☀

schaltet sich beim Öffnen einer Tür ein. Nach Schließen erfolgt Ausschalten mit Verzögerung * bzw. bei Einschalten der Zündung *.

Dauerbetrieb: Lichtschalter drücken, zum Ausschalten nochmals drücken.

Automatisch geregelte Mittelkonsolenbeleuchtung *

Spot im Gehäuse des Innenspiegels.

Tageslichtabhängige, automatisch geregelte Beleuchtung der Mittelkonsole bei eingeschalteter Zündung.



Instrumentenbeleuchtung ☀

leuchtet mit Außenbeleuchtung. Helligkeit mit Rändelrad einstellbar.

Info-Display-Beleuchtung *

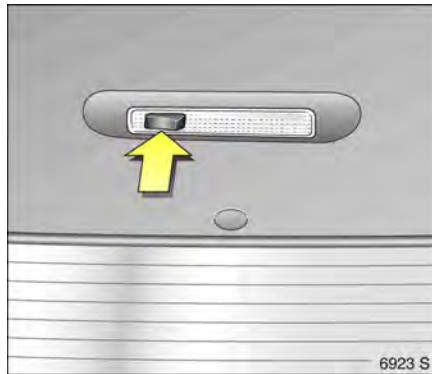
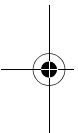
leuchtet bei eingeschalteter Zündung oder Infotainment System. Helligkeit bei eingeschaltetem Licht mit Rändelrad einstellbar.



Leseleuchten vorn *

bei eingeschalteter Zündung:

- ein = Taste drücken
- aus = Taste nochmals drücken



Innenleuchte hinten, Leseleuchte hinten *

- ein = Schalter nach rechts
- aus = Schalter nach links

Licht schaltet sich
beim Öffnen einer
Tür ein = Schalter mittig

Gepäckraum- bzw. Laderaumbeleuchtung *

leuchtet bei geöffneter Hecktür.

Batterieschutz *

Einige Verbraucher, z. B. die Innenbeleuchtung, schalten sich bei ausgeschalteter Zündung zum Schutz vor Entladung der Batterie nach ca. 30 Minuten ab.

Leuchtenabdeckungen

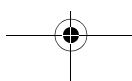
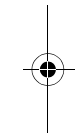
Die Innenseite der Leuchtenabdeckungen kann bei ungünstigen nasskalten Witterungsverhältnissen, starkem Regen oder nach der Wagenwäsche kurzzeitig beschlagen. Der Beschlag verschwindet selbsttätig nach kurzer Zeit, zur Unterstützung die Beleuchtung einschalten.

Scheinwerfer bei Auslandsfahrt

Das asymmetrische Abblendlicht erweitert die Sicht am Fahrbahnrand der Beifahrerseite.

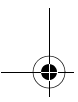
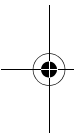
In Ländern, in denen auf der entgegengesetzten Straßenseite gefahren wird, kommt es dadurch zur Blendung des Gegenverkehrs.

Zur Vermeidung der Blendung Scheinwerfer in einer Werkstatt umstellen lassen bzw. an beiden Scheinwerfern Abdeckungen anbringen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.





Fenster, Schiebedach, Faltschiebedach

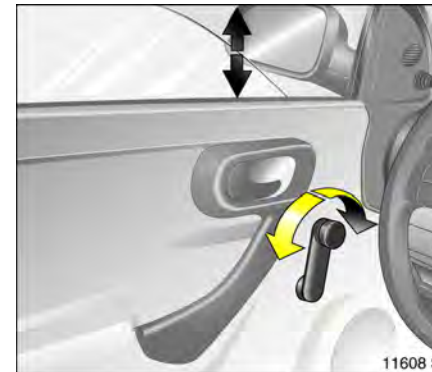


Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung * und des Schiebedaches mit elektrischem Antrieb *. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Fenster und Schiebedach nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Vor Verlassen des Fahrzeuges Zündschlüssel abziehen, um unbefugte Betätigung zu verhindern.

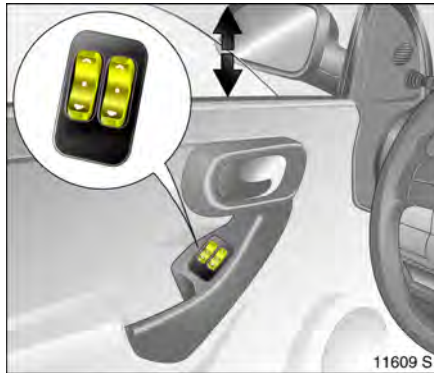


Türfenster

lassen sich mit Handkurbeln betätigen.

Ausstellfenster hinten *

Öffnen = Kniehebel drücken
Schließen = Kniehebel ziehen, einrasten



Elektronische Fensterbetätigung *

Betätigung bei eingeschalteter Zündung.

Bedienung mit zwei Wipptasten im Griff der Fahrertür für Fenster der Fahrer- und Beifahrertür. Zusätzlich Wipptaste im Griff der Beifahrertür.

Kontrollleuchten in den Tasten zeigen Funktionsbereitschaft an.

Für schrittweise Betätigung Taste des jeweiligen Fensters antippen. Für automatisches Öffnen oder Schließen Taste länger drücken; zum Stoppen der Bewegung Taste nochmals antippen.

Schutzfunktion

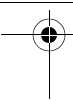
Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und wieder geöffnet.

Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Taste des betreffenden Fensters mehrfach antippen, bis Scheibe schrittweise geschlossen ist.



Fenster von außen schließen *

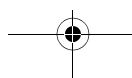
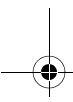
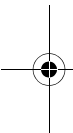
Bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung können die Scheiben der Vordertüren von außen geschlossen werden: Taste  der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben geschlossen sind.



Überlastung

Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Fensterbetätigung für einige Zeit unterbrochen.

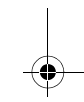
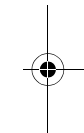
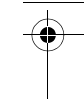
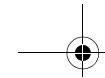
Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 192.



Störung

Ist automatisches Öffnen und Schließen der Fenster nicht möglich, die Fensterelektronik wie folgt aktivieren:

1. Türen schließen.
2. Zündung einschalten.
3. Fenster vollständig öffnen.
4. Fenster schließen und Wipptaste noch mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
5. Vorgang für jedes Fenster durchführen.

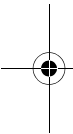




Schiebedach mit elektrischem Antrieb *

Betätigung bei eingeschalteter Zündung.

Tasten und zwischen den Sonnenblenden.



Öffnen

Taste drücken, Schiebedach öffnet sich bis Komfortstellung, in dieser Stellung verringerte Luftgeräusche. Zum Stoppen der Bewegung Taste erneut drücken.

Öffnen über Komfortstellung hinaus:

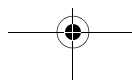
Taste drücken, bis Schiebedach geöffnet ist.

Schließen

Taste drücken, bis Schiebedach geschlossen ist.

Heben

Bei geschlossenem Schiebedach Taste drücken.



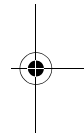
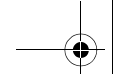
Senken

Taste drücken, bis Schiebedach geschlossen ist.

Sonnenschutz

Der Sonnenschutz lässt sich bei geschlossenem oder angehobenem Schiebedach auf- und zuziehen.

Beim Öffnen des Schiebedaches wird auch der Sonnenschutz geöffnet.

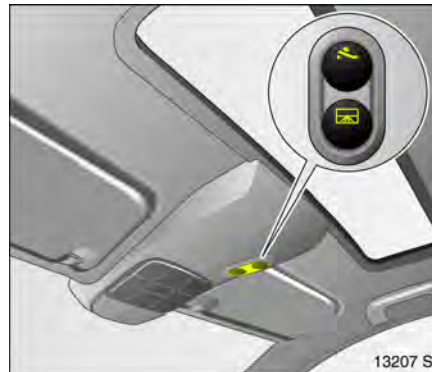
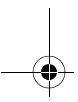
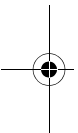




Störung

Bei Ausfall des elektrischen Antriebs: Die Anlage ist durch eine Sicherung im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 192. Bis zur Behebung einer Störung Dach wie folgt betätigen.

Abdeckung des Antriebs nach hinten schieben. Federnden Mittelteil der Antriebswelle mit dem Schraubendreher * hineindrücken und Antriebswelle drehen, bis Schiebedach geschlossen ist.



Elektrisch betätigtes Faltschiebedach *, Limousine

Betätigung bei eingeschalteter Zündung.

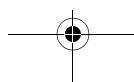
Tasten ☀ und ☂ zwischen den Sonnenblenden.

Öffnen

Taste ☀ drücken, bis Faltschiebedach geöffnet ist.

Schließen

Taste ☂ drücken, bis Faltschiebedach geschlossen ist.



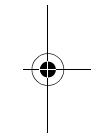
Hinweise

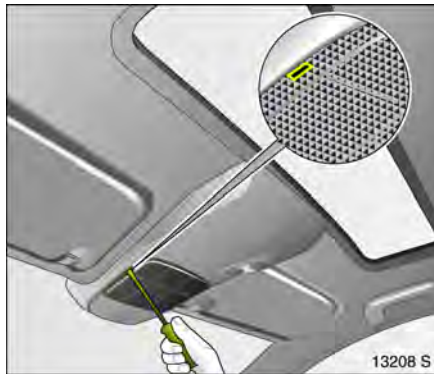
Schalter loslassen, sobald das Dach die Endstellung erreicht hat.

Bedienung des Daches nur bei Geschwindigkeiten unter 120 km/h zulässig.

Gefrorenes, vereistes oder schneebedecktes Dach nicht öffnen.

Bei Verwendung eines Dachgepäckträgers zur Vermeidung von Beschädigungen Freigängigkeit des elektrischen Faltschiebedaches prüfen.

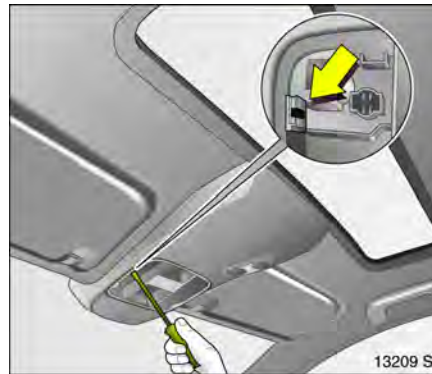
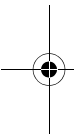




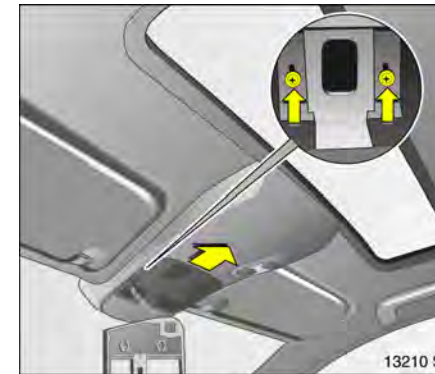
Störung

Bei einer Störung entsprechende Sicherung im Sicherungskasten prüfen, siehe Seite 192. Manuelle Betätigung bei Ausfall des elektrischen Antriebs:

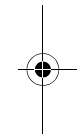
Streuscheibe der Innenleuchte mit Schraubendreher * an seitlicher Aussparung ausrasten und abnehmen.



Schraubendreher * im Bereich der Klammern ansetzen, ausrasten und Leuchteinsatz herausnehmen.

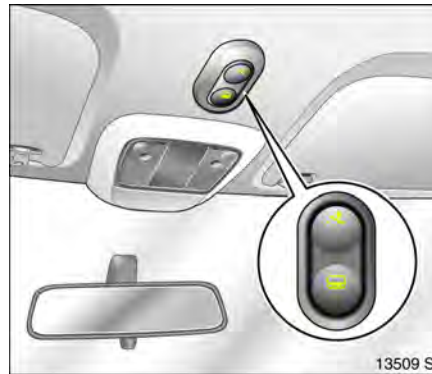
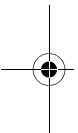


Beide Schrauben der Abdeckung des Antriebs herausdrehen und Abdeckung in Pfeilrichtung abnehmen.





Den im Handschuhfach liegenden Not-schlüssel in Antrieb des Faltschiebedaches einsetzen und drehen, bis das Dach geschlossen ist.



Elektrisch betätigtes Faltschiebedach *, Combo

Betätigung bei eingeschalteter Zündung.

Tasten  und  zwischen den Sonnenblenden.

Öffnen

Taste  drücken, bis Faltschiebedach geöffnet ist.

Schließen

Taste  drücken, bis Faltschiebedach geschlossen ist.

Hinweise

Schalter loslassen, sobald das Dach die Endstellung erreicht hat.

Bedienung des Daches nur bei Geschwindigkeiten unter 120 km/h zulässig.

Gefrorenes, vereistes oder schneebedecktes Dach nicht öffnen.

Bei Verwendung eines Dachgepäckträgers zur Vermeidung von Beschädigungen Freigängigkeit des elektrischen Faltschiebedaches prüfen.

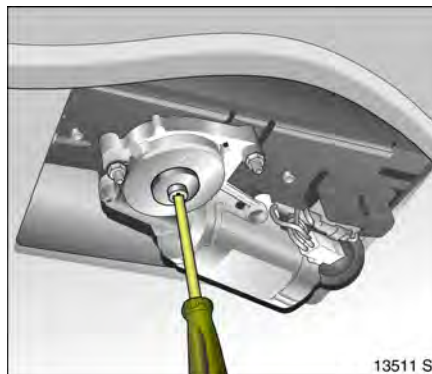
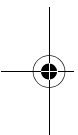




Störung

Bei einer Störung entsprechende Sicherung im Sicherungskasten prüfen, siehe Seite 192. Manuelle Betätigung bei Ausfall des elektrischen Antriebs:

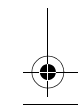
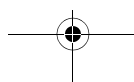
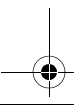
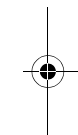
Abdeckung des Antriebs vorn ausrasten und nach unten abziehen.

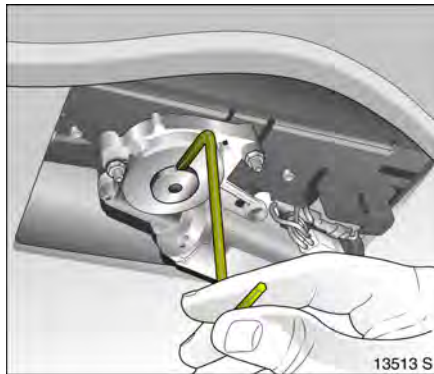


Schraube mit Schraubendreher * von Kupplung lösen. Wagenwerkzeug *, siehe Seite 182.

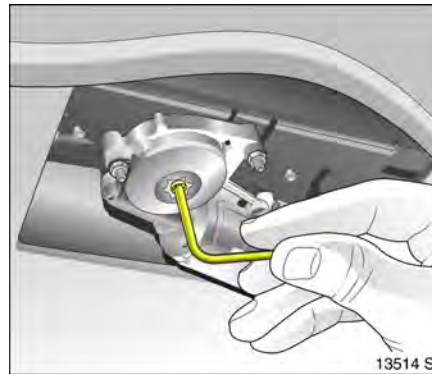
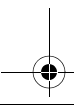
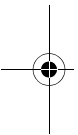


An der Innenseite der Abdeckung ist ein Notschlüssel angebracht.

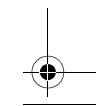
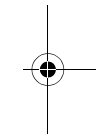
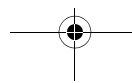




Schraubendreherseite des Notschlüssels seitlich an Markierung der Kupplung ansetzen und die Kupplung herausziehen. Sollte sich die Kupplung nicht herausziehen lassen, Notschlüssel in Antrieb stecken und durch Vor- und Zurückdrehen lösen.



Sechskantseite des Notschlüssels in Innensechskant stecken und Dach durch Drehen schließen.



Klimatisierung



Heizungs- und Belüftungssystem mit optionaler Klimaanlage *

Lüftung, Heizung und Kühlung * bilden eine Funktionseinheit, die für Komfort in allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung und jeder Außentemperatur ausgelegt ist.

Bei eingeschalteter Kühlung * wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Der Heizteil erwärmt in allen Betriebsarten die Luft nach Bedarf, entsprechend der Stellung des Temperaturschalters. Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse dem Bedarf angepasst werden.

Tasten für Kühlung * und Umluftsystem * sind nur bei Ausführung mit optionaler Klimaanlage * vorhanden, siehe Seite 112.



Klimatisierungsautomatik *

bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten höchsten Komfort.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

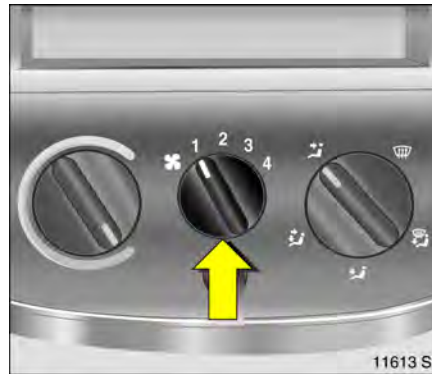
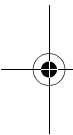
Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 117.



Heizungs- und Belüftungssystem

Linker Drehschalter: Temperatur

roter Bereich = warm
blauer Bereich = kalt

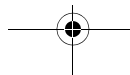


Mittlerer Drehschalter: Luftmenge

Vier Gebläse-Geschwindigkeiten:

- ☼ ausgeschaltet
- 4 größter Luftdurchsatz

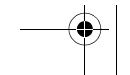
Der Luftdurchsatz wird vom Gebläse bestimmt. Gebläse deshalb auch während der Fahrt einschalten.



Rechter Drehschalter: Luftverteilung

- ☼ zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- ☼ zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben und zum Fußraum
- ☼ zum Fußraum
- ☼ zum Kopfraum und zum Fußraum
- ☼ zum Kopfraum

Bei Einstellung ☼ oder ☼ Belüftungsdüsen öffnen.





Heizbare Heckscheibe *, heizbare Außenspiegel *

Betätigung bei eingeschalteter Zündung:

ein = drücken
aus = nochmals drücken

Einschaltkontrolle im Schalter.



Klimaanlage *

Kühlung

Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:

Ein = drücken
Aus = nochmals drücken

Einschaltkontrolle im Schalter.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet. Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.



Umluftsystem

Mit dem Umluftschalter wird die Klimaanlage auf Umluftbetrieb geschaltet (Einschaltkontrolle).

Bei Rauch- oder Geruchsbelästigung von außen: Vorübergehend Umluftsystem einschalten.

Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Die Luftfeuchtigkeit nimmt zu, die Scheiben können beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.

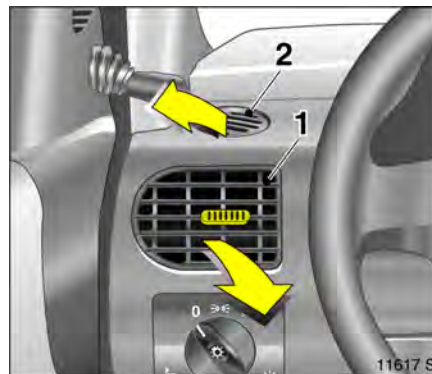
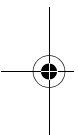
Luftverteilung auf : Das Umluftsystem wird zur beschleunigten Entfeuchtung der Scheiben automatisch ausgeschaltet.



Mittlere und seitliche (1) Belüftungsdüsen

Je nach Stellung des Temperaturschalters wird eine komfortable Belüftung des Kopf- raumes erreicht. Temperaturschalter im mittleren Bereich: Aus den mittleren Belüf- tungsdüsen strömt kühlere Luft als aus den seitlichen Belüftungsdüsen.

Durch Kippen und Schwenken der Lamel- len Richtung des Luftstromes einstellen.



Zum Schließen der Düse Schieber zur Fahr- zeugmitte bewegen.

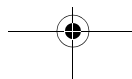
Zur Erhöhung der Luftzufuhr Gebläse in eine höhere Stufe schalten.

Scheibenentfrosterdüsen (2)

Luftverteilungsschalter auf  oder :
Luft strömt zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

Weitere Düsen

befinden sich unterhalb von Windschutz- scheibe und Seitenscheiben sowie im vor- deren Fußraum.



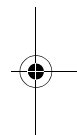
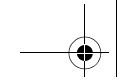
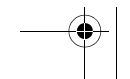
Sitzheizung *

Zwei Druckschalter  in der Mittelkonsole, Betätigung bei eingeschalteter Zündung für den jeweiligen Vordersitz.

ein =  drücken

aus =  nochmals drücken

Einschaltkontrollen in den Schaltern.





Belüftung

- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Gebläsestufe nach Bedarf einstellen,
- zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf einstellen, alle Düsen öffnen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Temperaturschalter in roten Bereich,
- Gebläsestufe 3 einschalten,
- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, siehe Seite 111.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße“ Drehschalter für Luftverteilung auf , oder einstellen, Drehschalter für Temperatur nach Bedarf einstellen.



Fußraumbeheizung

- Temperaturschalter in roten Bereich,
- Gebläse einschalten,
- Luftverteilungsschalter auf stellen.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlägen der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

- Temperaturschalter bis zum Anschlag in roten Bereich,
- Gebläse auf 3 oder 4 stellen,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- heizbare Heckscheibe einschalten,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf auf die Seitenscheiben richten.
- Zur gleichzeitigen Erwärmung des Fußraumes Luftverteilungsschalter auf stellen.



Klimabetrieb *

Komforteinstellung

- Umluftsystem aus,
- Kühlung nach Bedarf einstellen,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Luftmenge nach Bedarf einstellen,
- Luftverteilungsschalter auf oder stellen,
- Düsen nach Bedarf öffnen.

Temperaturschalter im mittleren Einstellbereich: Wärmere Luft strömt in den Fußraum und kühlere nach oben, wärmere Luft aus den seitlichen Belüftungsdüsen, kühlere aus den mittleren.



Maximale Kühlung

(Maximum Air Condition)

Fenster und Schiebedach kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Umluftsystem ein,
- Kühlung ein,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag in den blauen Bereich (kalt) stellen,
- Gebläse auf 4 stellen,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- alle Düsen öffnen.



Entfeuchtung der Scheiben

Beschlagen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung oder nasser Kleidung:

- Kühlung ☼ ein,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Luftmenge nach Bedarf einstellen,
- Luftverteilungsschalter auf ☼, das Umluftsystem ☼ schaltet sich automatisch aus,

– oder –

befindet sich Feuchtigkeit nach vorangegangenem Klimabetrieb in der Anlage, können die Scheiben beschlagen. Um das zu verhindern, vor Starten des Motors Luftverteilung auf ☼ und ca. 5 Sekunden nach dem Starten auf ☼ stellen,

- heizbare Heckscheibe ☼ einschalten.

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.



Enteisung der Scheiben

- Kühlung ☼ aus,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse nach Bedarf einstellen,
- Luftverteilungsschalter auf ☼, das Umluftsystem ☼ schaltet automatisch aus,
- seitliche Belüftungsdüsen öffnen,
- heizbare Heckscheibe ☼ einschalten.

Betrieb mit Kühlung (Klimakompressor) ist bei niedrigen Außentemperaturen nicht möglich.

Lufteinlass, Luftauslass, Hinweise, Wartung

siehe Seiten 122, 123.

Klimatisierungsautomatik *

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten höchsten Komfort.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.



Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung benötigt wird, zur Kraftstoffersparnis ECO-Taste drücken, siehe Seite 120.

Im Automatikbetrieb nimmt die Klimatisierungsautomatik unter nahezu allen Bedingungen die optimalen Einstellungen vor. Bei Bedarf kann die Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor voll betriebsbereit.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung (Klimakompressor) automatisch ab.



Automatikbetrieb

Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Taste **AUTO** drücken,
- alle Belüftungsdüsen öffnen,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 120,
- Vorwahltemperatur mit Drehknopf auf 22 °C einstellen.

Bei Bedarf kann die Vorwahltemperatur höher bzw. niedriger gewählt werden.

Ausschalten des Klimakompressors (**ECO** erscheint im Display) kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigungen führen, siehe Seite 120.

Alle Belüftungsdüsen werden im Automatikbetrieb selbsttätig angesteuert. Die Belüftungsdüsen sollten deshalb immer geöffnet sein, siehe Seite 113.

Vorwahltemperatur

Die Vorwahltemperatur kann mit dem linken Drehknopf auf Werte zwischen 16 °C und 28 °C eingestellt werden.

Aus Komfortgründen Vorwahltemperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Bei einer Einstellung unter 16 °C erscheint **LO** im Klima-Display: Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Kühlleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Bei einer Einstellung über 28 °C erscheint **HI** im Klima-Display: Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Heizleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Die Einstellung der Vorwahltemperatur bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

Manuelle Einstellungen

Unter besonderen Umständen (z. B. vereiste oder beschlagene Scheiben) können die Funktionen der Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Manuelle Einstellungen bleiben nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

Manuelle Einstellungen bei Bedarf wie folgt vornehmen:



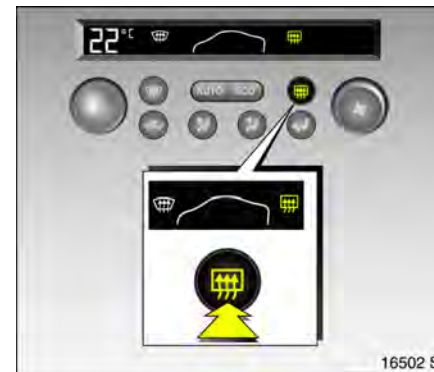
Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Taste drücken, erscheint im Klima-Display.

Temperatur, Luftverteilung und Gebläse stellen sich automatisch ein, Scheiben werden schnell von Eis und Feuchtigkeit befreit.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste oder Taste **AUTO** drücken.



Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel *

Heizung nur bei laufendem Motor.

Taste drücken, erscheint im Klima-Display.

Heckscheibe und Außenspiegel werden schnell von Eis und Feuchtigkeit befreit.

Die Heizung wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet. Zum vorzeitigen Ausschalten: Taste nochmals drücken.



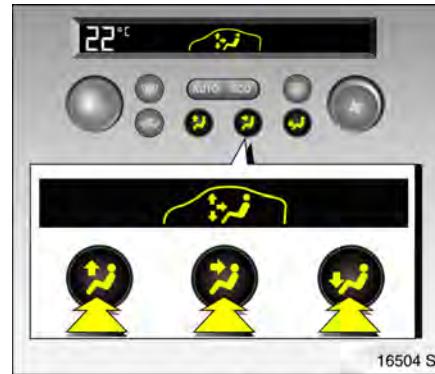
Klimakompressor ein- und ausschalten

Taste **ECO** drücken, **ECO** erscheint im Klima-Display.

Einschalten zur Kraftstoffersparnis. In dieser Einstellung ist die Kühlung (Klimakompressor) ausgeschaltet.

Die eintretende Luft wird weder gekühlt noch entfeuchtet, dadurch wird der Komfort, den die Klimatisierungsautomatik bietet, eingeschränkt. Das kann z. B. zum Beschlagen der Scheiben führen.

Rückkehr zum Betrieb mit Kühlung: Taste **ECO** drücken, **ECO** erlischt.



Luftverteilung

Druck einer oder auch mehrerer der folgenden Tasten, entsprechendes Symbol erscheint im Klima-Display:

- ↺ Luftverteilung zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben.
- ↻ Luftverteilung zu den Fahrzeuginsassen über regelbare Belüftungsdüsen.
- ↵ Luftverteilung zum Fußraum.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Entsprechende Tasten nochmals drücken oder Taste **AUTO** drücken.



Luftmenge

Luftmenge mit rechtem Drehknopf einstellen. Die gewählte Gebläsegeschwindigkeit wird durch Balken angezeigt.

Ausschalten des Gebläses und damit der Klimatisierungsautomatik: Rechten Drehknopf links herumdrehen, bis die Anzeige erlischt.

Einschalten: Drehknopf rechts herumdrehen.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste **AUTO** drücken.



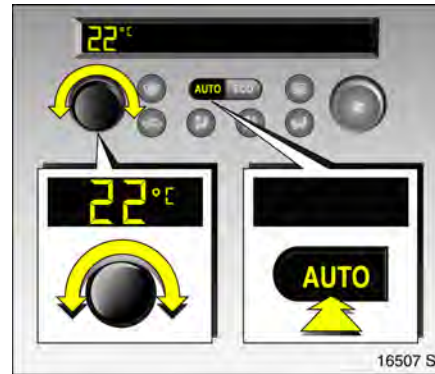
Umluftbetrieb

Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste  drücken,  erscheint im Klima-Display.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Umluftbetrieb ausschalten:
Taste  nochmals drücken.



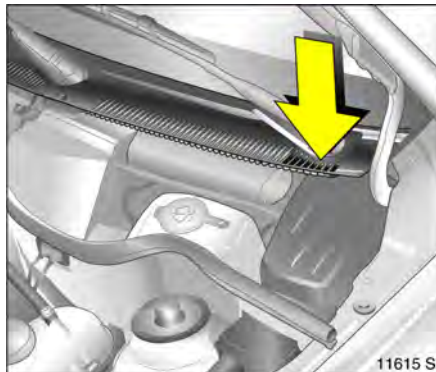
Klimatisierung bei stehendem Motor

Bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung kann die noch im System vorhandene Wärme bzw. Kälte zur Klimatisierung des Innenraumes genutzt werden, z. B. beim Halten vor einem Bahnübergang.

Hierzu Taste **AUTO** bei ausgeschalteter Zündung drücken, die vorgewählte Temperatur erscheint im Klima-Display. Die Temperatur kann mit dem linken Drehknopf eingestellt werden.

Die Dauer der Klimatisierung ist zeitlich begrenzt.

Zum vorzeitigen Beenden Taste **AUTO** drücken.



Lufteinlass

Die Lufteinlässe im Motorraum links und rechts außen vor der Windschutzscheibe müssen frei sein, gegebenenfalls Laub, Schmutz oder Schnee entfernen.

Luftauslass

Bei Ablage von Gegenständen in den Ablagefächern im Gepäckraum Luftauslässe nicht abdecken.

Reinluftfilter

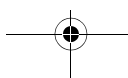
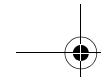
Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft bzw. bei eingeschaltetem Umluftsystem * die Innenraumluft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen. Die Aktivkohlebeschichtung * befreit die Luft weitgehend von Gerüchen und schädlichen Umgebungsgasen.

Lassen Sie das Reinluftfilter entsprechend den im Serviceheft angegebenen Wechselintervallen erneuern.

Hinweise

Beschlägt bei feuchter Witterung die Windschutzscheibe, System vorübergehend, wie unter „Entfeuchtung der Scheiben“ beschrieben, einstellen, siehe Seiten 115, 116.

Die Kühlung * arbeitet am wirkungsvollsten, wenn Fenster und Schiebedach * geschlossen sind. Hat sich der Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt, Fenster und Schiebedach * kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

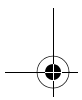
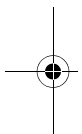




Bei eingeschalteter Kühlung * (Klimakompressor) bildet sich Kondenswasser, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Bei eingeschalteter Kühlung * (Klimakompressor) muss mindestens ein Luftaustritt geöffnet sein, damit der Verdampfer nicht mangels Luftbewegung vereist.

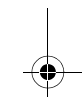
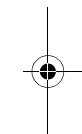
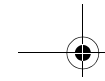
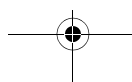
Für störungsfreie Funktion der Klimatisierungsautomatik * den Sensor zwischen den Luftaustrittsöffnungen unterhalb der Windschutzscheibe nicht verdecken.



Wartung

Um eine gleich bleibend gute Funktion zu gewährleisten, muss der Klimakompressor * einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit einige Minuten eingeschaltet werden. Betrieb mit eingeschaltetem Klimakompressor * ist bei niedriger Außentemperatur nicht möglich.

Bei Störungen Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.





Easytronic *

Das automatisierte Schaltgetriebe Easytronic ermöglicht manuelles Schalten (Manuell-Modus) oder automatisches Schalten (Automatik-Modus) jeweils mit vollautomatischer Kupplungsbetätigung.

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.



Getriebe-Display

Anzeige des aktuellen Ganges bzw. des Modus im Getriebe-Display.

Wählhebelpositionen

Wählhebel in N

Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

Der Motor kann nur in Stellung **N** und bei betätigter Fußbremse angelassen werden. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt. Bei nicht betätigter Fußbremse blinkt „N“.



Wählhebel in Mittelstellung

Nach Bewegen des Wählhebels von **N** in die Mittelstellung bei gleichzeitigem Betätigen der Fußbremse ist die Easytronic im Automatik-Modus und der erste Gang ist eingelegt. Im Getriebe-Display wird „A“ angezeigt. Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“. Bei nicht betätigter Fußbremse blinkt „A“. Durch unmittelbares Betätigen des Gaspedals anfahren oder Wählhebel wieder in **N** schalten und Vorgang mit betätigter Fußbremse wiederholen.

Im Automatik-Modus erfolgt ein Umschalten in andere Gänge automatisch, abhängig von den Fahrbedingungen.

Im Manuell-Modus können die Gänge manuell geschaltet werden. Im Getriebe-Display wird der aktuelle Gang angezeigt.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet die Easytronic auch im Manuell-Modus automatisch in einen niedrigeren Gang. Dadurch wird ein Abwürgen des Motors verhindert.

Wählhebel in + oder -

- + Schaltung in einen höheren Gang.
- Schaltung in einen niedrigeren Gang.

Wird ein höherer Gang bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. ein niedrigerer Gang bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Schaltung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Durch mehrfaches Antippen des Wählhebels kurz hintereinander können Gänge übersprungen werden.

Befindet sich das Fahrzeug im Automatik-Modus, wechselt die Easytronic bei Antippen des Wählhebels in die Positionen + oder - in den Manuell-Modus. Im Getriebe-Display wird der aktuelle Gang angezeigt.

Wählhebel in A/M

Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus.

Wählhebel in R

Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Knopf am Wählhebel drücken, **R** wählen. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

Wird **R** bei nicht stehendem Fahrzeug gewählt, blinkt „R“ im Getriebe-Display und es ist kein Gang eingelegt.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme im Automatik-Modus

- Betriebstemperaturprogramm bringt nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.



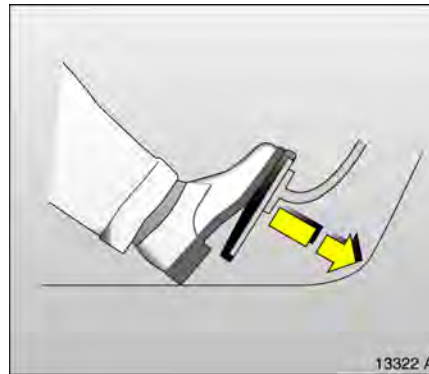
Winterprogramm ❄️

Bei Anfahrtschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄️ drücken („A“ und ❄️ werden im Getriebe-Display angezeigt). Die Easytronic schaltet in den Automatik-Modus, das Fahrzeug fährt im 2. Gang an.

Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ❄️,
- Wechsel in den Manuell-Modus,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic schaltet sich das Winterprogramm bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch aus.



Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bei Kickdown ist ein manueller Gangwechsel nicht möglich.

Bei Annäherung an die obere Drehzahlgrenze des Motors schaltet das Getriebe bei Kickdown auch im Manuell-Modus in einen höheren Gang.

Ohne Kickdown wird diese automatische Schaltung im Manuell-Modus nicht ausgeführt.

Bremsunterstützung durch den Motor

Automatik-Modus

Bei Bergabfahrt schaltet die Easytronic erst bei höheren Drehzahlen in höhere Gänge. Beim Bremsen schaltet sie rechtzeitig in einen niedrigeren Gang.

Manuell-Modus

Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig einen niedrigeren Gang wählen.



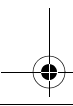
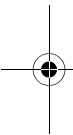
Anhalten

Wenn der Wählhebel in Mittelstellung ist, wird bei Stillstand des Fahrzeuges automatisch der erste Gang (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang) eingelegt und die Kupplung geöffnet.

Ertönt beim Öffnen der Fahrertür bei nicht betätigter Fußbremse ein Warnton, Wählhebel in Stellung **N** bewegen und Handbremse anziehen.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Fußbremse betätigen. Fahrzeug bei eingelegtem Gang nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung der automatischen Kupplung zu vermeiden.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.



Abstellen

Vor Verlassen des Fahrzeuges

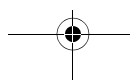
- Handbremse anziehen,
- Zündschlüssel abziehen.

Der zuletzt eingelegte Gang bleibt eingelegt. Bei Wählhebelstellung **N** ist kein Gang eingelegt.

Nach Ausschalten der Zündung reagiert die Easytronic auf Wählhebelbewegungen nicht mehr.

Wird der Zündschlüssel nicht abgezogen, kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

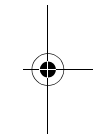
Bei nicht angezogener Handbremse blinkt nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte  für einige Sekunden.



„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen Mittelstellung und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.





Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung bei eingelegtem Gang durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet die Easytronic bei sehr hohen Temperaturen der automatischen Kupplung die „Kriechfunktion“ aus.



Störung

Bei einer Störung der Easytronic leuchtet die Kontrollleuchte . Bei schwerwiegenden Störungen wird zusätzlich ein „F“ im Getriebe-Display angezeigt.

Wenn nur die Kontrollleuchte  leuchtet, ist die Weiterfahrt möglich. Dabei kann nicht mehr in den Manuell-Modus geschaltet werden.

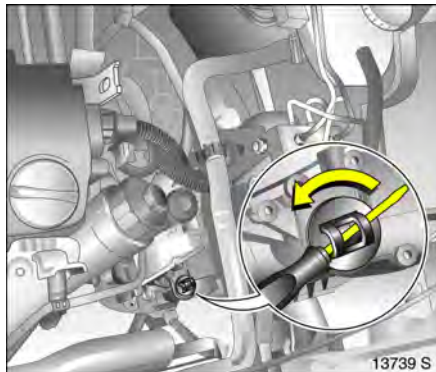
Wird zusätzlich ein „F“ im Getriebe-Display angezeigt, ist eine Weiterfahrt nicht mehr möglich.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie und eingelegtem Gang wird die Kupplung nicht gelöst. Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 174.



Liegt die Ursache für die Stromunterbrechung nicht an der entladenen Batterie, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Muss das Fahrzeug aus dem fließenden Verkehr entfernt werden, Kupplung wie folgt lösen:

1. Handbremse anziehen, Zündung ausschalten.
2. Motorhaube öffnen und abstützen.

3. Easytronic im Bereich des Verschlussdeckels (siehe Bild) säubern, damit nach Abnehmen des Verschlussdeckels kein Schmutz in die Öffnung gelangen kann.

4. Verschlussdeckel durch Drehen lösen und nach oben herausziehen, siehe Bild.

5. Mit Schlitzschraubendreher (Wagenwerkzeug ✱, siehe Seite 182) die unter dem Verschlussdeckel befindliche Stellerschraube rechts herumdrehen, bis ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Die Kupplung ist nun gelöst.

Nicht über den Widerstand weiterdrehen, die Easytronic kann beschädigt werden.

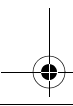
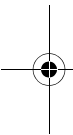
6. Gesäuberten Verschlussdeckel wieder montieren. Der Verschlussdeckel muss ganz auf dem Gehäuse aufliegen.

Abschleppen des Fahrzeuges und Starten des Motors ist bei auf diese Weise gelöster Kupplung nicht erlaubt, das Fahrzeug kann jedoch für eine kurze Strecke bewegt werden.

Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Automatikgetriebe *



Nach Anlassen des Motors, vor Einlegen einer Fahrstufe, Bremse betätigen. Bei eingeleger Fahrstufe und gelöster Bremse „kriecht“ das Fahrzeug. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig bedienen.

Nichtbeachtung der Beschreibung kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Nach Wählen von **D** befindet sich das Getriebe im wirtschaftlichen Fahrprogramm. In **D** kann nahezu immer gefahren werden.

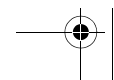
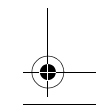
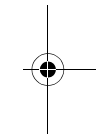
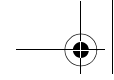
Sanftes, gleichmäßiges Niedertreten des Gaspedals bewirkt frühes Schalten in die kraftstoffsparenden Gänge. Manueller Fahrstufenwechsel ist nur in Ausnahmefällen erforderlich. **3**, **2** und **1** nur wählen, wenn automatisches Hochschalten vermieden oder verstärkt mit Hilfe des Motors gebremst werden soll.

Sobald die Fahrsituation es erlaubt, wieder **D** wählen.



Getriebe-Display

Anzeige der aktuellen Wählhebelstellung im Getriebe-Display im Drehzahlmesser.





Wählhebel in P, R und N

- P** Parkstellung. Vorderräder blockiert. Nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen.
- R** Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.
- N** Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Fußbremse aus Stellung **P** bewegt werden (Wählhebelsperre).

Zum Einlegen von **P** oder **R** Zugriff unter dem Wählhebel ziehen.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen.

Während des Wählvorganges kein Gas geben.

Fahrstufen D, 3, 2, 1

D Dauerstellung für normale Fahrbedingungen im 1. bis 4. Gang.

3, 2, 1 Getriebe schaltet nicht über die gewählte Stufe hinaus.

Zum Einlegen von **3** oder **1** Zugriff unter dem Wählhebel ziehen.

Nach Anlassen des Motors und Wählen von **D** befindet sich das Getriebe immer im wirtschaftlichen Fahrprogramm.



Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Sportliches Programm, Getriebe schaltet bei höheren Drehzahlen:
Taste **S** tippen (⚙️ leuchtet im Getriebe-Display).
- Wirtschaftliches Programm, Getriebe schaltet bei niedrigeren Drehzahlen:
Taste **S** nochmals tippen.
- Winterprogramm: Taste ❄️ drücken.

- Automatische Neutralschaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

Die automatische Neutralschaltung wird aktiviert, wenn:

- der Wählhebel in **D**, **3**, **2** oder **1** steht und
- die Fußbremse betätigt wird und
- das Fahrzeug steht und
- das Gaspedal nicht betätigt wird.

Sobald die Bremse gelöst und das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.

- Betriebstemperaturprogramm bringt nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.



Winterprogramm ❄️

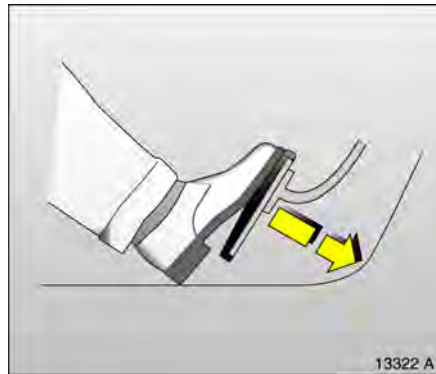
Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄️ drücken, schaltbar in **P**, **R**, **N**, **D**, **3** (❄️ leuchtet im Getriebe-Display). Das Fahrzeug fährt im 3. Gang an.

Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ❄️,
- Manuelles Wählen von **2** oder **1**,
- Ausschalten der Zündung.

Das Winterprogramm schaltet sich selbsttätig oberhalb ca. 80 km/h aus.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet sich das Winterprogramm bei sehr hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.



Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bremsunterstützung durch den Motor

Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig **3**, **2** oder, falls es die Situation erfordert, **1** wählen.

Besonders hoch ist die Bremswirkung in Fahrstufe **1**. Wird **1** bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, bleibt das Getriebe im **2**. Gang, bis Schaltpunkt für **1**. Gang – z. B. durch Abbremsen – unterschritten wird.



„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

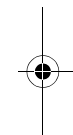
Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.



Genaueres Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.





Anhalten

Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten. Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

Vor Verlassen des Fahrzeuges zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Wird der Zündschlüssel nicht abgezogen, kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.



Störung

Die Kontrollleuchte  leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt sie nicht nach Anlassen, oder leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung im Automatikgetriebe oder in der Motorelektronik vor.

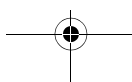
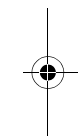
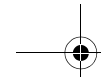
Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Weiterfahrt ist möglich. Der 2. Gang steht nicht zur Verfügung. Vorwärtsgänge 1., 3. und 4. mit Wählhebel manuell schalten:

1 = 1. Gang

2 = 3. Gang

3, D = 4. Gang

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.





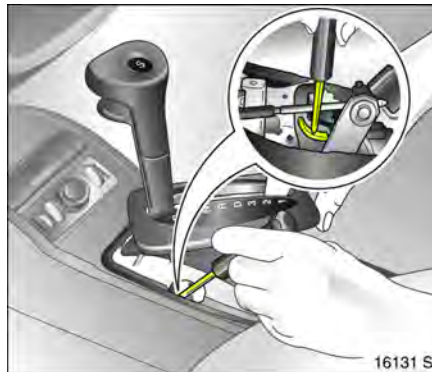
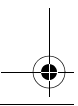
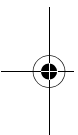
Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** bewegen.

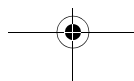
Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 174.

Liegt die Ursache nicht an der entladenen Batterie, Wählhebel entriegeln:

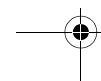
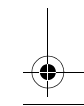
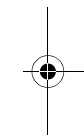
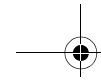
1. Handbremse anziehen.
2. Abdeckung aus der Mittelkonsole ausrasten und um 90° zur rechten Seite schwenken.



3. Sperrklinke mit Schraubendreher nach vorn drücken und Wählhebel aus Stellung **P** bewegen.
4. Abdeckung in Mittelkonsole einsetzen und einrasten.

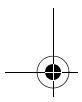
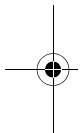


Erneutes Einlegen von **P** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.





Fahrhinweise



Die ersten 1000 km

Fahren Sie zügig mit wechselnden Geschwindigkeiten. Geben Sie kein Vollgas. Motor nicht in niedrigen Drehzahlen quälen.

Fahren Sie schaltfreudig. In allen Gängen bzw. Fahrstufen Gaspedal maximal etwa $\frac{3}{4}$ durchtreten.

Fahren Sie nicht schneller als $\frac{3}{4}$ der Höchstgeschwindigkeit.

Während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen machen.

Nie mit stehendem Motor rollen

Viele Aggregate funktionieren dann nicht (z. B. Bremskraftverstärker, Servolenkung *). Sie gefährden sich und andere.

Bremskraftverstärker

Bei stehendem Motor hört die Wirkung des Bremskraftverstärkers nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse auf. Die Bremswirkung wird dadurch nicht verringert, allerdings ist zum Bremsen eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden.

Elektrische Servolenkung *

Fällt die Lenkunterstützung aus – z. B. beim Abschleppen mit stehendem Motor –, so ist das Fahrzeug weiterhin lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand.

Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Diesel-Motoren: Bei Steigungen von 10 % und mehr im 1. Gang 30 km/h, im 2. Gang 50 km/h nicht überschreiten.

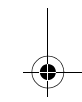
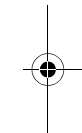
Fahren mit Dachlast

Zulässige Dachlast nicht überschreiten, siehe Seite 238. Aus Sicherheitsgründen Last gleichmäßig verteilen und mit Befestigungsgurten rutschsicher und fest verzurren. Reifendruck dem Beladungszustand anpassen. Nicht schneller als 120 km/h fahren. Befestigung öfter prüfen und nachspannen.

Abstellen des Motors

Nach Abstellen des Motors können Gebläse im Motorraum zur Kühlung von Aggregaten eine bestimmte Zeit weiterlaufen.

Bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur, z. B. nach einer Bergfahrt: Motor zur Vermeidung eines Wärmestaus ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.





Fahrzeuge mit Turbo-Motor

Nach hohen Motordrehzahlen bzw. hoher Motorbelastung Motor zur Schonung des Turboladers vor dem Abstellen kurzzeitig mit niedriger Belastung betreiben bzw. ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

Energie sparen – mehr Kilometer

Beachten Sie bitte die Einfahrhinweise auf der vorigen Seite und die Tipps zum Energie sparen auf den nächsten Seiten.

Technisch richtiges und wirtschaftliches Fahren sichert die Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeuges und verlängert seine Lebensdauer.

Schubbetrieb

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen. Im Schubbetrieb kein Gas geben und bei Schaltgetrieben nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung wirksam werden kann. Zum Schutz vor Beschädigung des Katalysators wird die Schubabschaltung bei hohen Katalysatortemperaturen zeitweise deaktiviert.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor

Bei schnellem Zurücknehmen des Gaspedals können auf Grund von Luftströmungen im Turbolader Strömungsgeräusche entstehen.

Drehzahl

Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich.

Warm fahren

Motor warmfahren, nicht im Leerlauf aufwärmen. Kein Vollgas, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

Das Automatikgetriebe * und die Easytronic * schalten nach Kaltstart erst bei höheren Drehzahlen in die höheren Gänge. So erreicht der Katalysator schnell die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.

Schaltfreudig fahren

Motor im Leerlauf und in den unteren Gängen nicht hochjagen. Zu hohe Geschwindigkeiten in den einzelnen Gängen oder Fahrstufen sowie Kurzstreckenverkehr erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

Zurückschalten

Bei abfallender Geschwindigkeit zurückschalten – Kupplung nicht bei hochgedrehtem Motor schleifen lassen. Besonders wichtig bei Gebirgsfahrten.

Kupplung

Immer bis zum Boden durchtreten, um Schaltschwierigkeiten und Getriebebeschäden vorzubeugen.

Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze benutzen, da sonst mit hohem Kupplungsverschleiß zu rechnen ist.

Kühlgebläse

Das Kühlgebläse ist über einen Thermo-schalter gesteuert und läuft somit nur bei Bedarf.

Pedale

Keine Gegenstände im Fußraum ablegen, die unter die Pedale rutschen und somit den Pedalweg begrenzen könnten.

Um den vollen Pedalweg zu gewährleisten, dürfen im Bereich der Pedale keine Fußmatten liegen.

Batterie schonen

Bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug, z. B. im langsamen Stadtverkehr, Kurzstreckenverkehr und Verkehrsstau, elektrische Verbraucher soweit möglich abschalten (z. B. heizbare Heckscheibe, heizbare Vordersitze).

Beim Anlassen auskuppeln, Anlasser und Batterie werden entlastet.





Kraftstoff sparen, Umwelt schützen

Zukunftsweisende Technologie

Bei der Entwicklung und Herstellung Ihres Fahrzeuges hat Opel umweltschonende und weitgehend recyclingfähige Werkstoffe verwendet. Die Produktionsmethoden Ihres Fahrzeuges sind umweltschonend.

Durch Recycling von Produktionsreststoffen werden Materialkreisläufe geschlossen. Reduzierung des Energie- und Wasserbedarfs schont zusätzlich die natürlichen Ressourcen.

Fortschrittliche Konstruktion erleichtert das Zerlegen Ihres Fahrzeuges nach Beendigung der Fahrzeuglebensdauer und die Trennung der Materialien zur weiteren Verwendung.

Werkstoffe wie Asbest und Cadmium werden nicht verwendet. Die Klimaanlage * enthält FCKW-freies Kältemittel.



Bei neuartigen Lackierverfahren wird Wasser als Lösungsmittel eingesetzt.

Altfahrzeugrücknahme

Informationen über Altfahrzeug-Rücknahmestellen und das Recycling von Altfahrzeugen finden Sie im Internet unter www.opel.com.

Energie- und umweltbewusst fahren

■ Hoher Kraftstoffverbrauch, Geräuschpegel und Abgasausstoß liegen oft am nicht energie- und umweltbewussten Fahrstil.

■ Deshalb energiebewusst fahren: „weniger Kraftstoff – mehr Kilometer“.

Durch umweltbewussten Fahrstil Geräuschpegel und Abgasausstoß senken. Dies macht sich in hohem Maß bezahlt und erhöht die Lebensqualität.

Der Kraftstoffverbrauch hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Fahrstil ab. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, einen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, der den Norm-Messwerten möglichst nahe kommt, siehe Seite 235.

Überprüfen Sie den Verbrauch Ihres Fahrzeuges bei jedem Tanken. So können Sie frühzeitig Unstimmigkeiten feststellen, die zum erhöhten Kraftstoffverbrauch geführt haben.

Warmfahren

■ Vollgas oder Aufwärmen im Leerlauf erhöhen Verschleiß, Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Lärm.

■ Nach dem Starten möglichst sofort losfahren. Motor im mittleren Drehzahlbereich warmfahren.

Gleichmäßige Geschwindigkeit

■ Hektische Fahrweise erhöht Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Geräuschpegel erheblich.

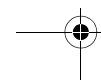
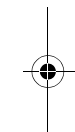
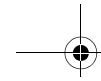
■ Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge, fahren Sie vorausschauend mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

Vermeiden Sie durch geschickte Planung häufiges Anfahren und Halten, z. B. an Ampeln, Kurzstrecken- und Kolonnenverkehr. Wählen Sie Straßen mit gutem Verkehrsfluss.

Leerlauf

■ Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff.

■ Schon bei Wartezeiten von mehr als einer Minute macht es sich bezahlt, den Motor abzustellen. Fünf Minuten Leerlauf entsprechen ungefähr einem Kilometer Fahrt!





Schubbetrieb

- Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen, siehe auch Seite 137.
- Im Schubbetrieb kein Gas geben und nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung kraftstoffsparend wirksam werden kann.

Schaltfreudig fahren

- Hohe Drehzahlen erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.
- Motor nicht hochjagen. Zu hohe Drehzahlen vermeiden.

Fahren nach Drehzahlmesser hilft Kraftstoff sparen. Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Fahren Sie, so oft wie möglich, im höchsten Gang, schalten Sie möglichst früh hoch und möglichst erst dann herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.

Hohe Geschwindigkeit

- Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch und der Geräuschpegel. Bei Vollgasfahrt verbrauchen Sie sehr viel Kraftstoff und erzeugen übermäßigen Lärm und hohen Abgasausstoß.

- Geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart deutlich Kraftstoff ohne wesentliche Einbuße an Geschwindigkeit.

Nutzen Sie die Höchstgeschwindigkeit nur zu etwa $\frac{3}{4}$ aus, dann sparen Sie – ohne nennenswerten Zeitverlust – bis zu 50 % Kraftstoff.

Reifendruck

- Zu geringer Reifendruck kostet durch erhöhten Rollwiderstand zweimal Geld: für mehr Kraftstoff und für höheren Reifenverschleiß.
- Regelmäßige Kontrollen (alle 14 Tage) zahlen sich aus.

Zusätzliche Verbraucher

- Der Leistungsbedarf zusätzlicher Verbraucher erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Zusätzliche Verbraucher (z. B. Klimaanlage ✱, heizbare Heckscheibe) abschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

Dachgepäckträger, Skihalter

- Dachlasten können den Kraftstoffverbrauch wegen des Luftwiderstandes um ca. 1l/100 km ansteigen lassen.
- Nehmen Sie diese ab, wenn sie nicht gebraucht werden.

Instandsetzung und Wartung

- Mangelhaft durchgeführte Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Arbeiten am Motor nicht selbst durchführen.

Durch Unkenntnis kann gegen die Umweltschutzgesetzgebung verstoßen werden, indem Materialien nicht vorschriftsgemäß entsorgt werden,

recyclingfähige Teile könnten nicht der Wiederverwertung zugeführt werden,

der Kontakt mit verschiedenen Betriebsmitteln kann gesundheitsschädlich sein.

- Wir empfehlen, die Instandsetzung und Wartung bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.

Besondere Fahrbedingungen

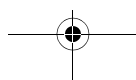
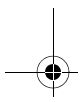
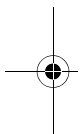
- Fahren in Steilstrecken, Kurven und auf schlechten Straßen oder Winterbetrieb erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich stark im Stadtverkehr und bei winterlichen Temperaturen, insbesondere durch Kurzstreckenfahrten ohne Erreichen der Betriebstemperatur.

- Beachten Sie auch unter diesen Bedingungen die obigen Hinweise, um den Verbrauch in Grenzen zu halten.



Kraftstoffverbrauch, Kraftstoffe, Tanken



Kraftstoffverbrauch

Der Kraftstoffverbrauch wird unter vorgeschriebenen Fahrbedingungen ermittelt, siehe Seite 235.

Sonderausstattungen erhöhen das Fahrzeuggewicht. Sie können folglich den Kraftstoffverbrauch erhöhen und die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

Die Reibung von Motor- und Getriebeteilen ist während der ersten mehreren Tausend Kilometer verstärkt. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch erhöht.

Kraftstoffe für Otto-Motoren

Geeignet sind handelsübliche Qualitätskraftstoffe (Katalysator, siehe Seite 143, Oktanzahlen, siehe Seiten 232, 233). Deren Qualität beeinflusst entscheidend Leistung, Laufverhalten und Lebensdauer des Motors. Die dem Kraftstoff zugemischten Zusätze (Additive) sind dabei von großer Bedeutung. Tanken Sie deshalb nur Qualitätskraftstoffe mit Additiven.

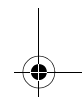
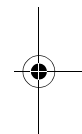
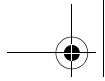
Kraftstoff mit zu geringer Oktanzahl kann Zündungsklingeln verursachen. Für daraus entstehende Schäden kann Opel nicht verantwortlich gemacht werden.

Kraftstoff mit höherer Oktanzahl kann immer verwendet werden.

Bei Fahrzeugen, die mit unverbleitem Kraftstoff betrieben werden, ist das Einführen einer Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff nicht möglich.

Die Zündung wird abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch angepasst, siehe Seiten 232, 233.

Wirtschaftlicher Fahrbetrieb wird mit Kraftstoff von 95 Oktan erreicht.



Kraftstoffe für Diesel-Motoren

Diesel-Motoren nur mit handelsüblichem Diesel-Kraftstoff gemäß DIN EN 590 betreiben. Marine Diesel Fuel, Heizöle, Diesel-Kraftstoffe, die ganz oder teilweise aus Pflanzen hergestellt werden, wie z. B. Rapsöl oder Biodiesel, Aquazole und ähnliche Diesel-Wasser-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden.

Fließvermögen und Filtrierbarkeit des Diesel-Kraftstoffes sind temperaturabhängig.

Deshalb sind in den Wintermonaten Diesel-Kraftstoffe mit besserem Tieftemperaturverhalten auf dem Markt. Achten Sie vor Beginn der kalten Jahreszeit darauf, dass Sie Winterdiesel-Kraftstoff tanken.

Bei Verwendung von Diesel-Kraftstoffen mit vom Hersteller garantierten Wintereigenschaften und durch das in Abhängigkeit von der Außentemperatur beheizte Diesel-Kraftstofffilter erübrigen sich Zusätze.

Tankdeckel

Bei Ersatz des Tankdeckels nur den Original Opel Tankdeckel für Ihr Modell verwenden, da nur dieser die volle Funktionalität gewährleistet. Fahrzeuge mit Diesel-Motor haben spezielle Tankdeckel.

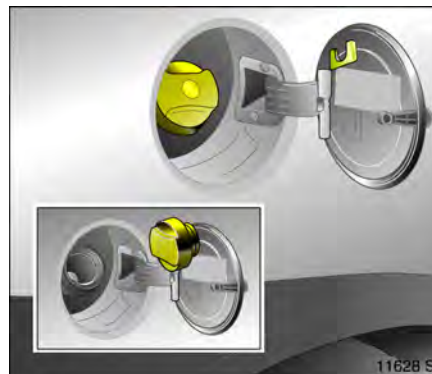


Tanken

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff!

Vor dem Tanken Motor und gegebenenfalls auch Fremdheizungen mit Brennkammern (erkennbar am Aufkleber im Tankdeckel) unbedingt abstellen. Mobiltelefone ausschalten.

Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit Kraftstoff oder auch nur in der Nähe davon offenes Feuer oder Funkenbildung. Nicht rauchen! Das gilt auch dort, wo sich Kraftstoff nur durch seinen charakteristischen Geruch bemerkbar macht. Tritt im Fahrzeug selbst Kraftstoffgeruch auf, Ursache sofort beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Kraftstoffeinfüllstutzen an der rechten Fahrzeugseite hinten.

Beim Corsa mit Zentralverriegelung * wird die Tankklappe gemeinsam mit den Türen entriegelt, siehe Seite 52.

Tankklappe öffnen. Beim Combo kann bei geöffneter Tankklappe die rechte Schiebetür zum Schutz vor Beschädigung nicht ganz geöffnet werden.

Tankdeckel zum Öffnen mit Zündschlüssel aufschließen *, aufdrehen und an Tankklappe einhängen.

Der Kraftstofftank hat eine Füllbegrenzung, die ein Überfüllen des Tanks verhindert.

Korrektes Betanken hängt wesentlich von der richtigen Bedienung der Kraftstoffpistole ab:

1. Kraftstoffpistole bis zum Anschlag einhängen und einschalten.
2. Nach dem automatischen Abschalten wird der Nenninhalt des Kraftstofftanks durch zweimaliges, dosiertes Nachtanken erreicht. Kraftstoffpistole dabei bis zum Anschlag eingehängt lassen.

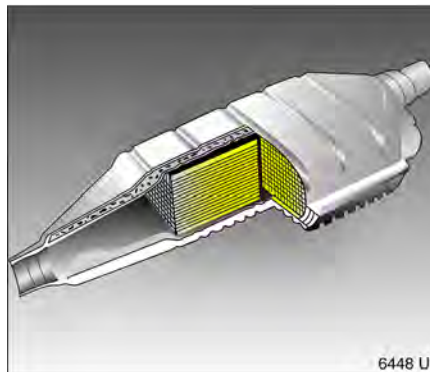
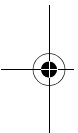
Tankdeckel zum Schließen ansetzen und über den Widerstand drehen, bis die Sperre des Deckels hörbar überspringt. Tankdeckel mit Zündschlüssel abschließen *.

Tankklappe schließen.

Übergelaufenen Kraftstoff sofort abwischen.



Katalysator, Abgase



Katalysator für Otto-Motoren

Verbleiter Kraftstoff schädigt den Katalysator und Teile der Elektronik und macht sie unwirksam.

Andere als auf Seite 140 genannte Qualitätskraftstoffe (z. B. LRP¹⁾) können den Katalysator schädigen.

Durch Verengung des Kraftstoffeinfüllstutzens wird bei Fahrzeugen mit Katalysator das Einführen einer Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff verhindert.

¹⁾ **LRP** = Lead Replacement Petrol.

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

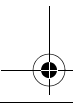
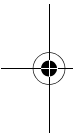
- Bei Fehlzündungen, unrundem Motorlauf nach Kaltstart, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, die auf einen Fehler im Zündsystem hinweisen können, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Traction Control Systems * bzw. des elektronischen Stabilitätsprogramms * sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seiten 148, 149.

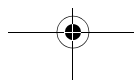


- Gelangt unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator, kann es zur Überhitzung und Zerstörung des Katalysators kommen.

Deshalb unnötig langes Betätigen des Anlassers beim Starten, Leerfahren des Tanks (unregelmäßige Kraftstoffversorgung führt zu Überhitzungserscheinungen) und Anlassen des Motors durch Anschieben oder Anschleppen vermeiden.



- Bei blinkender Kontrollleuchte  für Abgas Gas zurücknehmen, bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Kontrollleuchte  für Abgas, siehe Seite 145.

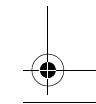
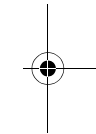
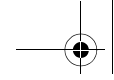


Katalysator für Diesel-Motoren

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Diesel-Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

- Bei unrundem Motorlauf, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

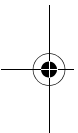
Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Traction Control Systems * bzw. des elektronischen Stabilitätsprogramms * sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seiten 148, 149.





Abgaskontrollierter Motor

Durch konstruktive Maßnahmen – vornehmlich im Bereich der Einspritzanlage und des Zündsystems – ist der Anteil an schädlichen Stoffen im Abgas, wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffen (CH) und Stickoxiden (NO_x) auf ein Mindestmaß reduziert.



Kontrollleuchte für Abgas

Leuchtet nach Einschalten der Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung im System der Abgasreinigungsanlage an. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor zeigt eine Störung an, die zur Schädigung des Katalysators führen kann. Weiterfahrt ohne Schädigung ist möglich, wenn das Gas zurückgenommen wird, bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Kontrollleuchte für Motorelektronik
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchtet bei laufendem Motor zeigt eine Störung in der Motor- bzw. Getriebeelektronik an. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein. Störung kann in einigen Fällen durch Ausschalten und erneutes Anlassen des Motors behoben werden. Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor wieder, zur Behebung der Störungsursache Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kurzes Leuchten ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Blinken nach Einschalten der Zündung zeigt Störung im System der Wegfahrsperran, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 49.

Abgase

Motorabgase enthalten das giftige und dabei farb- und geruchlose Kohlenmonoxid. Einatmen vermeiden, denn es kann lebensgefährlich sein.

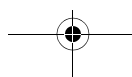
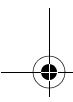
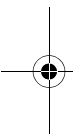
Wenn Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen, Fenster öffnen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Während der ersten Fahrt kann es zu Rauchentwicklung durch Verdampfen von Wachs und Öl auf der Abgasanlage kommen. Nach der ersten Fahrt Fahrzeug einige Zeit im Freien stehen lassen, einatmen der Dämpfe vermeiden.



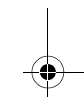
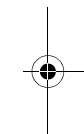
Wartung

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser verfügt über geeignete Geräte und über geschultes Personal. Elektronische Prüfsysteme ermöglichen eine schnelle Diagnose und Korrektur. Sie haben die Gewissheit, dass alle Teile der Fahrzeugelektrik, Einspritz- und Zündanlage optimal arbeiten, die niedrigen Schadstoffemissionen eingehalten werden und die Lebensdauer des Katalysatorsystems gewährleistet ist.



Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über Abgasentgiftung.

Die Prüfung und Einstellung von Einspritzanlage und Zündsystem gehört zum Inspektionsumfang. Lassen Sie deshalb regelmäßig sämtliche Servicearbeiten zu den im Serviceheft vorgeschriebenen Terminen durchführen.



Fahrssysteme

Traction Control System (TC^{Plus}) *

Das TC^{Plus} verhindert, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System überwacht die Drehzahl aller Räder. Sobald mindestens ein Antriebsrad durchdreht, wird die Motorleistung reduziert (Motorgeräusch ändert sich) und das durchdrehende Antriebsrad wird abgebremst. Dadurch werden, insbesondere bei Schnee- und Eisglätte sowie auf nasser oder rutschiger Fahrbahn, die Fahrstabilität und die Antriebskraft des Fahrzeuges verbessert.

Das TC^{Plus} ist betriebsbereit, sobald die Zündung eingeschaltet wird und die Kontrollleuchte  erlischt.

Der Regelvorgang des TC^{Plus} wird durch Blinken von  angezeigt.

Das Fahrzeug befindet sich dann in einem Grenzbereich; das TC^{Plus} verhindert den Übergang zu einem unkontrollierten Fahrverhalten und erinnert daran, die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.



Kontrollleuchte

leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

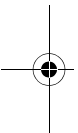
Blinken während der Fahrt

Eingriff des Systems. Die Motorleistung kann sich reduzieren (Motorgeräusch ändert sich) und das Fahrzeug kann automatisch etwas abgebremst werden.



Leuchten während der Fahrt
Störung im System. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich bei unangepasster Fahrweise je nach Beschleunigung und Fahrbahnbeschaffenheit aufgrund durchdrehender Antriebsräder verschlechtern.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Die im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.



Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP^{Plus}) *

Das ESP^{Plus} verbessert im Bedarfsfall die Fahrstabilität unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen in allen Fahrsituationen. Es verhindert auch, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System überwacht die Fahrzeugbewegung. Sobald das Fahrzeug zum Ausbrechen (Untersteuern, Übersteuern) neigt, wird die Motorleistung reduziert (Motorgeschwindigkeit ändert sich) und einzelne Räder werden gezielt abgebremst. Dadurch wird insbesondere bei Schnee- und Eisglätte sowie auf nasser oder rutschiger Fahrbahn die Fahrstabilität des Fahrzeuges wesentlich verbessert.

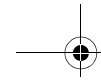
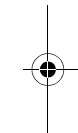
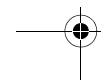
Das ESP^{Plus} ist betriebsbereit, sobald die Zündung eingeschaltet wird und die Kontrollleuchte  erlischt.

Der Regelvorgang des ESP^{Plus} wird durch Blinken von  angezeigt.

Das Fahrzeug befindet sich dann in einem Grenzbereich; das ESP^{Plus} verhindert den Übergang zu einem unkontrollierten Fahrverhalten und erinnert daran, die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.





Kontrollleuchte

leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Blinken während der Fahrt

Eingriff des Systems. Die Motorleistung kann sich reduzieren (Motorgeräusch ändert sich) und das Fahrzeug kann automatisch etwas abgebremst werden.

Leuchten während der Fahrt

Störung im System. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich jedoch je nach Fahrbahnbeschaffenheit verschlechtern.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Leuchten nach Stromunterbrechung

z. B. nach Anklemmen der Batterie.

Nach einer Stromunterbrechung muss der Lenkwinkelsensor für die Betriebsbereitschaft des Systems kalibriert werden:

- Automatische Kalibrierung bei konstant langsamer (20 bis 40 km/h) Geradeausfahrt auf ebener und trockener Fahrbahn.
- Manuelle Kalibrierung durch Drehen des Lenkrades von Endanschlag zu Endanschlag.

Erlischt nach erfolgreicher Kalibrierung die Kontrollleuchte nicht, Hinweise in der mittleren Spalte beachten.



Geschwindigkeitsregler *

Der Geschwindigkeitsregler kann Geschwindigkeiten von ca. 30 bis 200 km/h speichern und konstant halten.

Aus Sicherheitsgründen kann der Geschwindigkeitsregler erst nach einmaligem Betätigen der Fußbremse aktiviert werden.

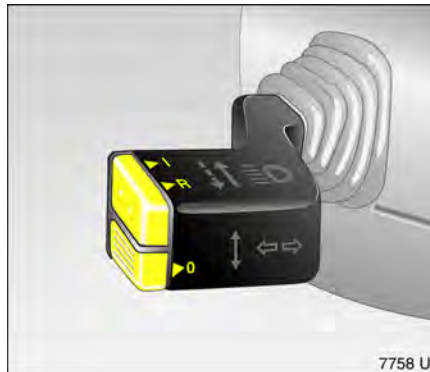
Der Geschwindigkeitsregler wird mit den Tasten **I**, **R**, und **O** am Blinkerhebel betätigt.

Regelung nicht einschalten, wenn eine gleichbleibende Geschwindigkeit nicht ratsam ist (z. B. in Gefahrensituationen für sich und andere Verkehrsteilnehmer, ebenso bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen, glatten oder schmierigen Straßen).

Bei automatischem Getriebe Geschwindigkeitsregler sinnvollerweise nur in Fahrstufe **D** einschalten.

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler kann die Reaktionszeit, bedingt durch eine veränderte Position der Füße, länger werden.

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.



Einschalten

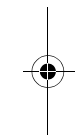
Taste **I** antippen: Momentane Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Gaspedal kann losgelassen werden.

Beschleunigen durch Gas geben ist möglich. Nach Loslassen des Gaspedals wird die vorher gespeicherte Geschwindigkeit eingeregelt.

Beschleunigen

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste **I** drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Erhöhung der Geschwindigkeit um je 2 km/h ohne Betätigung des Gaspedals.

Nach Loslassen der Taste **I** wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

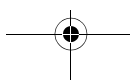
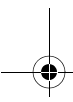
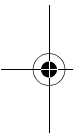




Verzögern

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste **R** drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Verringerung der Geschwindigkeit.

Nach Loslassen der Taste **R** wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.



Ausschalten

Taste **O** antippen: Geschwindigkeitsregler wird ausgeschaltet, Fahrzeug verzögert langsam. Zur Fortsetzung der Fahrt Gaspedal wie gewohnt betätigen.

Der Geschwindigkeitsregler schaltet sich aus Sicherheitsgründen bei bestimmten Fahrbedingungen automatisch aus.

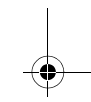
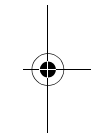
Zum Beispiel:

- Geschwindigkeit unter ca. 30 km/h oder
- Betätigung des Bremspedals oder
- Betätigung des Kupplungspedals oder
- Wählhebel des automatischen Getriebes in **N**.

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit

Taste **R** antippen bei Geschwindigkeit über 30 km/h: Die vor dem Ausschalten eingestellte Geschwindigkeit wird eingeregelt.

Der Wert der gespeicherten Geschwindigkeit wird nach Ausschalten der Zündung gelöscht.





Parkpilot *

Der Parkpilot erleichtert das Einparken bei Rückwärtsfahrt, indem er den Abstand zwischen Fahrzeugheck und einem Hindernis durch Ultraschallreflexion misst und im Fahrzeuginnenraum akustisch meldet.

Das System erfasst den Abstand über vier Sensoren im hinteren Stoßfänger.

Einschalten

Bei eingeschalteter Zündung schaltet sich der Parkpilot nach Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein. Die Funktionsbereitschaft wird durch einen kurzen Ton angezeigt.

Nähert sich das Fahrzeug rückwärts langsam einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton, wenn das Fahrzeugheck weniger als 1 Meter von einem Hindernis entfernt ist. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.



Unterschiedliche, reflektierende Oberflächen von Gegenständen oder Kleidung sowie externe Schallquellen können unter besonderen Umständen zur Nichterkennung von Hindernissen durch das System führen. Aus diesen Gründen kann der Parkpilot Sie nicht von der Sorgfaltspflicht beim Rückwärtsfahren entbinden. Dies gilt besonders für die Beachtung von Fußgängern.

Ausschalten

Nach Herausnehmen des Rückwärtsganges schaltet sich das System automatisch aus.

Montage von Heckträgern *

Heckträger, z. B. Fahrradträger, die in der Nähe der Sensoren angebracht werden, können das System stören.

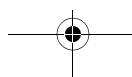
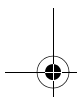
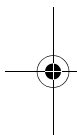
Störung

Bei Systemstörungen ertönt ein Dauerton bereits bei einem Abstand von 1 Meter zum Hindernis. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Zur Vermeidung von Funktionsstörungen oder Fehlinformationen müssen die Sensoren unbeschädigt und frei von Verschmutzungen sowie Schnee und Eis sein.



Bremsen



Bremssystem

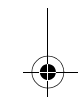
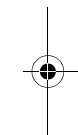
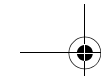
Die Bremsen sind ein wichtiger Faktor für die Verkehrssicherheit.

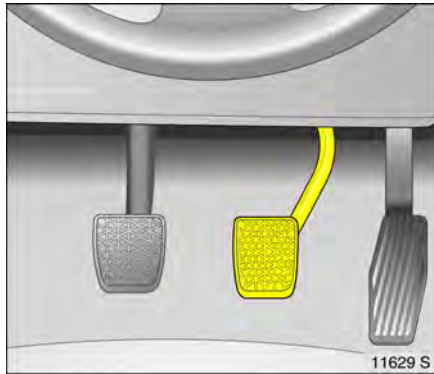
Bei neuen Scheibenbremsbelägen, im Interesse hoher Wirksamkeit, während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen vornehmen.

Der Verschleiß der Bremsbeläge darf über ein gewisses Maß nicht hinausgehen. Daher ist eine regelmäßige Durchführung der im Serviceheft vorgeschriebenen Wartungsarbeiten eine Voraussetzung für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Verschlissene Bremsbeläge ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dort werden von Opel geprüfte und freigegebene Beläge eingebaut, die optimale Bremsleistung gewährleisten.

Bis auf ein Mindestmaß abgefahrne Bremsbeläge verursachen Schleifgeräusche. Weiterfahrt möglich. Bremsbeläge möglichst bald ersetzen lassen. Zum Wechsel der Bremsbeläge Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.





Bremsassistent

Bei schnellem, kräftigem Treten des Bremspedals wird automatisch mit maximaler Bremskraftverstärkung gebremst, um bei Vollbremsungen den möglichst kürzesten Bremsweg zu erreichen (Bremsassistent).

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird die maximale Bremskraftverstärkung zurückgenommen.

Fußbremse

Die Fußbremse hat zwei voneinander unabhängige Bremskreise.

Fällt ein Bremskreis aus, kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch gebremst werden. Dabei setzt jedoch die Bremswirkung erst bei tief durchgetretenem Pedal ein. Dazu ist eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Der Bremsweg wird länger. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

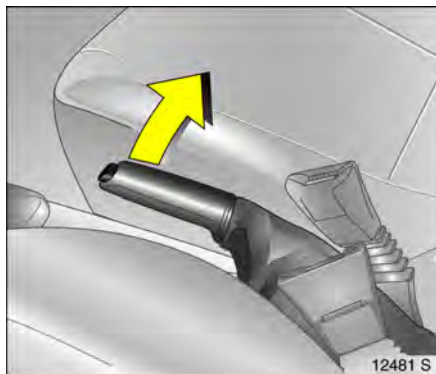
Um den vollen Pedalweg – besonders bei Störung eines Bremskreises – ausnutzen zu können, darf im Bereich der Pedale keine Matte liegen, siehe Seite 136.

Bei stehendem Motor setzt die Unterstützung durch den Bremskraftverstärker nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse aus. Die Bremswirkung wird nicht verringert, es ist jedoch eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Besonders beim Abschleppen beachten.

Vor jeder Fahrt Bremsleuchten kontrollieren.

Kurz nach jedem Fahrtbeginn sollte die Bremsanlage bei niedriger Geschwindigkeit und ohne den fließenden Verkehr zu behindern auf ihre Wirksamkeit geprüft werden, besonders bei feuchten Bremsen, z. B. nach der Fahrzeugwäsche.

Immer auf den richtigen Stand der Bremsflüssigkeit achten, bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand und gelöster Handbremse leuchtet die Kontrollleuchte (D) im Instrument, siehe Seite 30.

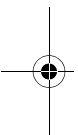


Handbremse

Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich.

Die mechanische Handbremse wirkt auf die Bremsen der Hinterräder. Sie rastet beim Ziehen selbsttätig ein.

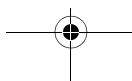
Zum Lösen der Handbremse Hebel etwas anheben, Knopf drücken, Hebel ganz senken.



Kontrollleuchte ① für Bremssystem

Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- bzw. Kupplungssystem zu niedrig ist. Bremsflüssigkeit, siehe Seite 220.

Leuchtet die Kontrollleuchte, wenn die Handbremse gelöst ist, anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

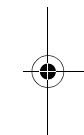
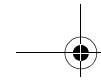


ABS ^(ABS)

Das ABS (Antiblockiersystem) überwacht ständig die Bremsanlage und verhindert, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Blockieren der Räder.

Sobald ein Rad zum Blockieren neigt, regelt das ABS den Bremsdruck des entsprechenden Rades. Das Fahrzeug bleibt lenkbar, auch wenn, z. B. in Kurven oder bei Ausweichmanövern, sehr stark gebremst wird. Selbst bei Vollbremsungen lässt sich ein Hindernis umfahren, ohne die Bremse zu lösen.

Die ABS-Regelung macht sich durch Pulsieren des Bremspedals und ein Regelgeräusch bemerkbar.



Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, Bremspedal während des gesamten Bremsvorganges trotz des pulsierenden Pedals stark durchtreten, Kraft nicht vermindern.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.



Kontrollleuchte ^(ABS) für ABS

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden, gleichzeitig erfolgt eine evtl. hörbare Selbstüberprüfung des Systems. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Erlischt die Kontrollleuchte nicht nach wenigen Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im ABS vor. Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, aber ohne ABS-Regelung.

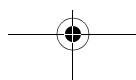
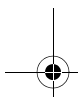
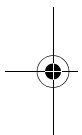
Liegt eine Störung im ABS vor, können die Räder bei überdurchschnittlich starkem Bremsen zum Blockieren neigen. Die Vorteile des ABS bestehen nicht mehr. Das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar und kann ausbrechen.

Sie können vorausschauend und vorsichtig die Fahrt fortsetzen.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.



Räder, Reifen



Reifen

Geeignete Reifen bzw. Einschränkungen, siehe Seite 247.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk abgestimmt. Sie bieten optimalen Fahrkomfort und Sicherheit.

Reifenumrüstung

Vor Umrüstung auf andere Reifen oder Felgen lassen Sie sich über technische Möglichkeiten beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hat Kenntnisse über evtl. notwendige Änderungen.

Bei Verwendung von anderen als werkseitig montierten Reifengrößen muss möglicherweise der elektronische Tachometer neu programmiert werden, um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten.

Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Montage neuer Reifen

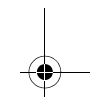
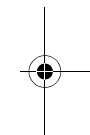
Reifen paarweise, besser satzweise montieren. Auf einer Achse Reifen

- gleicher Größe,
 - gleicher Bauart,
 - gleichen Fabrikates,
 - gleicher Profilausführung
- verwenden.

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung so montieren, dass sie in Fahrtrichtung abrollen. Die Laufrichtung ist an einem Symbol (z. B. Pfeil) an der Reifenflanke erkennbar.

Entgegen der Laufrichtung montierte Reifen (z. B. beim Radwechsel) möglichst bald ummontieren. Nur so werden die konstruktiven Eigenschaften des Reifens optimal genutzt.

Zum Austausch der Reifen empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Reifen und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.



Bestimmte Reifenfabrikate verfügen über einen umlaufenden Felgeschutzwulst, um Leichtmetallfelgen vor Beschädigungen zu schützen. Bei Verwendung von Radabdeckungen auf Stahlrädern mit Reifen, die einen Felgeschutzwulst aufweisen, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

- Verwendung von Radabdeckungen und Reifen, die von Opel freigegeben sind und damit alle Anforderungen an die jeweilige Kombination von Rad und Reifen erfüllen.
- Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, dürfen die Reifen keinen Felgeschutzwulst aufweisen.

Nicht geeignete Reifen oder Radabdeckungen können zu plötzlichem Luftverlust und damit zu Unfällen führen.



Reifendruck

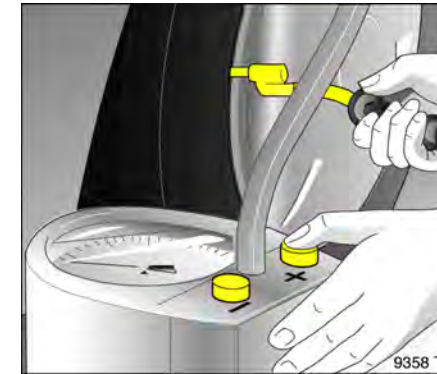
mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt bei kalten Reifen kontrollieren. Reserverad nicht vergessen.

Zum leichteren Abdrehen der Ventilkappen Ventilkappenschlüssel verwenden. Er befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

Reifendruck, siehe Seite 247 und auf der Klebefolie an der Innenseite der Tankklappe. Nach Umrüstung auf andere Reifengrößen Klebefolie ersetzen lassen.

Höherer Druck infolge Reifenerwärmung darf nicht reduziert werden. Er kann sonst nach Abkühlung unter den Mindestdruck sinken.

Ventilkappen nach der Prüfung mit Ventilkappenschlüssel fest zuschrauben.

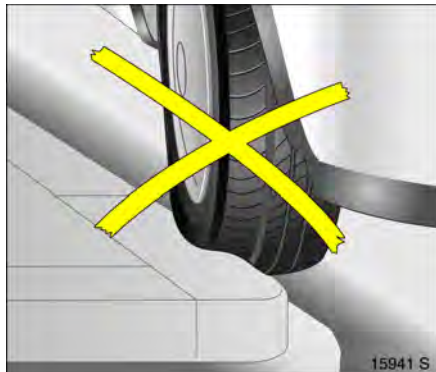


Über- oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Drücke beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Verbrauch und erhöht den Reifenverschleiß.

Unterschreitung kann zu starker Reifenerwärmung, inneren Beschädigungen und dadurch bei hohen Geschwindigkeiten zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.

Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Reifendruckkorrektur nicht beseitigt.

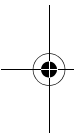
Falscher Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.



Reifenzustand, Felgenzustand

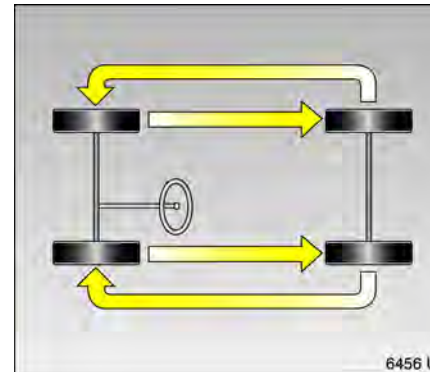
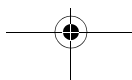
Kanten langsam und möglichst im rechten Winkel überrollen. Überfahren scharfer Kanten kann zu versteckten Reifen- und Felgenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen.

Beim Parken Reifen nicht verklemmen.



Reifen regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen (eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte, Risse, Beulen in Seitenwänden). Räder auf Schäden untersuchen. Bei Beschädigungen bzw. bei ungewöhnlichem Verschleiß Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Beschädigungen können zum Platzen des Reifens führen.



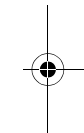
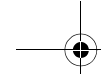
Profiltiefe

Regelmäßig Profiltiefe kontrollieren.

Sollte der Verschleiß vorn größer sein als hinten, Vorderräder gegen Hinterräder tauschen. Besseres Profil nach vorn.

Reifendruck korrigieren.

Reifen sollten aus Sicherheitsgründen bei einer Profiltiefe von 2 bis 3 mm erneuert werden (Winterreifen bei 4 mm).





Die gesetzlich zulässige Mindestprofiltiefe (1,6 mm) ist erreicht, wenn das Profil bis zu einem Verschleißanzeiger (TWI¹⁾) abgefahren ist. Mehrere Verschleißanzeiger sind in gleichen Abständen im Profilgrund der Lauffläche verteilt. Ihre Lage ist durch Markierungen an der Reifenflanke angezeigt.

¹⁾ **TWI = Tread Wear Indicator.**

Allgemeine Hinweise

- Die Aquaplaninggefahr ist bei geringer Profiltiefe größer.
- Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig gefahren werden. Nicht benutztes Reserverad nach 6 Jahren nur noch in Notfällen verwenden und langsam fahren.
- Verwenden Sie niemals gebrauchte Reifen, deren Herkunft und Verwendung Sie nicht kennen.
- Um die Kühlung der Bremsen nicht zu beeinträchtigen, nur für ihr Fahrzeug freigegebene Radabdeckungen verwenden.

Reifenbezeichnungen

Bedeutung:

z. B. **155/80 R 13 79 T**

155 = Reifenbreite in mm

80 = Querschnittsverhältnis
(Reifenhöhe zu Reifenbreite in %)

R = Gürtelbauart: Radial

13 = Felgendurchmesser in Zoll

79 = Tragfähigkeits-Kennzahl
z. B.: 79 entsprechen 437 kg

T = Geschwindigkeits-Kennbuchstabe

Geschwindigkeits-Kennbuchstaben:

Q bis 160 km/h

S bis 180 km/h

T bis 190 km/h

H bis 210 km/h

V bis 240 km/h

W bis 270 km/h



Winterreifen *

Hinweise zur Montage neuer Reifen siehe Seite 158.

Einschränkungen, siehe Seite 247.

Winterreifen (M+S-Reifen) bieten bei Temperaturen unter 7 °C erhöhte Fahrsicherheit, deshalb auf allen Rädern aufziehen.

Sommerreifen haben bauartbedingt eingeschränkte Wintereigenschaften.

Ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen geringer als die des Fahrzeuges, ist ein Hinweisschild mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen im Blickfeld des Fahrers anzubringen¹⁾.

Bei Einsatz des Reserverades mit Sommerreifen: Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Radabdeckungen *

Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, ist darauf zu achten, dass die Reifen keinen Felgenschutzswulst aufweisen, siehe Seite 159.

¹⁾ Länderspezifische Abweichungen wegen gesetzlicher Bestimmungen.



Schneeketten *

Einschränkungen, siehe Seite 247.

Schneeketten sind nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig. Sie müssen symmetrisch auf den Reifen montiert werden, um einen konzentrischen Sitz zu erreichen.

Verwenden Sie feingliedrige Ketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 15 mm auftragen.

Wir empfehlen, sich bei Ihren Opel Partner beraten zu lassen.

Die Radabdeckungen der Stahlräder können mit Kettenteilen der Schneeketten in Berührung kommen und beschädigt werden. Nehmen Sie die Radabdeckungen ab, siehe Seite 183.

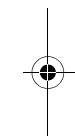
Schneeketten dürfen nur bis 50 km/h und bei schneefreien Strecken nur kurzzeitig verwendet werden, da sie auf harter Fahrbahn schnell verschleiben und reißen können.

Notrad *

Auf dem Notrad ist die Verwendung von Schneeketten nicht zulässig. Muss bei einer Vorderrad-Reifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren.

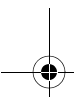
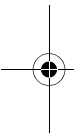
Radwechsel, siehe Seite 183.

Reifendruck korrigieren, siehe Seite 247.





Dachgepäckträger, Anhängerbetrieb



Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

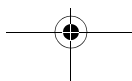
Dachgepäckträger *

Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Dachbeschädigungen empfehlen wir, das für Ihr Fahrzeug freigegebene Opel Dachgepäckträgersystem zu verwenden. Lassen Sie sich von Ihrem Opel Partner beraten.

Abdeckungen der Montageöffnungen für den Dachgepäckträger durch Drücken der Schieber in Pfeilrichtung (z. B. mit einer Münze) ausrasten und abnehmen. Beim Verschließen der Montageöffnungen Abdeckungen vorn einsetzen und Schieber hinten einrasten lassen.

Dachträger entsprechend der dem System beiliegenden Anleitung befestigen.

Fahrhinweise, siehe Seite 136.



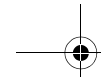
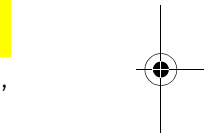
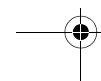
Zugvorrichtung *

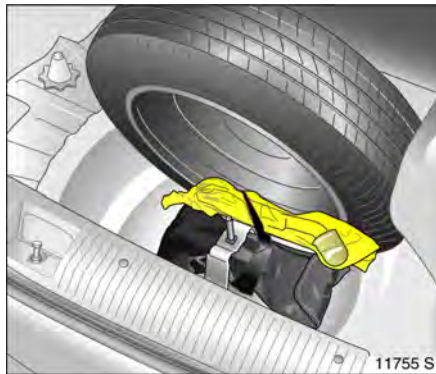
Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Den nachträglichen Einbau einer Zugvorrichtung empfehlen wir von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er gibt Auskunft über evtl. mögliche Anhängelasterhöhungen. Er hat Anweisungen zum Einbau der Zugvorrichtung und zu evtl. notwendigen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung, Hitzeschutzschilde oder andere Aggregate betreffen.

Bei Fahrzeugen mit Parkpilot ist ein nachträglicher Einbau einer Zugvorrichtung nicht möglich.

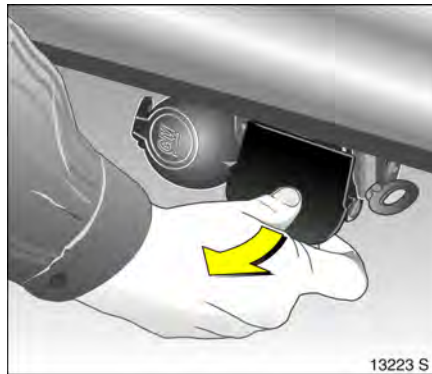
Bei Betrieb ohne Anhänger ist die Kugelstange zu demontieren.

Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung, siehe Seiten 255, 256.

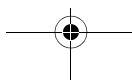




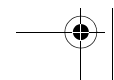
Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange *, Corsa
Unterbringung der Kugelstange
Die Kugelstange ist in einem Beutel am Wagenwerkzeug unter dem Reserverad festgeschnallt.

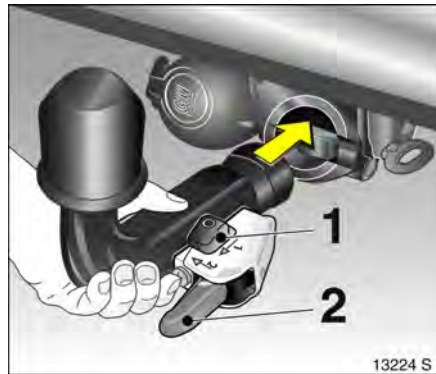


Montage der Kugelstange
Verschlussstopfen aus Aufnahmeöffnung für Kugelstange ziehen und im Gepäckraum unterbringen.

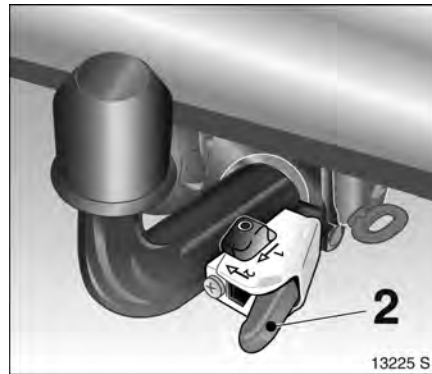
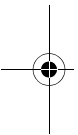


Kugelstange spannen: Sicherungsschieber 1 oben und unten fassen, bis zum Anschlag nach hinten ziehen und festhalten. Auslösehebel 2 nach links drücken.





Kugelstange mit leichtem Druck in Kuppelungsgehäuse einführen und hörbar einrasten lassen.

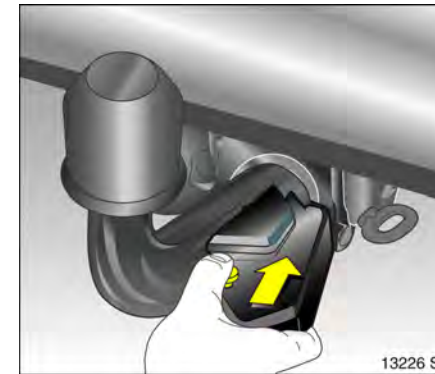
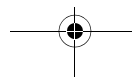


Einrastung durch Zug an Kugelstange überprüfen.

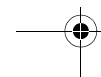
Bei richtiger Einrastung

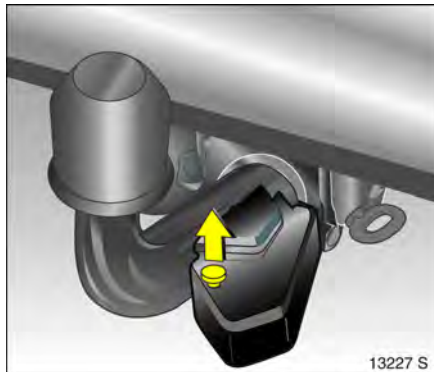
- darf das rote Feld am Auslösehebel 2 nicht sichtbar sein,
- darf der Auslösehebel 2 sich nur maximal 5 mm zur Kugelstange drücken lassen.

Bei Nichteinrasten Vorgang wiederholen.

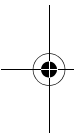


Roten Knopf drücken. Schutzhülle aufstecken und einrasten.





Beim Einrasten der Schutzkappe muss der rote Knopf nach oben springen. Festen Sitz der Schutzkappe prüfen.

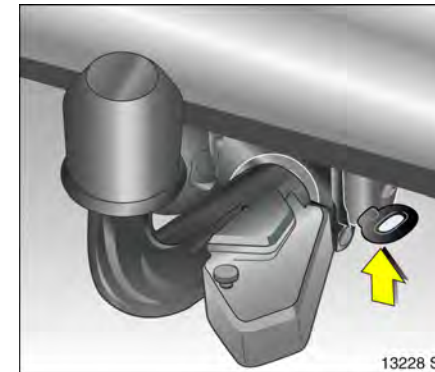
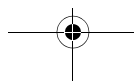


Wichtige Hinweise

Anhängerbetrieb ist nur zulässig bei

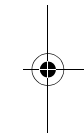
- richtig eingerasteter Kugelstange,
- aufgesteckter und eingerasteter Schutzkappe.

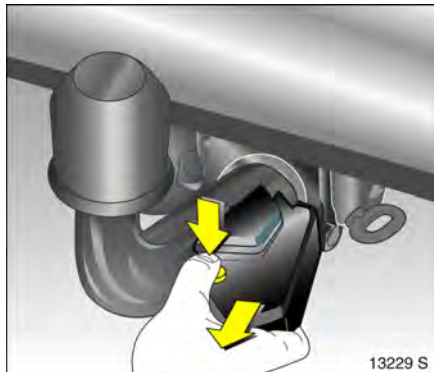
Anhängerbetrieb ist nur bei richtig befestigter Kugelstange zulässig. Lässt sich die Kugelstange nicht richtig befestigen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



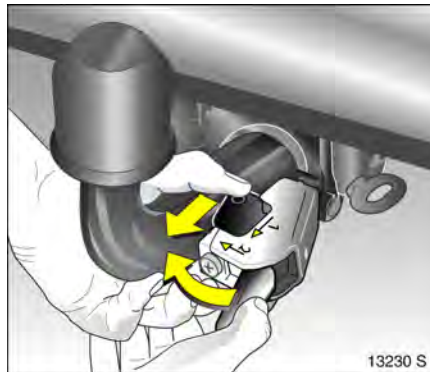
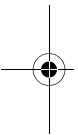
Öse für Abreißseil

Bei Anhängern mit Bremse, Abreißseil an Öse rechts neben der Kugelstange einhängen, siehe Pfeil im Bild.

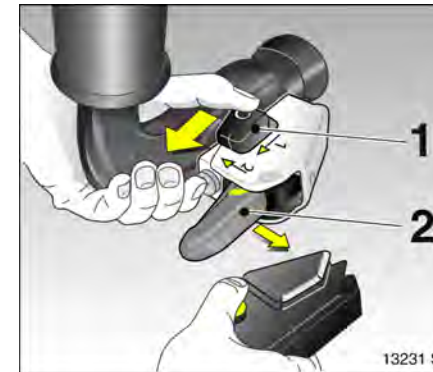




Demontage der Kugelstange
Roten Knopf drücken und Schutzkappe abziehen.



Sicherungsschieber 1 oben und unten fassen, bis zum Anschlag nach hinten ziehen und festhalten. Auslösehebel 2 nach links drücken und Kugelstange aus Aufnahmeöffnung herausziehen.



Schutzkappe wieder auf Kugelstange aufstecken:

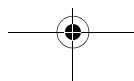
- Sicherungsschieber 1 oben und unten fassen und nach hinten ziehen (der Auslösehebel 2 springt nach rechts),
- Schutzkappe aufstecken.

Verschluss in Aufnahmeöffnung für Kugelstange einsetzen: Kappe zuerst unten ansetzen, dann oben eindrücken.

Kugelstange nicht mit Dampfstrahlreinigern oder anderen Hochdruckgeräten reinigen.

Unterbringung der Kugelstange

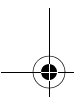
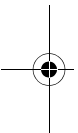
Kugelstange im Beutel unterbringen und, wie auf Seite 164, im Bild 11755 S gezeigt, am Wagenwerkzeug unter dem Reserve-
rad festschnallen.





Zugvorrichtung mit starrer Kugelstange *, Combo

Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse rechts neben der Kugelstange einhängen.

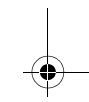
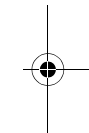
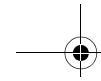
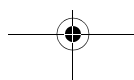


Anhängelast¹⁾

Die zulässigen Anhängelasten sind fahrzeug- und motorabhängige Höchstwerte, die nicht überschritten werden dürfen. Die tatsächliche Anhängelast ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen Gesamtgewicht des Anhängers und der tatsächlichen Stützlast in angekuppeltem Zustand. Zur Überprüfung der Anhängelast dürfen also nur die Anhängerräder – nicht das Bugrad – auf der Waage stehen.

Die zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeuges entnehmen Sie den amtlichen Fahrzeugpapieren. Sofern nicht anders angegeben, gelten sie für Steigungen bis max. 12 %.

¹⁾ Länderspezifische Verordnungen beachten.



Die zulässige Anhängelast sollte nur von Fahrern ausgenutzt werden, die über ausreichende Erfahrung im Ziehen großer oder schwerer Anhänger verfügen.

Die zulässige Anhängelast gilt bis zur angegebenen Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 Meter über dem Meeresspiegel (NN = Normalnull). Da die Motorleistung durch die abnehmende Luftdichte mit zunehmender Höhe sinkt und damit auch die Steigfähigkeit abnimmt, verringert sich das zulässige Zugsgesamtgewicht pro angefangener 1000 Meter weiterer Höhenzunahme um 10 %. Beim Befahren von Straßen mit geringer Steigung (kleiner als 8%, z. B. Autobahnen) muss das Zugsgesamtgewicht nicht verringert werden.

Die tatsächliche Anhängelast und das tatsächliche Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges dürfen zusammen das zulässige Zugsgesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. das zulässige Gesamtgewicht ausgenutzt, darf die Anhängelast nur bis zum Erreichen des zulässigen Zugsgesamtwichtes genutzt werden. Das zulässige Zugsgesamtgewicht ist auf dem Typschild angegeben, siehe Seite 230.



Stützlast

Stützlast ist die Kraft, mit der der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt. Sie ist durch Gewichtsverlagerung bei der Beladung des Anhängers veränderbar.

Die maximal zulässige Stützlast (50 kg) des Zugfahrzeuges ist auf dem Typschild der Anhängerzugvorrichtung und in den Fahrzeugpapieren angegeben. Sie sollte immer angestrebt werden, besonders bei schweren Anhängern. Die Stützlast darf niemals weniger als 25 kg betragen.

Bei Messung der Stützlast Deichsel des beladenen Anhängers in gleiche Höhe bringen, wie anschließend in angekuppeltem Zustand bei beladenem Zugfahrzeug. Besonders wichtig bei Anhängern mit Tandemachse.

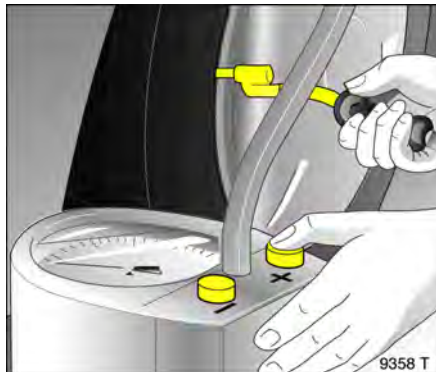
Hinterachslast bei Anhängerbetrieb

Corsa Limousine

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 45 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 15 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.

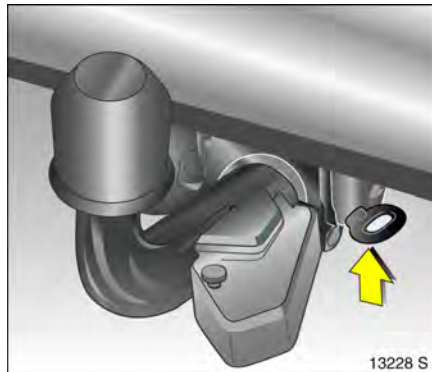
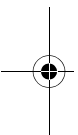
Corsa Lieferwagen, Combo

Die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.



Reifendruck

Erhöhen Sie beim Zugfahrzeug den Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert, siehe Seiten 247, 248. Prüfen Sie auch den Reifendruck der Anhängerräder und des Reserverades.

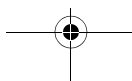


Fahrverhalten, Fahrhinweise

Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen, siehe Pfeil im Bild.

Schmieren Sie vor Ankuppeln die Kugel der Anhängerzugvorrichtung. Bei Verwendung eines Stabilisators zur Dämpfung von Schlingerbewegungen, der auf die Kuppelungskugel wirkt, darf die Kugel nicht geschmiert werden.

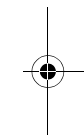
Beleuchtung des Anhängers vor Fahrtantritt überprüfen. Die Nebelschlussleuchte am Fahrzeug wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.



Das Fahrverhalten hängt wesentlich von der Beladung des Anhängers ab. Zuladung deshalb rutschfest möglichst in Anhängermitte, d. h. über der Achse, unterbringen.

Für Anhänger mit geringerer Fahrstabilität darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden; die Verwendung eines Schlingerdämpfers nach dem Reibungsprinzip wird dringend empfohlen.

Fahren Sie auch in Ländern, in denen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind, möglichst nicht schneller als 80 km/h.



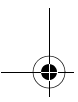
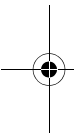


Auf ausreichenden Kurvenradius achten. Plötzliche Lenkeinschläge vermeiden.

Sollte der Anhänger zu pendeln beginnen, langsamer fahren, nicht gegenlenken, notfalls scharf bremsen.

Bei eventuell notwendigen Vollbremsungen das Bremspedal so kräftig wie möglich durchtreten.

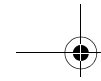
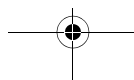
Beachten Sie, dass der Bremsweg im Anhängerbetrieb mit ungebremstem oder gebremstem Anhänger immer größer ist als im Betrieb ohne Anhänger.



Bei Bergabfahrten werden die Bremsen im Anhängerbetrieb erheblich stärker belastet, als bei Bergabfahrten ohne Anhänger. Deshalb gleichen Gang einlegen wie bei entsprechender Bergauffahrt und etwa gleiche Geschwindigkeit fahren. Bei Automatikgetriebe Fahrstufe **3**, **2** oder sogar **1** einlegen.

Sobald die Fahrsituation es erlaubt, wieder **D** wählen.

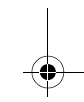
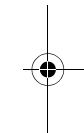
Die Easytronic  im Automatik-Modus bzw. das Automatikgetriebe  in **D** wählen selbsttätig das Fahrprogramm mit optimaler Motorbremswirkung.

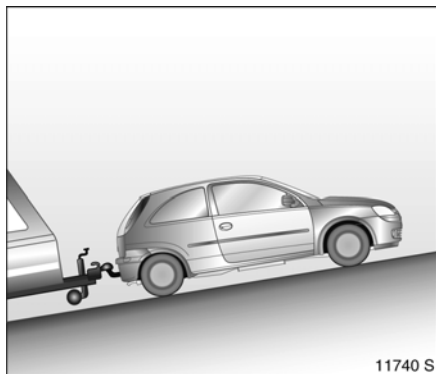


Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

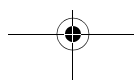
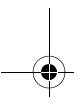
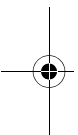
Diesel-Motor: Bei Steigungen von 10 % und mehr im 1. Gang 30 km/h, im 2. Gang 50 km/h, bei Automatikgetriebe in Fahrstufe **1** die Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.





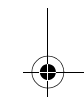
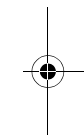
Anfahren an Steigungen

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe liegt die günstigste Motordrehzahl zum Einkuppeln bei Otto-Motoren zwischen 2500 und 3000 min^{-1} , bei Diesel-Motoren zwischen 2000 und 2500 min^{-1} . Diese Drehzahl konstant halten, mit schleifender Kupplung allmählich einkuppeln – Handbremse lösen – und Vollgas geben. Die Motordrehzahl sollte dabei möglichst nicht abfallen.



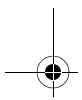
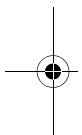
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe * oder Easytronic * genügt es, im Automatik-Modus Vollgas zu geben.

Vor dem Anfahren unter extremen Bedingungen (hohes Gesamtgewicht, Gebirge mit großen Steigungen) unnötige Verbraucher wie z. B. heizbare Heckscheibe, Klimaanlage *, heizbare Vordersitze * ausschalten.





Selbsthilfe

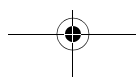


Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Diesel-Kraftstoffsystem, Entlüften

Tank niemals leer fahren! Deshalb bei Aufleuchten der Kontrollleuchte  möglichst bald tanken, bei Blinken sofort.

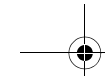
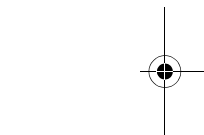
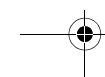
Wiederstart nach Leerfahren ist möglich. Mit verzögertem Startverhalten ist zu rechnen. Zündung dreimal für jeweils 15 Sekunden einschalten. Anschließend Motor maximal 40 Sekunden starten. Sollte der Motor nicht starten, Vorgang nach kurzer Zeit wiederholen. Sollte der Motor danach nicht starten, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Kein Anlassen durch Schnelllader
zum Schutz elektronischer Bauteile.

Kein Anlassen durch Anschieben oder Anschleppen

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet und darf aus diesem Grund nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, siehe Seite 143.

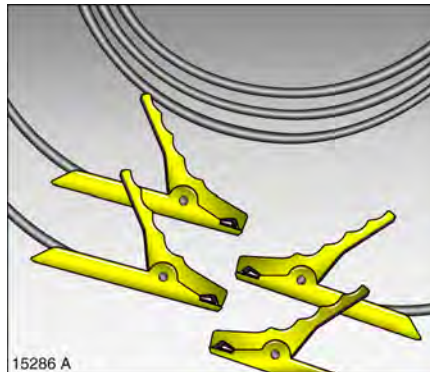




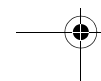
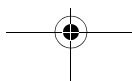
Anlassen mit Starthilfekabeln ✱

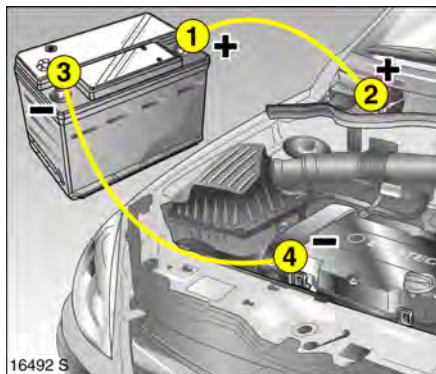
Bei entladener Batterie Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges starten.

Das muss mit äußerster Vorsicht geschehen. Jede Abweichung von der folgenden Anleitung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen durch Explosion der Batterien und zu Beschädigung der elektrischen Anlagen an beiden Fahrzeugen führen.



- Keine Funken oder offenen Flammen in Batterienähe.
- Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um 0 °C gefrieren. Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt in einem warmen Raum auf, bevor Sie die Starthilfekabel anschließen.
- Batterieflüssigkeit fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Die Flüssigkeit enthält Schwefelsäure, die bei direktem Kontakt Verletzungen und Beschädigungen verursacht.
- Beim Umgang mit der Batterie Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- Hilfsbatterie gleicher Spannung (12 Volt) verwenden. Ihre Kapazität (Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegen. Angaben zu Spannung und Kapazität finden Sie auf den Batterien.
- Starthilfekabel mit isolierten Polklemmen und einem Querschnitt von mindestens 16 mm², bei Diesel-Motoren 25 mm², verwenden.
- Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Unnötige Stromverbraucher abschalten.
- Während des gesamten Vorganges nicht über die Batterie beugen.
- Die Polklemmen des einen Kabels dürfen die des anderen Kabels nicht berühren.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während der Starthilfe nicht berühren.
- Handbremse anziehen. Getriebe oder Easytronic in Leerlauf, Automatikgetriebe ✱ in P.





Kabel in der im Bild gezeigten Reihenfolge anschließen:

1. Ein Kabel am positiven Pol 1 der Hilfsbatterie anschließen (Pluszeichen am Batteriegehäuse oder am Pol).
2. Das andere Ende desselben Kabels am positiven Pol 2 der entladenen Batterie anschließen (Pluszeichen).
3. Das zweite Kabel am negativen Pol 3 der Hilfsbatterie anschließen (Minuszeichen).
4. Das andere Ende des zweiten Kabels 4 mit der Fahrzeugmasse des anderen Fahrzeuges – z. B. am Motorblock oder an einer Verschraubung der Motoraufhängung – verbinden.

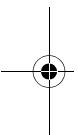
- Kabel nicht am negativen Pol der entladenen Batterie anschließen!
- Anschlusspunkt möglichst weit weg von der entladenen Batterie.
- Die Kabel so verlegen, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.

- Motor des stromabgebenden Fahrzeuges starten.
- Nach 5 Minuten den anderen Motor starten. Startversuche nicht länger als 15 Sekunden im Abstand von 1 Minute.
- Nach dem Start beide Motoren mit angeschlossenen Kabeln ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Zur Vermeidung von Überspannungen in der elektrischen Anlage vor Abnehmen der Kabel einen elektrischen Verbraucher (z. B. Licht, heizbare Heckscheibe) am stromaufnehmenden Fahrzeug einschalten.
- Abnehmen der Kabel genau in umgekehrter Reihenfolge.



Fahrzeug abschleppen

Abdeckkappe für die Aufnahme der Abschleppöse vorn rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.



Die Abschleppöse befindet sich im Staufach für das Reifenreparaturset* oder in der Tasche für das Wagenwerkzeug*, jeweils im Gepäckraum in der Reserveradmulde.

Der Reserveradmuldeneinsatz* darf aus konstruktiven Gründen nicht entfernt werden. Die Einbaulage ist durch einen Pfeil in Fahrtrichtung gekennzeichnet.

Reifenreparaturset*, siehe Seite 188.

Wagenheber* und Wagenwerkzeug*, siehe Seite 182.

Reserverad*, siehe Seite 180.

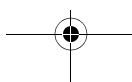
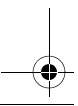
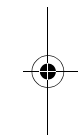


Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil* – besser Abschleppstange* – an der Öse befestigen.

Zündung einschalten, um die Lenkradblokkierung zu lösen und Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigen zu können.

Schaltgetriebe in Leerlauf, Easytronic* bzw. Automatikgetriebe* in **N**.



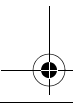
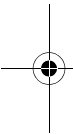


Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

Zum Bremsen ist bedeutend höhere Kraft erforderlich: Bremskraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor wirksam.

Zum Lenken sind bedeutend höhere Kräfte erforderlich: Lenkkraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor wirksam.

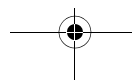
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe * nur vorwärts, nicht schneller als 80 km/h und nicht weiter als 100 km schleppen. Bei defektem Getriebe, höherer Geschwindigkeit oder weiterer Schleppstrecke Fahrzeug an Vorderachse anheben.



Umluftsystem * einschalten und Fenster schließen, damit Abgase des schleppenden Fahrzeuges nicht eindringen können.

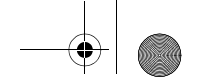
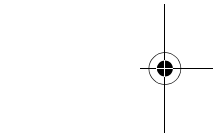
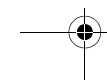
Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er sorgt für eine zuverlässige, schnelle und fachgerechte Instandsetzung.

Wurde bei Fahrzeugen mit Easytronic * die automatische Kupplung bei einer Stromunterbrechung manuell gelöst, ist ein Abschleppen nicht erlaubt, siehe Seite 128. In diesem Fall umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Abschleppdienst

Wählen Sie den Abschleppdienst selbst. Vereinbaren Sie vor Auftragserteilung die Abschleppkosten. Sie vermeiden unnötige Kosten und evtl. Schwierigkeiten mit der Versicherung bei der Abwicklung eines Schadensfalles.

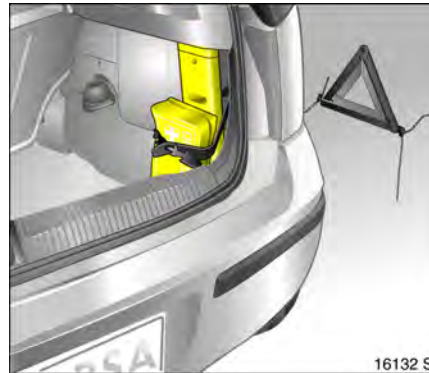
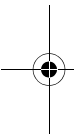




Abschleppen eines anderen Fahrzeuges

Abschleppseil * – besser Abschlepp-
stange * – an der hinteren Abschleppöse
rechts am Fahrzeugunterbau befestigen,
keinesfalls an der Hinterachse.

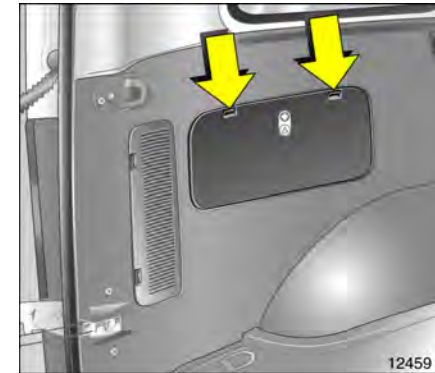
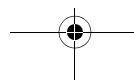
Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren.
Unzulässig hohe Zugkräfte können die
Fahrzeuge beschädigen.



Warndreieck ▲* und Verbandskissen ☹*

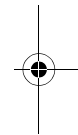
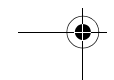
Corsa

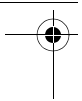
Warndreieck und Verbandskissen an der
rechten Gepäckraumwand, wie im Bild ge-
zeigt, mit Gummiband festschnallen.



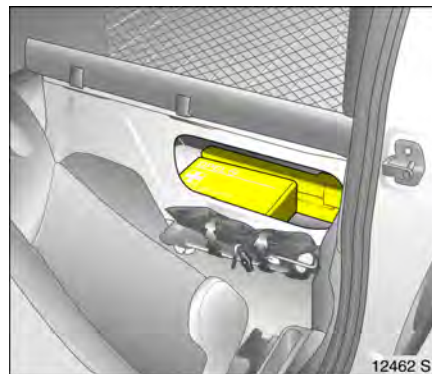
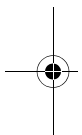
Combo Combi, Combo Tour

Warndreieck und Verbandskissen oder
Verbandskasten im Fach links in der Seiten-
verkleidung unterbringen.



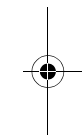
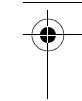
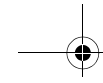
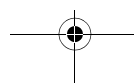


Klappe durch Drücken der Sperrungen
aurasten.



Combo Kastenwagen

Warndreieck und Verbandskissen oder
Verbandkasten im Fach hinter dem Fah-
rersitz unterbringen. Klappe * durch Drü-
cken der Sperrzunge ausrasten und abneh-
men.

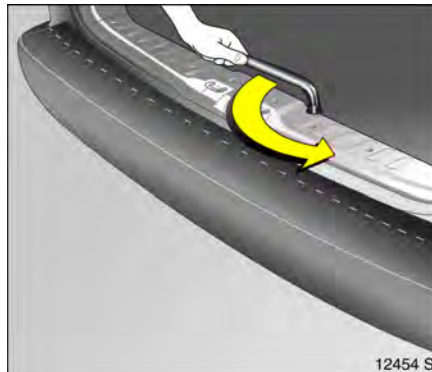
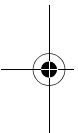




Reserverad *

Corsa

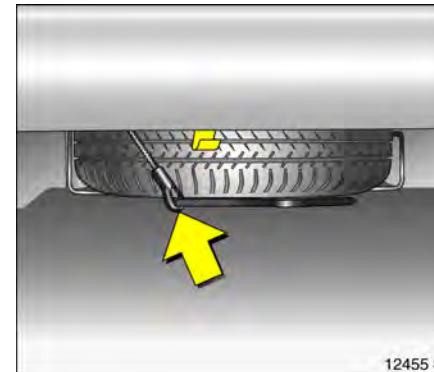
Das Reserverad * ist im Gepäckraum untergebracht und wird unter einer Bodenabdeckung mit einer Flügelmutter gehalten. Klipse unterhalb der Ladekante lösen und Bodenabdeckung anheben.



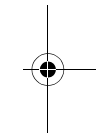
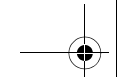
Combo

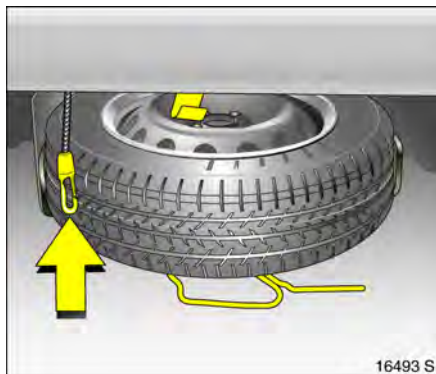
Das Reserverad * ist hinten unter dem Fahrzeugboden untergebracht.

1. Sechskantschraube im Boden des Laderaumes mit Radschraubensteckschlüssel bis zum Anschlag losdrehen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 182.
2. Reserveradhalter anheben.



3. Haken ausrasten und Reserveradhalter absenken.
 4. Sicherungsseil aushängen.
 5. Halter ganz absenken und Reserverad entnehmen.
- Bei Fahrzeugen mit Notrad * befindet sich ein Abstandsring zwischen Notrad und Fahrzeugboden.
6. Radwechsel, siehe Seite 183.





7. Ersetztes Rad mit Außenseite nach oben in Reserveradhalter legen.
Bei Unterbringung eines vollwertigen Rades darf der Abstandsring nicht zwischen Rad und Fahrzeugboden gelegt werden.
8. Reserveradhalter anheben, Sicherungsseil einhängen.
9. Reserveradhalter anheben und in Haken einhängen. Der Haken muss dabei mit der geöffneten Seite nach hinten zeigen.
10. Durch Drehen der Sechskantschraube im Boden des Laderaumes mit Rad-schraubensteckschlüssel Reserveradhalter bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Allgemeine Hinweise

Das Reserverad kann, je nach Ausführung, als Notrad * ausgeführt sein. Das Notrad ist am Aufkleber an der Felge erkennbar. Hinweise auf dieser Seite und Seiten 162, 247 beachten.

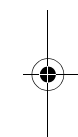
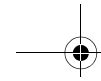
Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen * ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

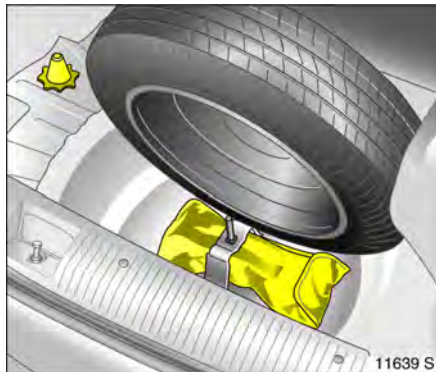
Bei Verwendung von Winterreifen * und Ausstattung des Reserverades mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Hinweise zum Notrad *

- Bei Einsatz des Notrades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen, insbesondere bei Verwendung von Winterreifen *. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nur ein Notrad montieren.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- In Kurven langsam fahren.
- Kein Dauereinsatz.
- Notrad umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
- Schneeketten sind auf dem Notrad nicht zulässig. Muss nach einer Vorderrad-Reifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 247.
- Hinweise zum Notrad auf den Seiten 162, 247 beachten.



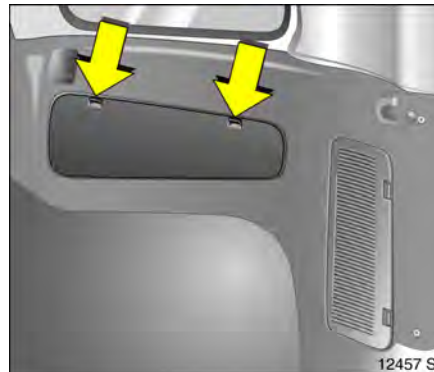


Wagenheber * und Wagenwerkzeug *

Corsa

Wagenheber * und Wagenwerkzeug * sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und dürfen nur dort eingesetzt werden. Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.

Wagenheber und Wagenwerkzeug befinden sich in einer Tasche im Gepäckraum unter dem Reserverad. Reserverad herausnehmen, siehe Seite 180.



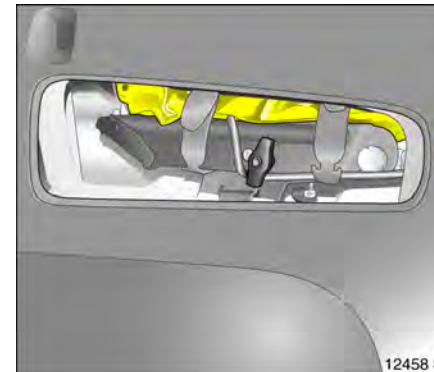
Bei Fahrzeugen mit Reifenreparaturset * befindet sich das Wagenwerkzeug gemeinsam mit dem Reifenreparaturset in einer Ablage in der Reserveradmulde im Gepäckraum.

Der Reserveradmuldeneinsatz * darf aus konstruktiven Gründen nicht entfernt werden. Die Einbaulage ist durch einen Pfeil in Fahrtrichtung gekennzeichnet.

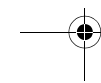
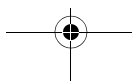
Combo Combi, Combo Tour

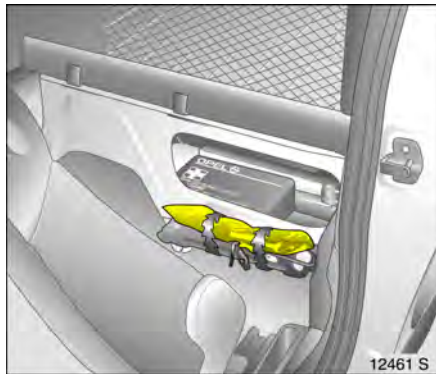
Wagenheber * und Wagenwerkzeug * befinden sich im Staufach rechts in der Seitenverkleidung.

Klappe durch Drücken der Sperrzungen ausrasten, siehe Bild.



Der Wagenheber ist mit einer Flügelschraube festgeschraubt. Das Wagenwerkzeug ist mit Gummibändern am Wagenheber befestigt.

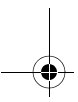
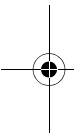




Combo Kastenwagen

Wagenheber * und Wagenwerkzeug * sind hinter dem Fahrersitz befestigt.

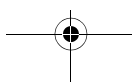
Der Wagenheber ist mit einer Flügelschraube festgeschraubt. Das Wagenwerkzeug ist mit Gummibändern am Wagenheber befestigt.



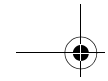
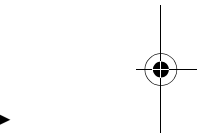
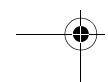
Radwechsel

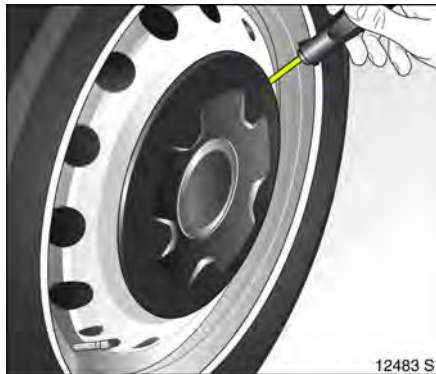
Zu Ihrer Sicherheit folgende Vorbereitungen treffen und Hinweise beachten:

- Auf ebenem, festem und rutsicherem Untergrund parken.
- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe * Wählhebel in Parkstellung P, bei Schaltgetriebe bzw. bei Easytronic * den 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- Warndreieck vorschriftsmäßig aufstellen. Warndreieck, siehe Seite 178.
- Reserverad aus dem Gepäckraum bzw. unter dem Fahrzeugboden entnehmen.
- Vor Anheben des Fahrzeuges Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- Niemals mehrere Räder gleichzeitig wechseln.

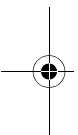


- Das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad blockieren, indem Keile oder dergleichen vor und hinter dem Rad untergelegt werden.
- Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.
- Bei weichem Untergrund eine stabile, maximal 1 cm dicke Unterlage unter den Wagenheber legen. Verwendung dickerer Unterlagen kann zu Beschädigung des Wagenhebers und des Fahrzeuges führen.
- Im angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen.
- Nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist.



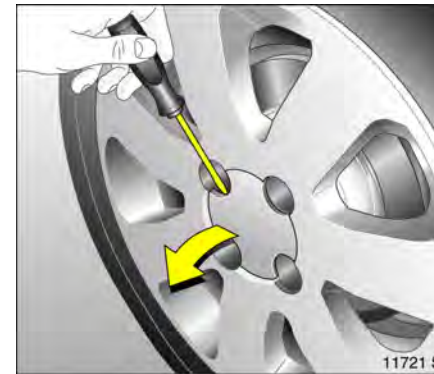


1. Radkappe mit Schraubendreher ausrasten und abnehmen. Dazu Schraubendreher an der seitlichen Aussparung der Radkappe ansetzen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 182.



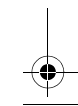
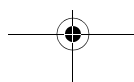
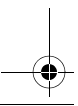
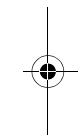
Radabdeckung * mit Haken * abziehen.

Bei einer anderen Ausführung wird die Radabdeckung gemeinsam mit den Radschrauben abgenommen.



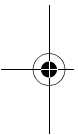
Leichtmetallräder *: Radkappe mit Schraubendreher ausrasten und abnehmen, dazu Schraubendreher an der seitlichen Aussparung der Radkappe ansetzen.

Radschrauben * von den Radschrauben abziehen.

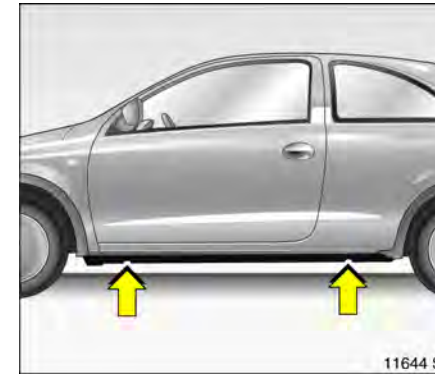




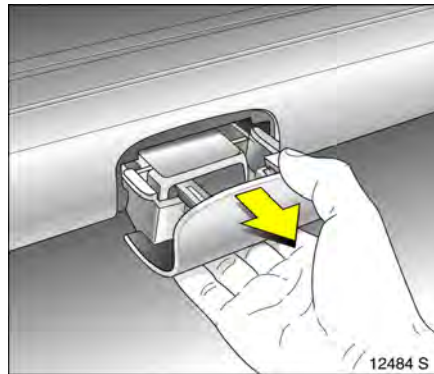
Diebstahlgesicherte Leichtmetall-
räder *: Radkappe mit im Wagenwerk-
zeug liegendem Sicherungsschlüssel ab-
schrauben und abnehmen.



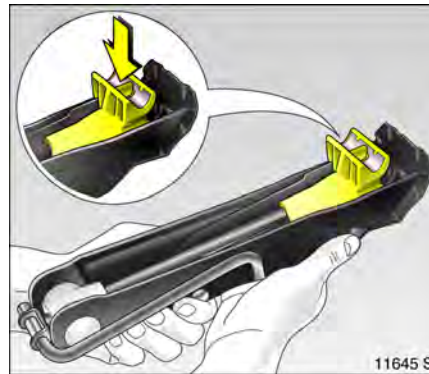
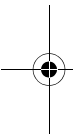
2. Radschrauben mit Radschraubensteck-
schlüssel * lockern, dabei Radschrau-
bensteckschlüssel * bis zum Anschlag
aufstecken.



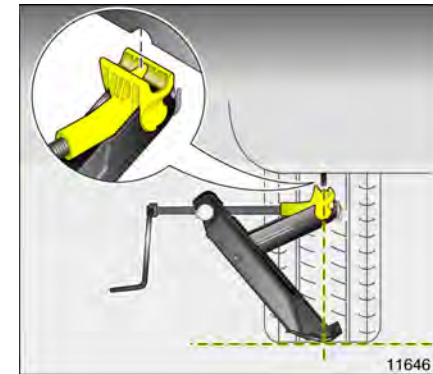
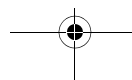
3. Einprägungen an der unteren Karosse-
riekante zeigen die Ansatzstellen des
Wagenhebers * am Fahrzeugunterbau
an.



Bei einigen Ausführungen sind die Ansatzstellen durch Klappen verdeckt – Klappen nach außen abziehen.



4. Vor Ansetzen des Wagenhebers *erforderliche Höhe mit der Hand einstellen. Wagenheberarm vorn – bzw. hinten – so ansetzen, dass die Wagenheberklaue (Pfeil im Bild) den senkrechten Steg umfasst und in die Aussparung im Steg greift.



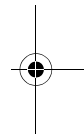
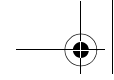
Beim Drehen der Kurbel darauf achten, dass die Kante des Wagenheberfußes senkrecht unter dem Ansatzpunkt rutschfest auf dem Boden steht.

Sollte während des Anhebens der Wagenheberfuß nicht senkrecht unter dem Ansatzpunkt stehen, Fahrzeug sofort vorsichtig ablassen und Ansetzen wiederholen.

Fahrzeug durch Drehen der Kurbel anheben.

5. Radschrauben herausdrehen und so ablegen, dass die Gewinde nicht verschmutzt werden.

Bei einer anderen Ausführung wird die Radabdeckung gemeinsam mit den Radschrauben abgenommen.





6. Rad wechseln. Hinweise zum Reservrad, siehe Seite 180, Hinweise zum Notrad, siehe Seiten 162, 181, 247.
7. Radschrauben eindrehen und leicht anziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel * bis zum Anschlag aufstecken.
Bei einer anderen Ausführung zuerst Radabdeckung ansetzen und dann Radschrauben eindrehen.
8. Fahrzeug ablassen.
9. Radschrauben über Kreuz festziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel * bis zum Anschlag aufstecken.

10. Vor Montage der Radabdeckung Rad im Bereich der Halteklammern säubern. Ventilsymbol * auf Rückseite der Radabdeckung muss zum Ventil des Rades zeigen.

Radkappe oder Radabdeckung * bzw. Radschraubenkappen * ansetzen und einrasten.

Leichtmetallräder *: Radkappe ansetzen und einrasten, dabei Stift an der Rückseite der Radkappe in zugehöriges Loch im Rad einsetzen.

Diebstahlgesicherte Leichtmetallräder *: Radkappe ansetzen. Diebstahlsicherung * einsetzen und festschrauben.

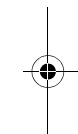
11. Ansatzstelle des Wagenhebers am Fahrzeugunterbau mit Klappe verschließen *. Ausgewechseltes Rad verstauen, siehe Seite 180. Werkzeuge und Warndreieck verstauen, siehe Seiten 178, 182.

12. Reifendruck des neu montierten Rades prüfen, gegebenenfalls korrigieren.

13. Anzugsdrehmoment der Radschrauben des neu montierten Rades am Fahrzeug mit Drehmomentschlüssel prüfen lassen, gegebenenfalls korrigieren lassen. Anzugsdrehmoment, siehe Seite 247.

14. Ausgewechselten, defekten Reifen ersetzen.

15. Montiertes Notrad * umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.



Reifenreparaturset *

Kleinere Schäden an der Lauffläche und der Flanke des Reifens, z. B. durch Fremdkörper, können mit dem Reifenreparaturset behoben werden.

Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.

Schäden am Reifen, die größer als 4 mm sind oder sich an der Felge befinden, können mit dem Reifenreparaturset nicht repariert werden.

Fahren mit zu geringem Reifendruck oder drucklosem Reifen kann zu nicht sichtbaren Schäden am Reifen führen. Diese Schäden können mit dem Reifenreparaturset nicht behoben werden. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 191.

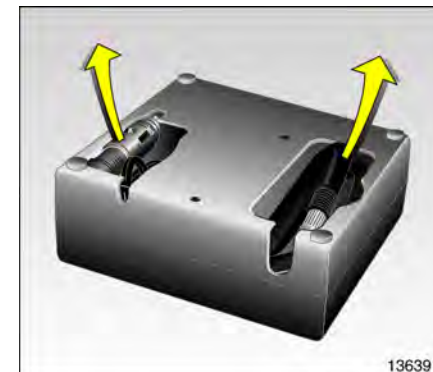
Bei einer Reifenpanne:

- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe * Wählhebel in Parkstellung P, bei Schaltgetriebe bzw. bei Easytronic * den 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen,
- Warndreieck vorschriftsmäßig aufstellen, Warndreieck, siehe Seite 178.

Das Reifenreparaturset befindet sich bei Corsa in einer Ablage in der Reserveradmulde im Gepäckraum, bei Combo Combi und Combo Tour hinter einer Abdeckung links in der Seitenverkleidung des Gepäckraumes, bei Combo Kastenwagen im Fach hinter dem Fahrersitz.

Zum Öffnen der Abdeckung Sperrungen durch Drücken ausrasten.

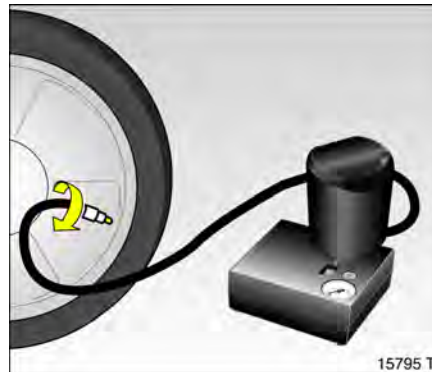
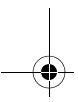
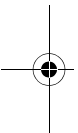
1. Beutel mit dem Reifenreparaturset aus dem Fach nehmen. Teile sorgfältig aus dem Beutel nehmen.
2. Kompressor entnehmen.



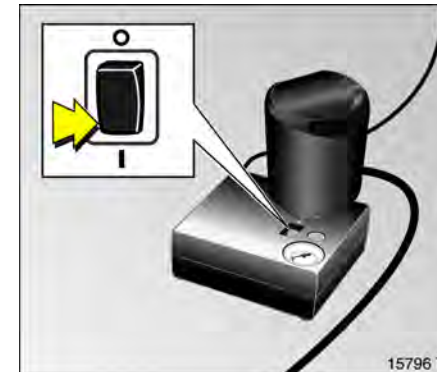
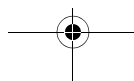
3. Elektrisches Anschlusskabel und Luftschlauch aus den Staufächern an der Unterseite des Kompressors entnehmen.



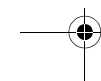
4. Luftschlauch des Kompressors an den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.
5. Dichtmittelflasche in die Haltevorrichtung am Kompressor schieben.
Kompressor so in die Nähe des Rades legen, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.
6. Ventilkappe des defekten Reifens abdrehen.



7. Reifenfüllschlauch auf das Reifenventil schrauben.
8. Schalter am Kompressor muss auf O stehen.
9. Anschlussstecker des Kompressors in Zubehörsteckdose bzw. Steckdose des Zigarettenanzünders einstecken. Zubehörsteckdosen, siehe Seite 73.



10. Zündung einschalten.
11. Wippschalter am Kompressor auf I stellen, der Reifen wird mit dem Dichtmittel gefüllt.
12. Während des Entleerens der Dichtmittelflasche (ca. 30 Sekunden) zeigt die Druckanzeige im Kompressor kurzzeitig bis zu 6 bar an. Danach sinkt der Druck wieder ab.
13. Das Dichtmittel wird vollständig in den Reifen gepumpt. Anschließend wird der Reifen mit Luft befüllt.
14. Der vorgeschriebene Reifendruck, siehe Seite 247, soll innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Kompressor bei Erreichen des Druckes abschalten.



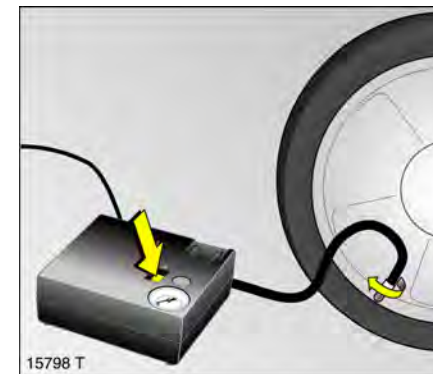


Wird der vorgeschriebene Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, das Reifenreparaturset abbauen. Das Fahrzeug um eine Reifenumdrehung, ca. 2 Meter in oder gegen die Fahrtrichtung bewegen. Das Reifenreparaturset wieder anschließen und Befüllvorgang 10 Minuten fortsetzen. Wird der vorgeschriebene Reifendruck danach immer noch nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Zu hohen Reifendruck mit Taste über der Druckanzeige ablassen.

Kompressor nicht länger als 10 Minuten betreiben, siehe „Wichtige Hinweise“ auf Seite 191.

15. Reifenreparaturset abbauen. Reifenfüllschlauch an den freien Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Damit wird ein Auslaufen des Dichtmittels vermieden. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen.
16. Eventuell ausgetretene Dichtflüssigkeit mit einem Lappen entfernen.
17. Warndreieck zusammenlegen, im Gepäckraum bzw. Ablagefach unterbringen, siehe Seite 178.
18. Beiliegenden Aufkleber zeigt die maximal zulässige Geschwindigkeit an, mit der nach der Reifenreparatur gefahren werden darf. Aufkleber im Blickfeld des Fahrers anbringen.
19. Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig verteilt. Nach ca. 10 km Fahrtstrecke (spätestens nach 10 Minuten) anhalten und Reifendruck kontrollieren. Hierzu Luftschlauch des Kompressors direkt auf das Reifenventil schrauben (siehe Bild 15798 T).



Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, auf den vorgeschriebenen Wert korrigieren. Vorgang wiederholen, bis kein Druckverlust mehr entsteht.

Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar abgesunken ist, darf das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

20. Reifenreparaturset verstauen, siehe Seite 188.



Wichtige Hinweise

Nicht schneller als 80 km/h fahren. Kein Dauereinsatz, da Reparaturmaßnahme an einem Reifen durchgeführt wurde.

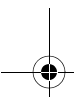
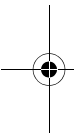
Reparierten Reifen schnellstmöglich ersetzen.

Die Lenkfähigkeit und das Fahrverhalten können beeinträchtigt sein.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder starker Aufheizung des Kompressors diesen für mindestens 30 Minuten ausgeschaltet lassen.

Das eingebaute Sicherheitsventil öffnet bei einem Druck von 7 bar.

Kompressor vor Nässe und Regen schützen.



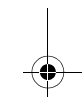
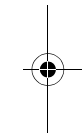
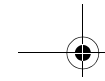
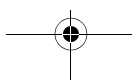
Die Dichtflüssigkeit ist nur für ca. 4 Jahre lagerfähig. Danach ist die Dichtfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Haltbarkeitsangaben auf der Dichtmittelflasche beachten.

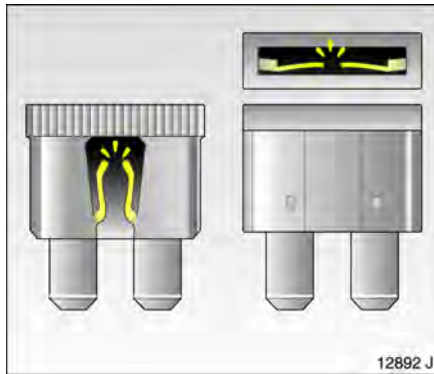
Die Dichtmittelflasche kann nur einmal verwendet werden. Gebrauchte Dichtmittelflasche ersetzen.

Der Kompressor und das Dichtmittel können bis ca. -30 °C verwendet werden.

Gebrauchte Reifenreparatursets entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Adapter zum Füllen von Luftmatratzen, Schlauchbooten usw. befinden sich an der Unterseite des Kompressors. Zur Entnahme Luftschlauch des Kompressors aufschrauben und Adapter herausziehen.



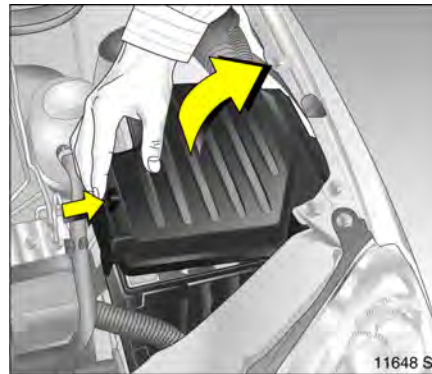


Elektrische Anlage

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Sicherungen

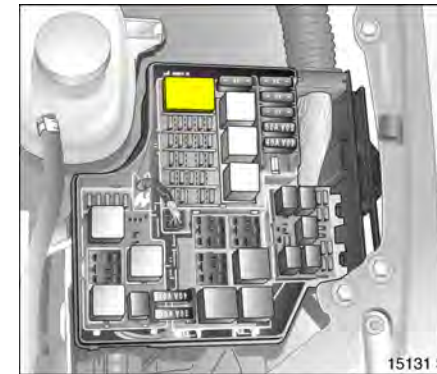
Eine defekte Sicherung ist erkennbar am durchgebrannten Schmelzfaden. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.



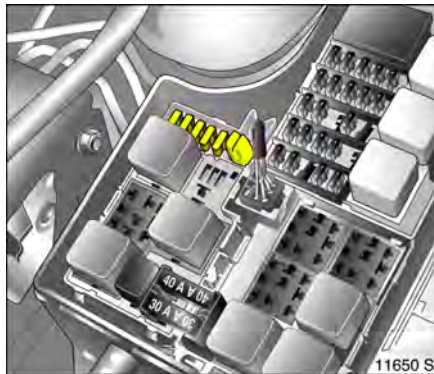
Sicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben dem Kühlmittel-Ausgleichsbehälter.

Deckel des Sicherungskastens an Lasche ausrasten und nach oben abnehmen.

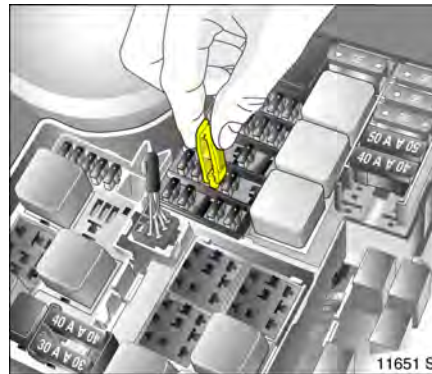
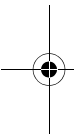


Zusätzlichen Deckel * (im Bild gelb markiert) abziehen.



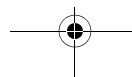
Es empfiehlt sich, einen kompletten Satz Sicherungen mitzuführen – erhältlich auch bei jedem Opel Partner.

Reservesicherungen an dafür vorgesehener Stelle im Sicherungskasten unterbringen, rechts daneben befindet sich der Sicherungszieher zum Auswechseln von Sicherungen (Reservesicherungen und Sicherungszieher sind im Bild gelb markiert).



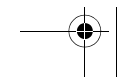
Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter bzw. Zündung ausschalten.

Sicherungszieher auf Sicherung stecken und herausziehen.



Nur Sicherungen vorgeschriebener Stromstärke einsetzen. Diese ist auf jeder Sicherung angegeben und zusätzlich an der Farbe der Sicherung sowie auf dem Steckplatz im Sicherungskasten zu erkennen.

Sicherungen, Kennfarbe	Sicherungen, Stromstärke
grau	2 A
braungelb	5 A
braun	7,5 A
rot	10 A
blau	15 A
gelb	20 A
hellgrün	30 A
pink (Maxi-Fuse)	30 A
orange	40 A
rot (Maxi-Fuse)	50 A
gelb (Maxi-Fuse)	60 A
schwarz (Maxi-Fuse)	80 A





Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise

Einige Stromkreise können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Die Abbildungen auf den Seiten 194, 195 zeigen den Sicherungskasten bei Fahrzeugen mit Motor Z 13 DT¹⁾. Auf den Seiten 196, 197 wird der Sicherungskasten bei den anderen Motoren gezeigt.

Sicherung	Stromkreis	Stromstärke
1	Zentrales Steuergerät	7,5 A
2	Motorsteuergerät	7,5 A

Sicherung	Stromkreis	Stromstärke
3	Instrumente, Info-Display, Lichtschalter, Hupe, Warnblinker, Wegfahrsperre	7,5 A
4	Anhängerkupplungsvorrichtung, Kennzeichenleuchte	20 A

Sicherung	Stromkreis	Stromstärke
5	Fensterheber links	20 A
6	Automatikgetriebe	10 A
7	Scheinwerferwaschanlage	30 A
8	Anlasser	10 A
9	Einspritzanlage, Kraftstoffpumpe, Zusatzheizung	20 A
10	Hupe	10 A
11	Zentrales Steuergerät	15 A
12	Info-Display, Infotainment System: Motor ¹⁾ Z 13 DT, Z 17 DTH	20 A 10 A
13	Diebstahlwarnanlage	7,5 A
14	Außenspiegel	7,5 A
15	Scheibenwaschanlage	15 A
16	Innenraumbeleuchtung	7,5 A
17	Zentrales Steuergerät	20 A
18	Schiebedach	20 A

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 233.

Sicherung	Stromkreis	Stromstärke
19	Fensterheber rechts Motor Z 12 XEP ¹⁾ mit Easytronic: Diebstahlwarnanlage	20 A 5 A
20	Xenon-Scheinwerfer Motor Z 12 XEP ¹⁾ mit Easytronic: Fensterheber rechts	5 A 20 A
21	Xenon-Scheinwerfer	5 A
22	Zentrales Steuergerät, Wegfahrsperre	5 A
23	Scheibenwischer vorn	30 A
24	Infotainment System, Info-Display, Lichtschalter, Innenbeleuchtung, Instrumente, EPS	5 A



Sicherung	Stromkreis	Stromstärke
25	Rückfahrscheinwerfer, Zigarettenanzünder, Zubehörsteckdose	20 A
	Motor Z 12 XEP ¹⁾ mit Easytronic: Bremslicht	10 A

Sicherung	Stromkreis	Stromstärke
26	Sitzheizung rechts Motor Z 12 XEP ¹⁾ mit Easytronic: Automatikgetriebe, Einspritzanlage, Rückfahrscheinwerfer, Zigarettenanzünder, Zubehörsteckdose	15 A 20 A

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 232.



Siche- rung	Stromkreis	Strom- stärke
27	Sitzheizung links Motor Z 12 XEP ¹⁾ mit Easytronic: Sitzheizung rechts	15 A 15 A

Siche- rung	Stromkreis	Strom- stärke
28	ABS Motor Z 12 XEP ¹⁾ mit Easytronic: Sitzheizung links	25 A 15 A
29	Scheibenwischer hinten	20 A

Siche- rung	Stromkreis	Strom- stärke
30	Motorsteuergerät	15 A
31	Klimaanlage	15 A
32	ABS, Easytronic, Automatikgetriebe, Airbag	5 A
33	Otto-Motor: Motorsteuerung Diesel-Motor: Motorsteuerung	15 A 7,5 A
34	Dieselfilterheizung	30 A
35	Schiebedach, Fensterheber, Infotainment System	5 A
36	Abblendlicht links Xenon-Scheinwerfer	10 A 15 A
37	Abblendlicht rechts Xenon-Scheinwerfer	10 A 15 A

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 232.

Siche- rung	Stromkreis	Strom- stärke
38	Rücklicht links, Standlicht links	5 A
39	Rücklicht rechts, Standlicht rechts	5 A
40	Bremslicht, Geschwindigkeitsregler	10 A
41	Nebelscheinwerfer	15 A
42	Nebelschlussleuchte	10 A
43	Fernlicht links	10 A
44	Fernlicht rechts	10 A
45	Lüftungsgebläse	30 A
46	Motorsteuergerät	20 A
47	Heizbare Heckscheibe	30 A
48	Anlasser	30 A
49	EPS	50 A
50	ABS, TC, ESP	40 A
51	Otto-Motor: Easytronic Diesel-Motor: Motorsteuergerät	60 A 80 A



Siche- rung	Stromkreis	Strom- stärke
52	Kühlergebläse: Otto- Motor mit Klimaanlage Motor Z 10 XE, Z 12 XEP ¹⁾ ohne Klimaanlage Motor Z 14 XE, Z 18 XE ¹⁾ ohne Klimaanlage Diesel-Motor	30 A 20 A 40 A 40 A

Siche- rung	Stromkreis	Strom- stärke
53	Kühlergebläse Klimaanlage: Otto-Motor Diesel-Motor	30 A 40 A
54	Easytronic	60 A

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 232.



Glühlampen auswechseln

Vor Auswechseln einer Glühlampe Zündung ausschalten und betreffenden Schalter ausschalten.

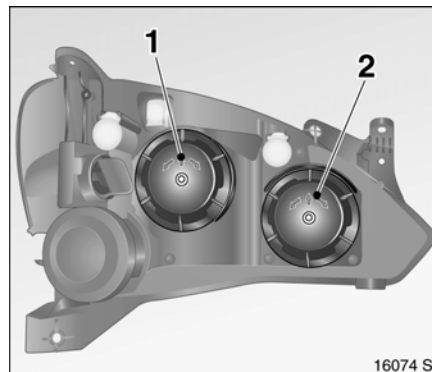
Neue Glühlampe nur am Sockel anfassen! Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Händen anfassen, da Fingerabdrücke auf dem Glas verdampfen. Rückstände setzen sich auf dem Reflektor ab und vermindern dessen Reflexionsvermögen. Berührungsflecke mit sauberem, nicht faserndem Tuch und Alkohol oder Spiritus entfernen.

Lampenersatz entsprechend der Beschriftung auf dem Lampensockel der defekten Glühlampe durchführen. Die dort angegebene Wattzahl nicht überschreiten.

Scheinwerfereinstellung

Wir empfehlen, die Scheinwerfereinstellung bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen. Er verfügt über spezielle Einstellgeräte.

Bei der Scheinwerfereinstellung muss die Leuchtweitenregulierung auf 0 stehen.



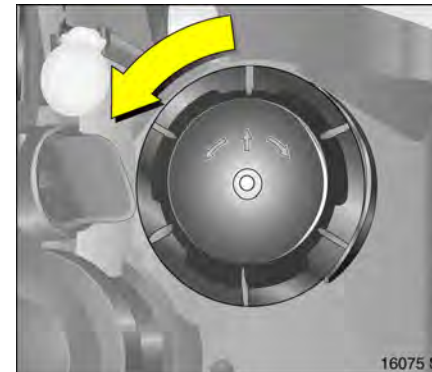
Halogen-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Abblendlicht 1 (äußere Lampen) und Fernlicht 2 (innere Lampen).

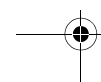
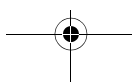
Abblendlicht

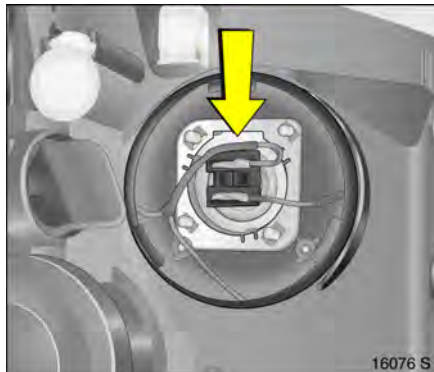
1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens öffnen.

Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen. Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheinwerferwaschanlage * nach oben abziehen.

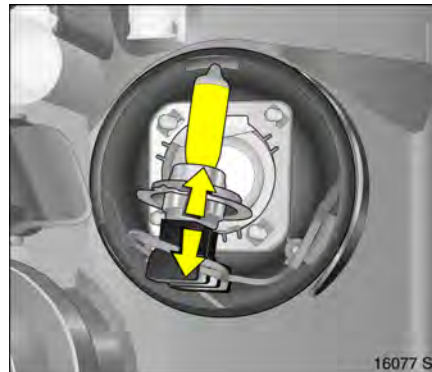
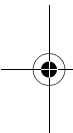


3. Abdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.

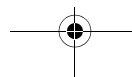




4. Glühlampe am Stecker nach unten drücken.
5. Glühlampe mit Stecker aus Reflektorgehäuse herausnehmen.

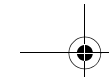
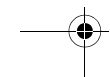


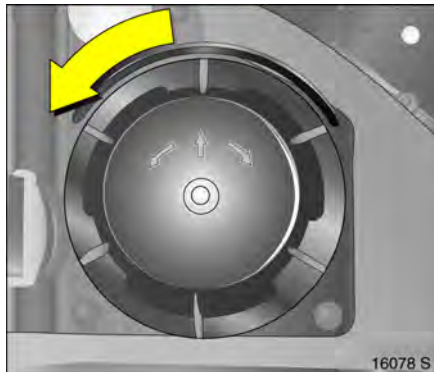
6. Stecker vom Lampensockel abziehen.
7. Stecker auf neue Glühlampe stecken, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Glühlampe mit Stecker so einsetzen, dass sich die Fixiernase in die Aussparung im Reflektor einsetzt.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.



10. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens schließen.

Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten. Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheinwerferwaschanlage * wieder einsetzen.

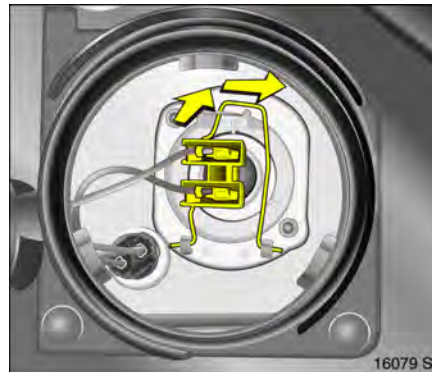




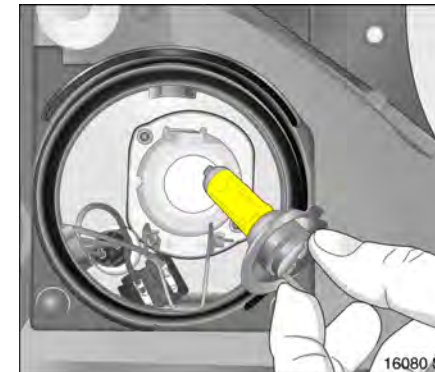
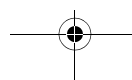
Fernlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens öffnen.

Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.
3. Abdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.

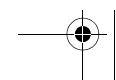


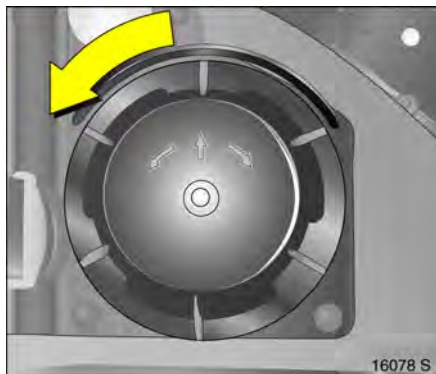
4. Stecker von Glühlampe abziehen.
5. Federdrahtbügel aus der Haltenase nach vorn ausrasten und zur Seite schwenken.



6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.
10. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens schließen.

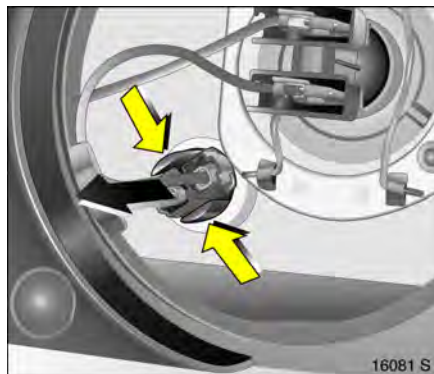
Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.



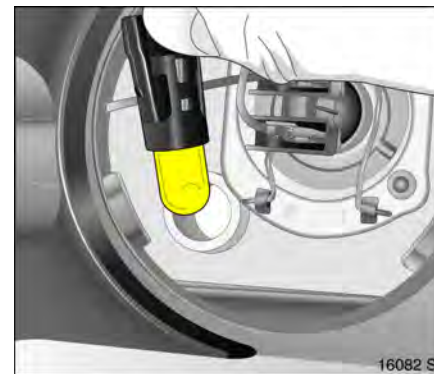


Halogen-Scheinwerfersystem, Standlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens öffnen.
Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.
3. Scheinwerferabdeckkappe für Fernlicht links herumdrehen und abnehmen.
4. Stecker von Fernlichtglühlampe abziehen.

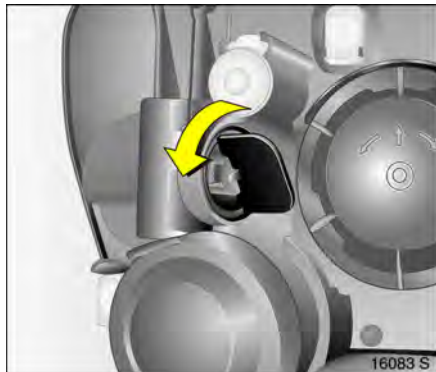


5. Standlichtlampenfassung aus Reflektor nehmen.
6. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
7. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glas-
kolben nicht berühren.



8. Lampenfassung in Reflektor einsetzen.
9. Stecker auf Fernlichtglühlampe stecken.
10. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.
11. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens schließen.
Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.

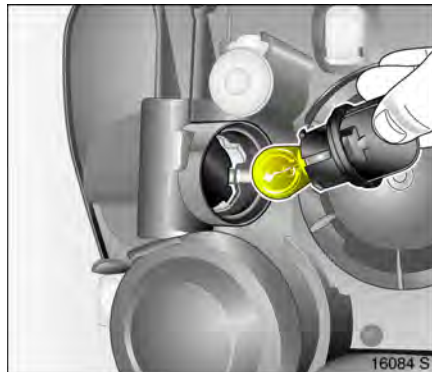




Halogen-Scheinwerfersystem, Vordere Blinkleuchte

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens öffnen.

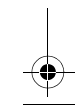
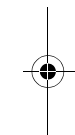
Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen. Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheinwerferwaschanlage * nach oben abziehen.
3. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.

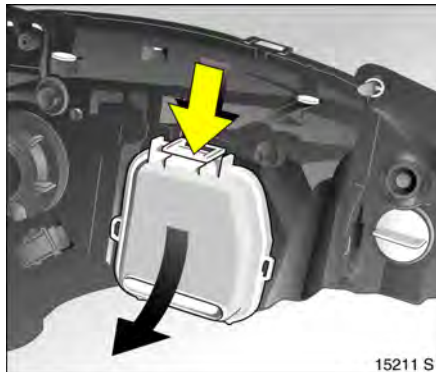


4. Glühlampe in Fassung etwas hineindrücken, links herumdrehen und herausnehmen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glasbolben nicht berühren.
6. Fassung durch rechts Herumdrehen im Reflektor einrasten.

7. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens schließen.

Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten. Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheinwerferwaschanlage * wieder einsetzen.





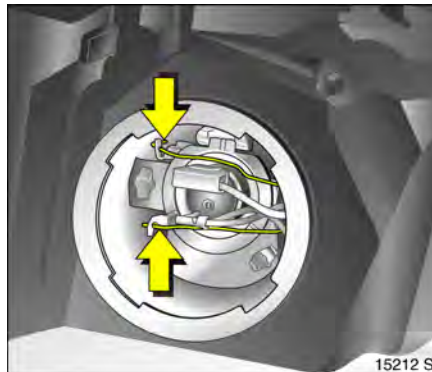
Ellipsoid-Scheinwerfersystem, Abblendlicht

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Abblendlicht (innere Lampen) und Fernlicht (äußere Lampen).

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens öffnen.

Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen. Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheinwerferwaschanlage * nach oben abziehen.

3. Scheinwerferabdeckkappe abnehmen, dazu Riegel drücken und Kappe nach unten abziehen.

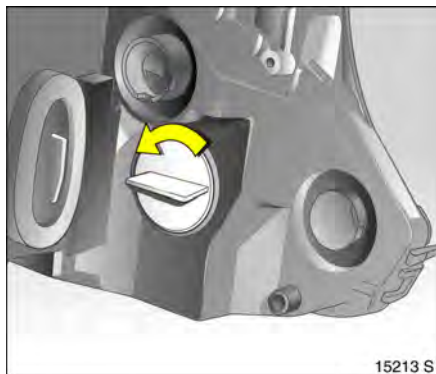


4. Stecker von Glühlampe abziehen.
5. Federdrahtbügel aus der Haltenase ausrasten und herausschwenken.
6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.

9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

10. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens schließen.

Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten. Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheinwerferwaschanlage * wieder einsetzen.



15213 S

Ellipsoid-Scheinwerfersystem, Vordere Blinkleuchte

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens öffnen. Bei Motor Z 13 DT¹⁾ zusätzlich den vor dem Sicherungskasten befindlichen Relaiskasten nach oben aus den Führungen ziehen.

Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.
3. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 232.



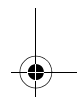
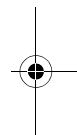
15214 S

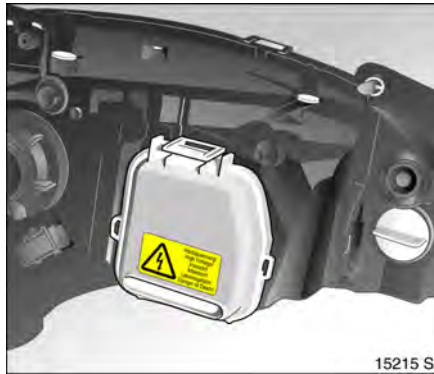
4. Glühlampe in Fassung etwas hineindrücken, links herumdrehen und herausnehmen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glasbolben nicht berühren.
6. Fassung durch rechts Herumdrehen im Reflektor einrasten.
7. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens schließen. Bei Motor Z 13 DT¹⁾ Relaiskasten in Führung einsetzen und einrasten.

Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.

Ellipsoid-Scheinwerfersystem, Fernlicht, Standlicht

Wir empfehlen, den Lampenwechsel bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.

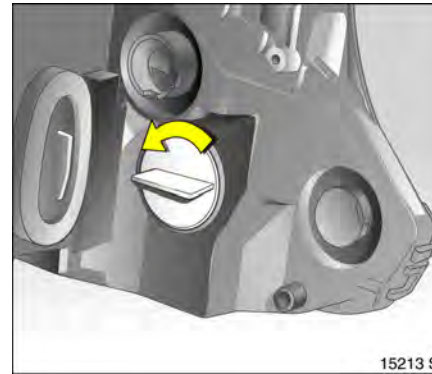




Xenon-Scheinwerfersystem, Abblendlicht

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Abblendlicht (innere Lampen) und Fernlicht (äußere Lampen).

Das Abblendlicht der Xenon-Scheinwerfer arbeitet mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr. Wir empfehlen, den Lampenwechsel bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.



Xenon-Scheinwerfersystem, Vordere Blinkleuchte

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens öffnen. Bei Motor Z 13 DT¹⁾ zusätzlich den vor dem Sicherungskasten befindlichen Relaiskasten nach oben aus den Führungen ziehen.
3. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.

Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 232.



4. Glühlampe in Fassung etwas hineindrücken, links herumdrehen und herausnehmen.
 5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glasbolben nicht berühren.
 6. Fassung durch rechts Herumdrehen im Reflektor einrasten.
 7. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Deckel des Sicherungskastens schließen. Bei Motor Z 13 DT¹⁾ Relaiskasten in Führung einsetzen und einrasten.
- Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.



Ellipsoid-Scheinwerfersystem, Fernlicht, Standlicht

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Xenon-Scheinwerfersystem, Fernlicht, Standlicht

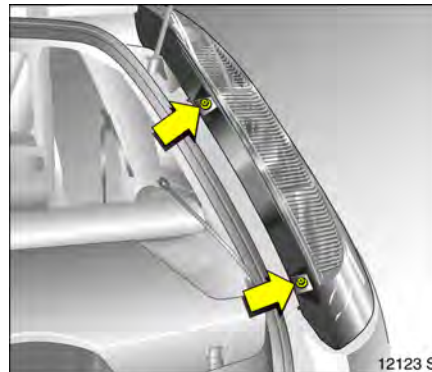
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nebelscheinwerfer *

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

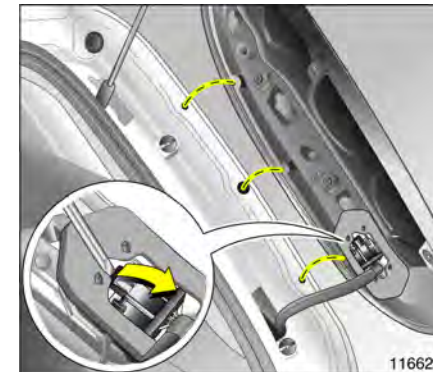
Nebelschlussleuchte *, Corsa

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

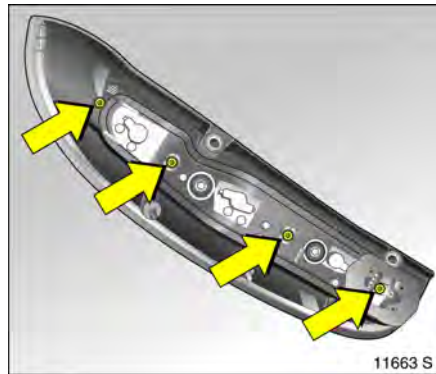


Blink-, Brems-, Rück-, Rückfahrleuchte, Corsa

1. Beide Schrauben am Lampengehäuse mit Schraubendreher herausdrehen.
2. Lampengehäuse nach hinten aus Rastungen ziehen.



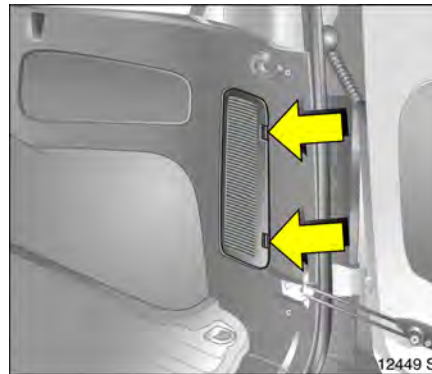
3. Kabelstecker mit Schraubendreher ausrasten und von Lampenträger abziehen.



4. Vier Schrauben am Lampenträger mit Schraubendreher herausdrehen. Lampenträger vom Lampengehäuse abnehmen.

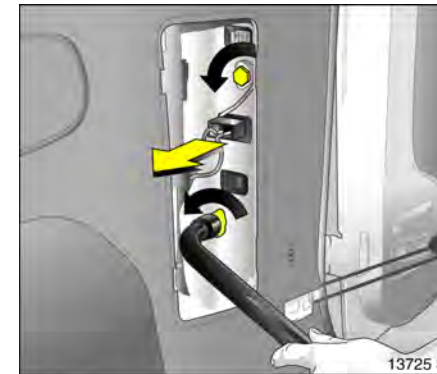
Lampen von oben nach unten:
Blinklampe
Bremslampe/Rücklichtlampe
Rückfahrlampe

5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glas-
kolben nicht berühren, Lampenträger in
Lampengehäuse einsetzen und mit
Schrauben festdrehen, Kabelstecker ein-
rasten, Lampengehäuse mit Fixierstiften
in Karosserie einsetzen und mit Schrau-
ben befestigen.

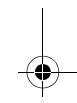
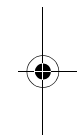
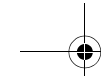


**Brems-, Rück-, Blink-,
Rückfahrlampe,
Nebelschlussleuchte,
Combo**

1. Abdeckklappe durch Drücken der Sperr-
zungen ausrasten und abnehmen.



2. Kabelstecker von Lampenträger abzie-
hen.
3. Lampengehäuse von außen festhalten,
beide Befestigungsmuttern mit Rad-
schraubensteckschlüssel lösen und mit
der Hand abschrauben.
4. Lampengehäuse abnehmen.





5. Sperrungen am Lampenträger zusammendrücken, Lampenträger wie im Bild gezeigt herausnehmen.

Lampen von oben nach unten:
Rücklichtlampe/Bremslampe
Blinklampe
Rückfahrlampe
Nebelschlusslampe¹⁾

6. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.

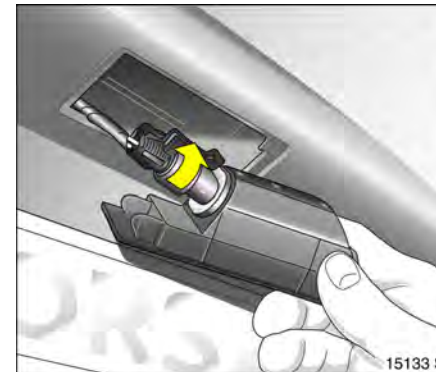
7. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glas-
kolben nicht berühren. Lampenträger in
Lampengehäuse einrasten. Lampenge-
häuse in Karosserie einsetzen. Befesti-
gungsmuttern mit der Hand auf die
Gewindestifte schrauben und festziehen.
Kabelstecker einrasten. Klappe ansetzen
und schließen.

¹⁾ Länderspezifische Ausführung: Nebelschluss-
lampe nur linke Seite.

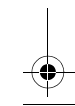
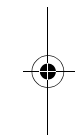


Kennzeichenleuchte Corsa

1. Schraubendreher rechts am Lampenge-
häuse senkrecht einstecken, nach rechts
drücken und Feder entriegeln. Lampen-
gehäuse nach unten herausnehmen.

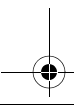
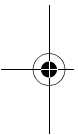


2. Lampenfassung links herumdrehen und
ausrasten.



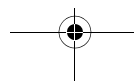


3. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
4. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glas-
kolben nicht berühren.
5. Lampenfassung rechts herumdrehen
und einrasten. Lampengehäuse einset-
zen und einrasten.



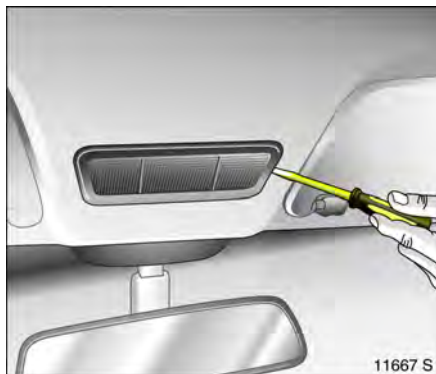
Combo

1. Beide Schrauben herausdrehen. Lam-
peneinsatz herausnehmen.



2. Glühlampe leicht in Richtung der federn-
den Klemme drücken und herausneh-
men.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glas-
kolben nicht berühren.
4. Lampeneinsatz einsetzen und mit
Schraubendreher befestigen.

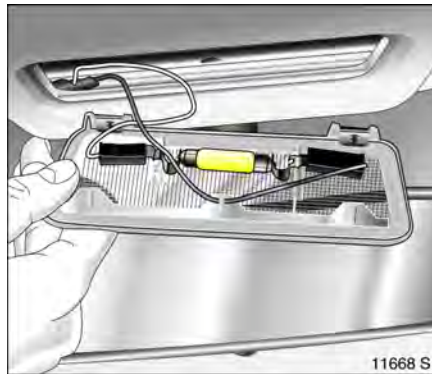




**Innenleuchte,
Leseleuchten hinten *,
Gepäckraumleuchte**

Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen bzw. Kontaktschalter gedrückt halten.

1. Leuchte mit Schraubendreher abdrücken und herausnehmen.



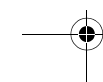
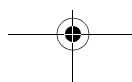
2. Glühlampe leicht in Richtung der federnden Klemme drücken und herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glasbolben nicht berühren.
4. Leuchte in Öffnung einsetzen und einrasten.

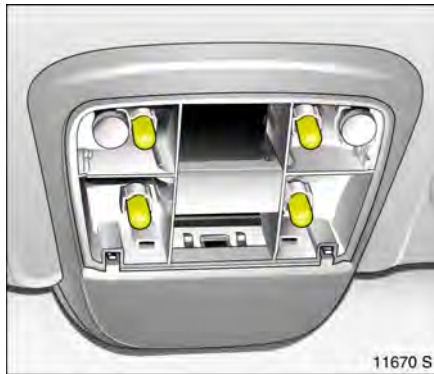


**Innenleuchte vorn und
Leseleuchten ***

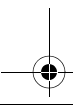
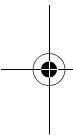
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen.

1. Streuscheibe aus Gehäuse heraushebeln.



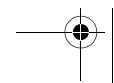
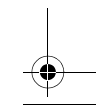
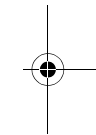
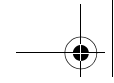
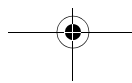


2. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen.
4. Streuscheibe ansetzen und einrasten.



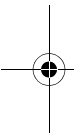
Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung *

Wir empfehlen, den Lampenwechsel bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.





Opel Service



Das ist unser Ziel: Ihnen die Freude an Ihrem Fahrzeug zu erhalten.

Sollte es einmal zu einem technischen Defekt kommen, können Sie ganz unbesorgt sein, denn Opel Assistance/Opel Mobilservice steht Ihnen im Pannenfall zur Seite, in Deutschland und in über 30 anderen europäischen Ländern. Alles Wissenswerte über Opel Assistance/Opel Mobilservice finden Sie in der Broschüre „Mobilservice“.

Die Opel Partner bieten einen erstklassigen Service zu angemessenen Preisen.

Sie erhalten einen schnellen, zuverlässigen und individuellen Service.

Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach speziellen Vorschriften von Opel.

Sie erhalten bei jedem Opel Partner

„Original Opel Teile und Zubehör“

und ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbauteile.

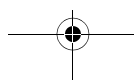
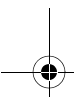
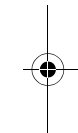
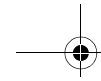
Alle Teile sind besonderen Qualitäts- und Präzisionskontrollen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde.

Hinter dem Opel Service steht die Erfahrung eines der führenden Automobil-Herstellers der Welt.

Überall bieten Ihnen die Serviceabteilungen der Adam Opel AG und der General Motors Niederlassungen Auskunft und Hilfe:

In **Luxemburg** wenden Sie sich bitte an die Opel Serviceabteilung in Kontich – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 11

In **Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien und Slowenien** wenden Sie sich bitte an die Opel Serviceabteilung in Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100





Opel Belgium N.V.
Prins Boudewijnlaan 30
2550 Kontich – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 11

General Motors Danmark
Jaegersborg Alle 4
2920 Charlottenlund – Dänemark
Telefon 00 45-39 97 85 00

ADAM OPEL AG
Bahnhofplatz 1
65423 Rüsselsheim – Deutschland
Telefon 00 49-61 42-77 50 00 oder
00 49-61 42-7 70

Vauxhall Motors Ltd.
Customer Care
Griffin House, Osborne Road
Luton, Bedfordshire, LU1 3YT – England
Telefon 00 44-15 82-42 72 00

General Motors Finland Oy
Pajuniityntie 5
00320 Helsinki – Finnland
Telefon Helsinki 00 358-61 58 81

General Motors France
1 – 9, avenue du Marais
Angle Quai de Bezons
95101 Argenteuil Cedex – Frankreich
Telefon 00 33-1-34 26 30 00

General Motors Hellas S.A.
56 Kifisias Avenue & Delfon str.
Amarousion
151 25 Athen – Griechenland
Telefon 00 30-1-6 80 65 01

General Motors India
Sixth Floor, Tower A
Global Business Park
Mehrauli – Gurgaon Road
Gurgaon – 122 022, Haryana – Indien
Telefon 00 91-124 280 3333

Opel Ireland Ltd.
Opel House, Unit 60, Heather Road
Sandyford, Dublin 18 – Irland
Telefon 00 353-1-216 10 00

General Motors Italia Srl
Piazzale dell'Industria 40
00144 Rom – Italien
Telefon 00 39-6-5 46 51

Opel Nederland B.V.
Lage Mosten 49 – 63
4822 NK Breda – Niederlande
Telefon 00 31-76-5 44 88 00

General Motors Norge AS
Kjeller-Vest 6
2027 Kjeller – Norwegen
Telefon 00 47-23 50 01 04

Opel Austria Vertriebs GmbH
Groß-Enzersdorfer Str. 59
1220 Wien – Österreich
Telefon 00 43 1-2 88 77 444 oder
00 43-1-2 88 77 0

General Motors Poland Sp. z o. o.
Domaniewska 41
06-672 Warschau – Polen
Telefon 00 48-22-606 17 00

General Motors Portugal
Quinta da Fonte
Edifício Fernão Magalhães, Piso 2
2780-190 Paço d'Arcos – Portugal
Telefon 00 351-21 440 75 00

Saab Opel Sverige AB
Esbogatan 8
164 74 Kista – Schweden
Telefon 00 46-8-632 85 00

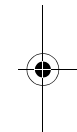
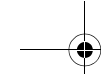
General Motors Suisse S.A.
Stelzenstraße 4
8152 Glattbrugg – Schweiz
Telefon 00 41-44 828 28 80

General Motors España S.L.
Paseo de la Castellana, 91
28046 Madrid – Spanien
Telefon 00 34-902 25 00 25

Opel C & S spol. s.r.o.
Na Pankráci 26
140 00 Prag 4 – Tschechische Republik
Telefon 00 420-2-61 21-88 21

Opel Türkiye Ltd. Sti.
Kemalpasa yolu üzeri
35861 Torbalı/Izmir – Türkei
Telefon 00 90-2 32-8 53-14 53

Opel Southeast Europe Ltd.
Szabadsag utca 117
2040 Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100



Wartung, Inspektionssystem

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit und die Werterhaltung Ihres Fahrzeuges ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Das Ölwechsel- und Serviceintervall wird flexibel, je nach Einsatzbedingungen, anhand von mehreren Parametern bestimmt. Hierzu werden kontinuierlich diverse motorspezifische Daten ermittelt und daraus die verbleibende Restlaufstrecke bis zum nächsten Inspektionstermin berechnet.



Diese Restlaufstrecke kann bei ausgeschalteter Zündung und erloschener Kilometeranzeige im Display des Tachometers angezeigt werden: Rückstellknopf für Tageskilometerzähler ca. 2 Sekunden drücken, **InsP** und die verbleibende Restlaufstrecke werden angezeigt.

Wenn die verbleibende Restlaufstrecke weniger als 1500 km beträgt, wird nach Einschalten und Ausschalten der Zündung **InsP** mit einer Restlaufstrecke von 1000 km angezeigt. Bei weniger als 500 km wird für einige Sekunden **InsP** angezeigt: Innerhalb einer Woche oder 500 km die fälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, Opel Partner beauftragen.

Standzeiten, bei denen die Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Intervallanzeige berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Wartung und zum Inspektionssystem finden Sie im Serviceheft. Es befindet sich im Handschuhfach.

Wartungsarbeiten – ebenso wie Instandsetzungsarbeiten an Karosserie und Aggregaten – fachgerecht durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser besitzt ausgezeichnete Kenntnisse über Opel Fahrzeuge und ist im Besitz der notwendigen Spezialwerkzeuge sowie der jeweils aktuellen Service-Anweisungen von Opel. Um den Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, ist die Inanspruchnahme eines Opel Partners insbesondere während der Garantiezeit ratsam. Weitere Hinweise, siehe Serviceheft.

Separater Korrosionsschutz-Service

Einmal jährlich durchführen lassen, entweder im Rahmen einer Jahresinspektion oder gesondert, siehe Serviceheft. Um einen Verlust von Ansprüchen aus der Garantie gegen Durchrostung auszuschließen, empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

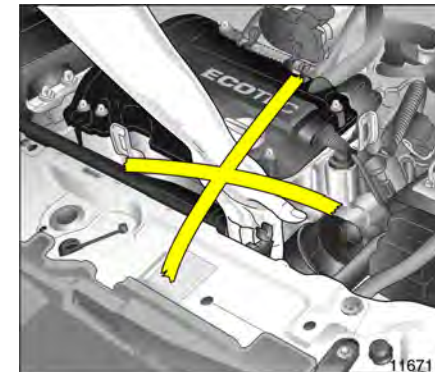


Sicherheitshinweis

Führen Sie alle Kontrollen im Motorraum (z. B. Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes oder des Motorölstandes) wegen Verletzungsgefahr durch Zündspannung führende Kabel und sich drehende Teile nur bei ausgeschalteter Zündung durch.

Das Kühlgebläse ist über einen Thermostatschalter gesteuert, es kann deshalb auch bei ausgeschalteter Zündung unerwartet anlaufen, Verletzungsgefahr.

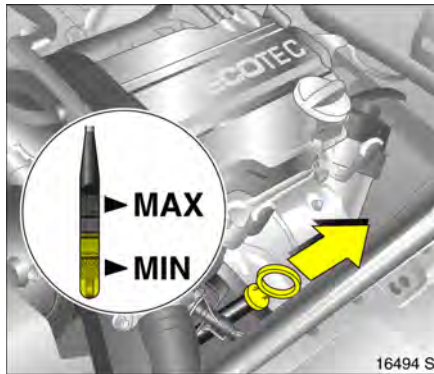
Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.



Führen Sie selbst keine Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Dies gilt insbesondere für Arbeiten am Motor, Fahrwerk sowie an sicherheitsbezogenen Teilen. Durch Unkenntnis könnten Sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen und durch unsachgemäßes Hantieren sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten

Zum leichteren Erkennen sind die Verschlussdeckel zum Nachfüllen von Motoröl, Kühlmittel, Waschwasser sowie der Griff des Ölmesstabes gelb.



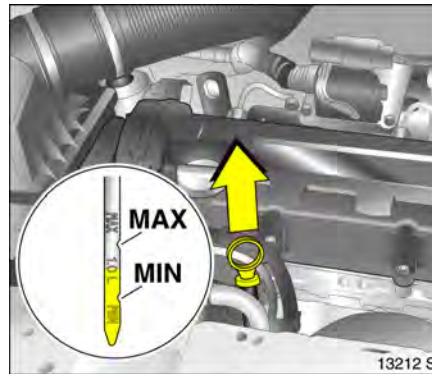
Motoröl

Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motorölstand, Motorölverbrauch

Es ist technisch bedingt, dass jeder Motor Öl verbraucht. Der Motorölverbrauch kann erst nach längerer Fahrtstrecke beurteilt werden, er kann in der Anfangszeit (Einfahrphase) über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren in hohen Drehzahlbereichen bewirkt einen Anstieg des Ölverbrauchs.

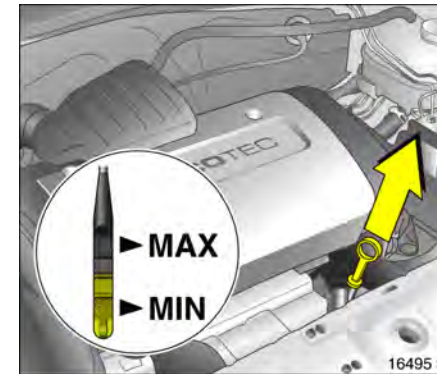
Bei Fahrzeugen mit Motorölstandskontrolle * wird der Ölstand automatisch kontrolliert, siehe Seite 30. Vor Antritt einer größeren Fahrt ist es empfehlenswert, den Motorölstand zu kontrollieren.



Motorölstandskontrolle, Nachfüllen von Motoröl

Die Bilder zeigen die Kontrolle und das Nachfüllen bei verschiedenen Otto- und Diesel-Motoren.

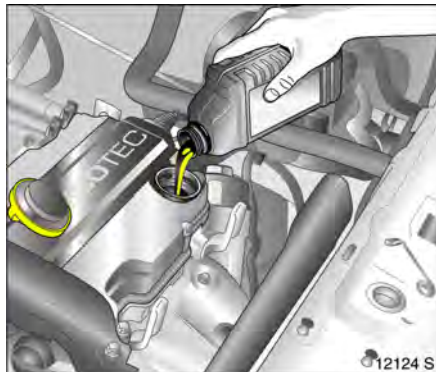
Prüfung nur bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem, betriebswarmem Motor. Vor Prüfung mindestens 5 Minuten warten, damit das im Umlauf befindliche Öl zur Ölwanne fließen kann.



Zur Kontrolle des Ölstandes abgewischten Ölmesstab bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken. Nachfüllen, wenn der Ölstand in den Bereich der Nachfüllmarke **MIN** abgesunken ist.

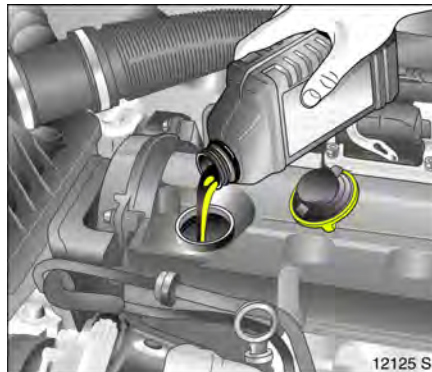
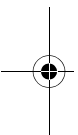
Der Ölstand darf die obere Marke **MAX** am Messstab nicht überschreiten. Zuviel eingefülltes Öl muss abgelassen oder abgesaugt werden. Bei Ölstand über der Marke **MAX** besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Nachfüllmenge zwischen Marken **MIN** und **MAX**, siehe Seite 252.



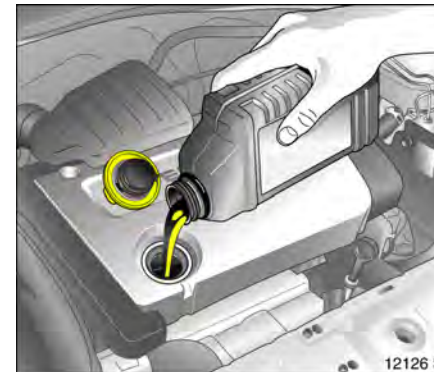
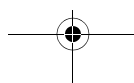
Zum Nachfüllen diejenige Ölmarke verwenden, die beim vorangegangenen Ölwechsel eingefüllt wurde, Hinweise im Serviceheft beachten.

Füllmenge, siehe Seite 252.

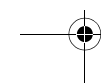


Ölwechsel, Ölfilterwechsel
Wechsel in Abhängigkeit der Service-Intervallanzeige durchführen.

Wir empfehlen, den original Opel Ölfilter zu verwenden.



Gebrauchte Ölfilter und entleerte Öldosen gehören nicht in den Hausmüll. Wir empfehlen, den Öl- und Ölfilterwechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altöl und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

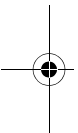




Diesel-Kraftstofffilter

Bei jedem Motorölwechsel Kraftstofffilter auf eventuelle Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen, wie hoher Luftfeuchtigkeit (vorwiegend Küstengebiete), extrem hohen oder niedrigen Außentemperaturen sowie stark schwankenden Tages- und Nachttemperaturen, Filter in kürzeren Intervallen prüfen lassen.



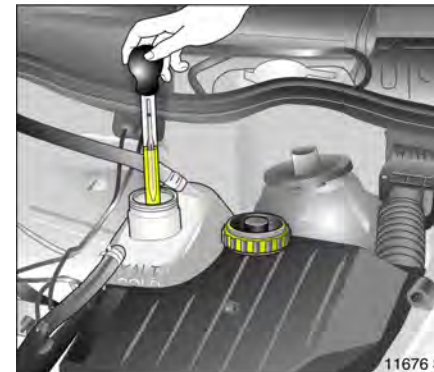
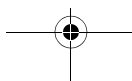
Kühlmittel

Während des Betriebes herrscht Überdruck im System. Deshalb kann die Temperatur kurzzeitig über 100 °C steigen.

Die Kühlerfüllung – auf Glykolbasis aufgebaut – bietet hervorragenden Korrosionsschutz für das Kühl- und Heizungssystem und Gefrierschutz bis –28 °C. Sie bleibt ganzjährig im Kühlsystem und braucht nicht gewechselt zu werden.

Es gibt Kühlerfrostschutzmittel, die bei Verwendung zu Schäden am Motor führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebenen Kühlerfrostschutz zu verwenden.

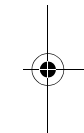
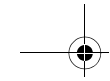
Frostschutzmittel ist gesundheitsschädlich, deshalb nur im Originalbehälter und sicher vor Kindern aufbewahren.



Gefrier- und Korrosionsschutz

Kühlerfüllung vor Winterbeginn auf ihre Konzentration ausspindeln lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Der Gehalt an Kühlerfrostschutz muss einen Gefrierschutz bis ca. –28 °C gewährleisten. Zu geringe Frostschutzmittelkonzentration vermindert den Frostschutz und den Korrosionsschutz. Wenn notwendig, Frostschutzmittel ergänzen.

Wird bei Kühlmittelverlust mit Wasser aufgefüllt, Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und evtl. Frostschutzmittel beimischen lassen.





Kühlmittelstand

Wegen des geschlossenen Kühlsystems treten kaum Verluste auf. Deshalb ist es selten nötig, Kühlmittel nachzufüllen.

Das Kühlmittel soll im Ausgleichbehälter bei kaltem Kühlsystem etwas über der Markierung **KALT/COLD** stehen. Bei betriebswarmem Motor steigt es und sinkt bei Erkalten wieder ab. Sollte es dabei unter die Markierung absinken, so ist bis etwas über die Markierung nachzufüllen.

Vor Öffnen des Verschlusses Motor abkühlen lassen. Verschluss vorsichtig öffnen, so dass der Überdruck langsam entweichen kann, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Frostschutzmittel auffüllen. Ist kein Frostschutzmittel verfügbar, mit sauberem Trinkwasser auffüllen, ersatzweise mit destilliertem Wasser.

Nach Auffüllen mit Trinkwasser oder destilliertem Wasser Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und eventuell Frostschutzmittel beimischen lassen. Ursache für Kühlmittelverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Verschluss beim Schließen bis zum Anschlag festdrehen.

Kühlmitteltemperatur

Die Kühlmitteltemperatur wird aus physikalischen Gründen nur bei ausreichendem Kühlmittelstand angezeigt.

Während des Betriebes herrscht Überdruck im System. Deshalb kann die Temperatur über 100 °C steigen.

Bei Temperaturanzeige im roten Bereich Kühlmittelstand sofort überprüfen.

■ Kühlmittelstand zu niedrig:

Kühlmittel nachfüllen, hierzu die Hinweise unter „Gefrier- und Korrosionsschutz“ und „Kühlmittelstand“ beachten. Ursache des Kühlmittelverlustes beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

■ Kühlmittelstand in Ordnung:

Ursache der erhöhten Kühlmitteltemperatur beheben lassen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

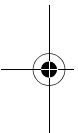


Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt Wasser auf. Durch starke Erwärmung beim Bremsen, z. B. auf langen Passabfahrten, können aus dem Wasser Dampfblasen entstehen, die somit die Bremswirkung (abhängig vom Wasseranteil) erheblich beeinträchtigen.

Deshalb die im Serviceheft angegebenen Wechselintervalle einhalten.

Wir empfehlen, den Bremsflüssigkeitswechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Bremsflüssigkeit und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.



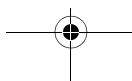
Scheibenwischer

Klare Sicht ist für sicheres Fahren unerlässlich.

Deshalb regelmäßig Scheibenwischer und Scheinwerferwaschanlage * auf ihre Reinigungswirkung überprüfen. Wir empfehlen, die Wischerblätter spätestens nach einem Jahr zu erneuern.

Bei verschmutzten Scheiben vor Einschalten der Scheibenwischer oder der Wischautomatik mit Regensensor * zuerst die Scheibenwaschanlage betätigen, um Verschleiß der Wischerblätter zu vermeiden.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor * bei vereisten Scheiben nicht einschalten, da die Wischlappen oder das Wischersystem beschädigt werden können.



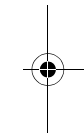
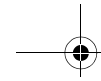
Wir empfehlen, festgefrorene Scheibenwischer mit Opel Entfrosterspray zu lösen.

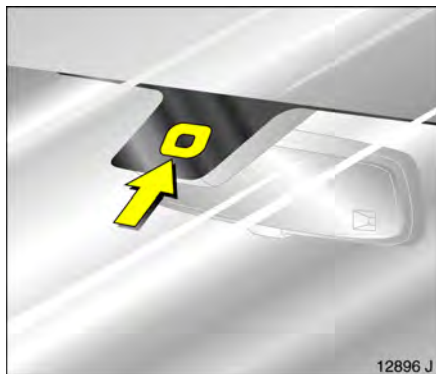
Schmierende Wischer können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden.

Wischerblätter mit verhärteten, rissigen oder mit Silikon behafteten Wischlappen müssen ersetzt werden. Das kann nach starker Belastung durch Eis, Streusalz, Wärme oder falscher Anwendung von Pflegemitteln erforderlich sein.

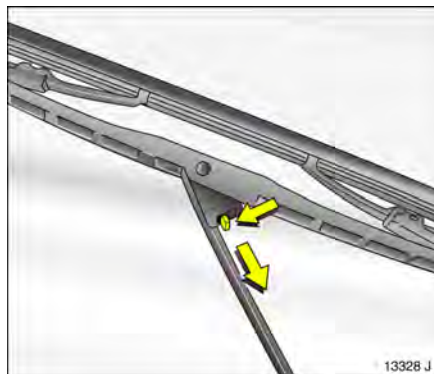
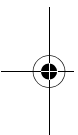
Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor * in Waschanlagen ausschalten, siehe Seiten 15, 226.

Pflege der Scheibenwischer, siehe Seite 228.





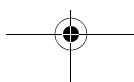
Um eine einwandfreie Funktion des Regensensors * zu gewährleisten, muss das Sensorfeld frei von Staub, Schmutz und Eis sein, deshalb Scheibenwaschanlage in regelmäßigen Abständen betätigen bzw. Sensorfeld enteisen. Fahrzeuge mit Regensensor * sind erkennbar am Sensorfeld oben an der Windschutzscheibe.

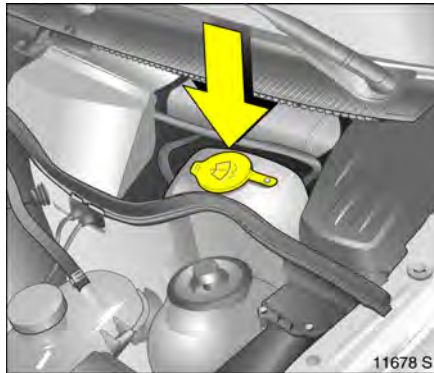


Wischerblätter an der Windschutzscheibe
Wischerarm anheben. Entriegelungshebel betätigen und Wischerblatt aushängen.



Wischerblatt an der Heckscheibe *
Wischerarm anheben. Wischerblatt, wie im Bild gezeigt, ausrasten und abnehmen.



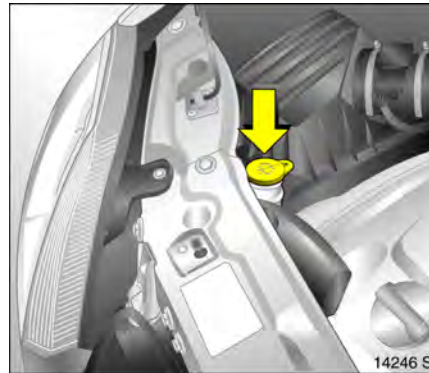


Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage *

Vorratsbehälter für die Scheibenwaschanlage und die Heckscheibenwaschanlage auf der Fahrerseite im Motorraum.

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage * Einfüllöffnung im Motorraum hinter dem rechtem Scheinwerfer, siehe Bild 14246 S.

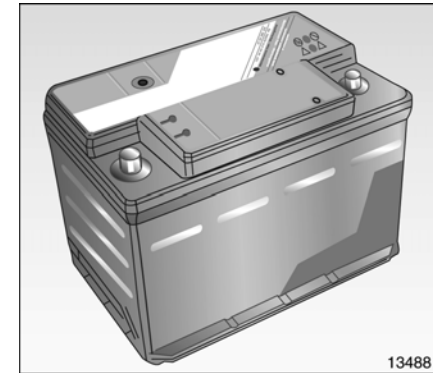
Nur sauberes Wasser einfüllen, damit die Düsen nicht verstopfen. Um die Reinigungswirkung zu erhöhen, empfehlen wir, etwas Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zu zufügen.



Die Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage bleiben im Winter frostsicher:

Gefrierschutz bis	Mischungs- verhältnis Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zu Wasser
– 5 °C	1 : 3
– 10 °C	1 : 2
– 20 °C	1 : 1
– 30 °C	2 : 1

Beim Schließen des Behälters Deckel fest rundum über den Bördelrand drücken.



Batterie

ist wartungsfrei.

Wir empfehlen, den Batteriewechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altbatterien und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Durch nachträglichen Einbau von elektrischem oder elektronischem Zubehör kann die Batterie zusätzlich belastet bzw. entladen werden. Wir empfehlen, sich von einem Opel Partner über technische Möglichkeiten, z. B. den Einbau einer leistungsstärkeren Batterie, beraten zu lassen.



Abstellen des Fahrzeuges über mehr als 4 Wochen kann zur Entladung der Batterie führen. Die Lebensdauer der Batterie kann sich dadurch verkürzen. Daher Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen (Diebstahlwarnanlage * ist dann außer Funktion).

Anschluss der Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung vornehmen. Danach sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Datum und Uhrzeit im Info-Display einstellen, siehe Seite 37.
- Gegebenenfalls Fensterelektronik * aktivieren, siehe Seite 103.
- Lenkwinkelsensor (ESP) * kalibrieren, siehe Seite 149.

Zum Schutz vor Entladung der Batterie schalten sich einige Verbraucher, z. B. die Innenbeleuchtung, nach ca. 30 Minuten automatisch aus.

Schutz der elektronischen Bauelemente

Um Störungen an den elektronischen Bauteilen der elektrischen Anlage zu vermeiden, niemals bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung die Batterie an- oder abklemmen. Motor nie bei abgeklemmter Batterie starten, z. B. beim Anlassen mit Starthilfekabeln.

Um Beschädigungen des Fahrzeuges zu vermeiden, dürfen keine Veränderungen an elektrischen Systemen vorgenommen werden, z. B. Anschluss zusätzlicher Verbraucher oder Eingriff in elektronische Steuergeräte (Chip-Tuning).

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Batterie vom Bordnetz trennen bzw. anschließen

Vor Aufladen Batterie vom Bordnetz trennen: Zuerst Minus-, dann Pluskabel abnehmen. Die Polarität der Batterie, d. h. die Anschlüsse für Plus- und Minuskabel, dürfen nicht vertauscht werden. Beim Anschluss zuerst Plus-, dann Minuskabel befestigen.



Fahrzeugstilllegung

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Soll das Fahrzeug mehrere Monate abgestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung von Schäden die nachfolgend genannten Arbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden:

- Fahrzeug waschen und konservieren, siehe Seite 226.
- Konservierung im Motorraum und am Unterboden überprüfen und wenn nötig ausbessern.
- Dichtgummis der Hauben und Türen reinigen und konservieren.
- Motorölwechsel durchführen, siehe Seite 217.
- Gefrier- und Korrosionsschutz überprüfen, siehe Seite 218.
- Kühlmittelstand überprüfen, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 219.
- Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage entleeren.
- Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert erhöhen, siehe Seite 247.

Abstellen

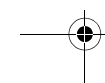
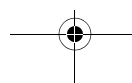
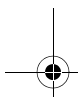
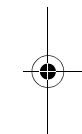
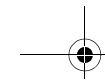
- Fahrzeug in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen. Bei Schaltgetriebe ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Easytronic * Wählhebel vor Ausschalten der Zündung in Mittelstellung, bei Automatikgetriebe * Wählhebel in P. Fahrzeug durch Unterlegen von Keilen oder dergleichen gegen Wegrollen sichern.
- Handbremse nicht anziehen.
- Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen, siehe Seite 222.

Fahrzeuginbetriebnahme

Länderspezifische Verordnungen beachten.

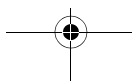
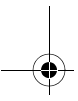
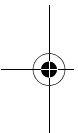
Vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges folgende Arbeiten durchführen:

- Batterie anschließen, siehe Seite 222.
- Reifendruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 247.
- Scheibenwaschanlage auffüllen, siehe Seite 222.
- Motorölstand kontrollieren, siehe Seite 216.
- Kühlmittelstand kontrollieren, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 219.
- Gegebenenfalls Kennzeichen montieren.





Fahrzeugpflege



Lassen Sie sich über die von Opel geprüften und empfohlenen Pflegemittel von einem Opel Partner beraten.

Beachten Sie bei Pflegearbeiten – besonders beim Waschen des Fahrzeuges – die gesetzlichen, länderspezifischen Vorschriften des Umweltschutzes.

Regelmäßige, gründliche Pflege trägt zum guten Aussehen und zur Werterhaltung des Fahrzeuges über Jahre hinaus bei. Außerdem ist sie Voraussetzung für Garantieansprüche bei eventuellen Lack- oder Korrosionsschäden. Wir geben Ihnen Tipps zur Fahrzeugpflege, die Ihnen bei richtiger Anwendung helfen, unvermeidbare, schädliche Umwelteinflüsse abzuwehren.

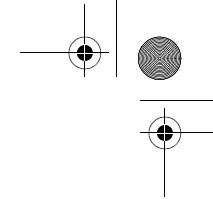
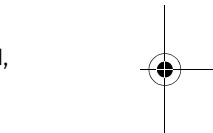
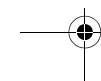
Pflegemittel *

Fahrzeugwäsche:

- Waschbürste,
- Shampoo,
- Schwamm,
- Insektenschwamm,
- Autoleder.

Fahrzeugpflege:

- Lackreiniger,
- Lackpolitur,
- Metallicwachs,
- Hartwachs,
- Opel Lackstifte,
- Opel Spray- und Tupffarbe,
- Felgenpfleger,
- Teerentferner,
- Insektenentferner,
- Scheibenreiniger,
- Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel,
- Silikonöl für Gummidichtungen,
- Innenreiniger.





Waschen

Auf den Lack wirken Umwelteinflüsse ein: Z. B. laufender Witterungswechsel, Industrieabgase und -staub sowie Auftausalze. Fahrzeug deshalb regelmäßig waschen und konservieren. Wählen Sie bei Benutzung von Waschanlagen ein Programm mit Wachskonservierung.

Vogelkot, tote Insekten, Baumharze, Blütenstaub u. ä. sofort abwaschen, da sie aggressive Bestandteile enthalten, die Lackschäden verursachen können.

Bei Benutzung von Waschanlagen die einschlägigen Anweisungen der Waschanlagenhersteller beachten. Scheibenwischer bzw. Wischautomatik mit Regensensor * und Heckscheibenwischer * müssen ausgeschaltet sein, siehe Seite 16. Antennensab * und Dachgepäckträger * abschrauben.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen, Innenbereiche der Kotflügel gründlich ausspülen.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche reinigen.

Fahrzeug gründlich abspülen und abledern. Leder öfter auswaschen. Für Lack- und Fensterflächen verschiedene Leder verwenden: Konservierungsmittelrückstände auf den Scheiben führen zu Sichtbehinderungen.

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Konservieren

Konservieren Sie regelmäßig, insbesondere nach jedem Shampooonieren, spätestens wenn Wasser nicht mehr abperlt. Der Lack trocknet sonst aus.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche ebenfalls konservieren.

Polieren

Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Lackierung mit festen Substanzen behaftet oder matt und unansehnlich geworden ist.

Lackpolitur mit Silikon bildet einen abweisenden Schutzfilm, der ein Konservieren ermöglicht.

Kunststoff-Karosserieteile nicht mit Konservierungs- und Poliermitteln behandeln.

Metalleffekt-Lackierungen mit Metallwachs pflegen.

Felgen

Zur Reinigung von Felgen verwenden Sie einen pH-neutralen Felgenreiniger.

Felgen sind lackiert und können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie. Zur Pflege von Leichtmetallfelgen empfiehlt sich Leichtmetall-Felgenreiniger.





Lackschäden

Kleine Lackschäden wie Steinschläge, Kratzer usw. mit dem Opel Lackstift oder mit Opel Spray- und Tupffarbe sofort beseitigen, bevor sich Rost bildet. Sollte sich schon Rost gebildet haben, Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Beachten Sie auch die der Fahrbahn zugewandten Flächen und Kanten, auf denen der Rost sich lange unbemerkt entwickeln könnte.

Teerflecke

Teerflecke nicht mit harten Gegenständen, sondern mit Teerentferner-Spray sofort entfernen. Auf Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen der Außenbeleuchtung Teerentferner-Spray nicht anwenden.

Außenbeleuchtung

Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen sind aus Kunststoff. Sollte deren Reinigung bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, mit Auto-Shampoo säubern. Keine scheuernden oder ätzenden Mittel, keine Eiskratzer verwenden und nicht trocken säubern.

Kunststoff- und Gummiteile

Sollte die Reinigung der Kunststoff- und Gummiteile bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, empfiehlt sich eine Behandlung mit Innenreiniger. Keine anderen Mittel, insbesondere keine Lösungsmittel oder Kraftstoff, verwenden.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Räder und Reifen

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Innenraum und Polsterung

Innenraum einschließlich Instrumentenabdeckung und Verkleidungen mit Innenreiniger säubern.

Die Stoffpolsterung reinigen Sie am besten mit Staubsauger und Bürste. Zum Entfernen von Flecken Innenreiniger verwenden, der für Stoff und Kunstleder geeignet ist.

Zum Reinigen von Geweben und Teppichen, der Instrumentenabdeckung sowie der Lederausstattung * im Fahrzeuginnenraum keine Reinigungsmittel wie Aceton, Tetrachlorkohlenstoff, Lackverdünner, Lackentferner, Nagellackentferner, keine Wäscheseife oder Bleichmittel verwenden. Auch Benzin ist ungeeignet.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte immer sauber und trocken halten.

Für die Reinigung genügt lauwarmes Wasser oder Innenreiniger.



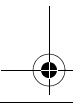
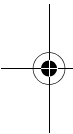
Fensterscheiben

Bei der Reinigung von heizbaren Heckscheiben *Heizleiter auf der Innenseite der Heckscheibe nicht beschädigen.

Geeignet ist ein weicher, nicht fasernder Lappen oder ein Fensterleder unter Verwendung von Scheibenreiniger und Insektenentferner.

Zum Enteisen von Scheiben eignet sich Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel.

Zur mechanischen Eisentfernung handelsüblichen scharfkantigen Eiskratzer verwenden. Kratzer fest auf die Scheibe pressen, damit kein Schmutz unter den Kratzer gelangen und die Scheibe zerkratzen kann.



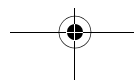
Scheibenwischerblätter

Wachs, wie es z. B. in Waschanlagen verwendet wird, kann bei eingeschalteten Scheibenwischern zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen.

Schmierende Wischerblätter können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden, wenn nötig, ersetzen, siehe Seite 220.

Schlösser

Die Schlösser sind werkseitig mit einem hochwertigen Schließzylinderfett geschmiert. Opel Schließzylinderfett verhindert ein Einfrieren der Schlösser. Enteisungsmittel nur in zwingenden Fällen verwenden, sie wirken entfettend und beeinträchtigen die Funktion der Schlösser. Nach Verwendung von Enteisungsmitteln die Schlösser neu einfetten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Motorraum

In Fahrzeugfarbe lackierte Flächen im Motorraum wie alle anderen lackierten Flächen pflegen.

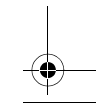
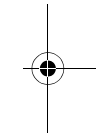
Motorraum am besten vor und nach dem Winter waschen und mit Wachs konservieren lassen. Vor einer Motorwäsche Lichtmaschine und Bremsflüssigkeitsbehälter mit Plastikhüllen abdecken.

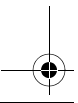
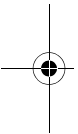
Bei der Motorwäsche mit Dampfstrahler den Dampfstrahl nicht auf Bauteile des Antiblockiersystems *, der Klimaanlage *, des Riemenantriebs und seiner Bauteile richten.

Bei der Motorwäsche wird auch nachträglich aufgebracht Schutzwachs entfernt. Lassen Sie deshalb nach der Wäsche Motor, im Motorraum befindliche Teile der Bremsanlage, Achselemente mit Lenkung sowie Karosserieteile und -hohlräume gründlich mit Schutzwachs konservieren. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des im Motorraum haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Motorwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.





Unterboden

Werkseitig ist in den Schleuderbereichen der Räder einschließlich der Unterbodenseiten ein PVC-Unterbodenschutz aufgebracht, der als Dauerschutz keiner besonderen Wartung bedarf. Die nicht von PVC bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind in kritischen Bereichen mit einer dauerhaften Schutzwachsschicht versehen.

Bei Fahrzeugen, die häufig in Waschanlagen mit Unterboden-Wascheinrichtung gepflegt werden, kann die Schutzwachsschicht durch schmutzlösende Waschzusätze stark belastet werden. Deshalb Unterboden nach dem Waschen kontrollieren und gegebenenfalls wachsen lassen. Vor Beginn der kalten Jahreszeit PVC-Schicht und Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Vorsicht, handelsübliche Bitumen-Kautschuk-Materialien können die PVC-Schicht beschädigen. Wir empfehlen, Arbeiten am Unterboden von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er hat Kenntnis vorgeschriebener Materialien und Erfahrung über deren Verarbeitung.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des am Unterboden haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Unterbodenwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Faltschiebedach *

Funktion, Aussehen und Lebensdauer des Faltschiebedaches hängen weitgehend von sachgemäßer Bedienung und Pflege ab.

Mit weicher Bürste in einer Richtung von vorn nach hinten trocken abbürsten.

Mit klarem Wasser abspülen.

Bei starker Verschmutzung: Dach mit Auto-Shampoo und lauwarmem Wasser in eine Richtung abbürsten. Mit klarem Wasser abspülen.

Immer das ganze Dach waschen.

Nasses Dach in geschlossenem Zustand trocknen lassen.

■ Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

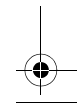
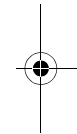
■ Vogelkot sofort entfernen.

■ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder Fleckenentferner verwenden.

■ Bei geöffnetem Dach mindestens einmal im Jahr Gleitschienen und Gleitteile reinigen sowie mit säurefreiem Fett einfetten. Pflege der Gummiteile wie unter „Kunststoff- und Gummiteile“, Seite 227, beschrieben.

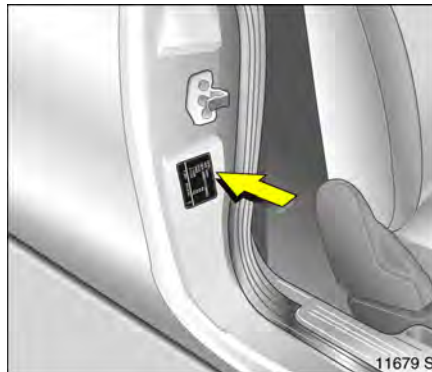
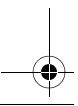
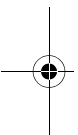
■ Wasserabläufe des Windabweisers auf Durchgängigkeit prüfen und gegebenenfalls reinigen.

■ Schnee und Eis nicht mit scharfkantigen Gegenständen entfernen.





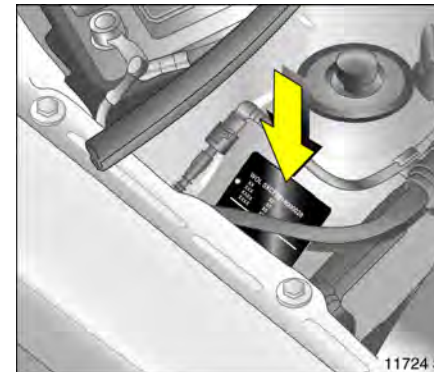
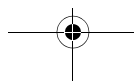
Technische Daten



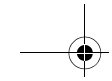
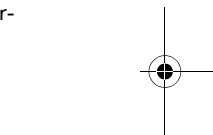
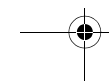
Fahrzeugpapiere, Typschild

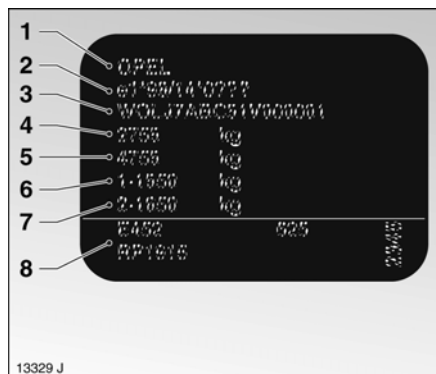
Die technischen Daten sind nach EG-Normen ermittelt. Änderungen vorbehalten. Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber Angaben in der Betriebsanleitung.

Das Typschild ist am rechten Vordertürrahmen angebracht.



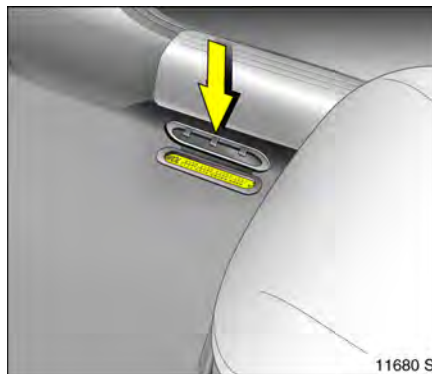
Bei einer anderen Ausführung ist das Typschild am rechten Federbeindom im Motorraum angebracht.





Angaben auf dem Typschild:

- 1 Hersteller
- 2 Genehmigungsnummer
- 3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 4 zulässiges Gesamtgewicht
- 5 zulässiges Zuggesamtgewicht
- 6 maximal zulässige Vorderachslast
- 7 maximal zulässige Hinterachslast
- 8 Fahrzeugspezifische bzw. länderspezifische Angaben



Fahrzeugkenndaten

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist auf dem Typschild und auf der rechten Seite im Boden des Fahrzeuges zwischen Vordertür und Sitz unter einer Abdeckung eingepreßt.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer kann bei einer anderen Ausführung auch auf der Instrumententafel angebracht sein.

Motorkennzeichnung und Motornummer:
Bei Otto-Motoren auf der linken Motorseite im Motorblock, bei Diesel-Motoren auf der rechten Motorseite unterhalb der Diesel-Einspritzpumpe, eingeschlagen.

Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle

Wir empfehlen, sich zum Nachfüllen von

- Kühlmittel,
- Bremsflüssigkeit,
- Schaltgetriebeöl,
- Automatikgetriebeöl

an Ihren Opel Partner zu wenden. Er wird jederzeit das richtige Produkt verwenden.

Achtung: Die Verwendung nicht geeigneter Flüssigkeiten kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug führen.

Motoröle

Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motordaten

Verkaufsbezeichnung Motorkennzeichnung	1.0 TWINPORT Z 10 XEP	1.2 TWINPORT Z 12 XEP	1.4 Z 14 XE	1.4 TWINPORT Z 14 XEP	1.8 Z 18 XE
Zylinderzahl	3	4	4	4	4
Bohrung (mm ø)	73,4	73,4	77,6	73,4	80,5
Hub (mm)	78,6	72,6	73,4	80,6	88,2
Hubvolumen (cm ³)	998	1229	1389	1364	1796
Max. Leistung (kW) bei min ⁻¹	44 5600	59 5600	66 6000	66 5600	92 6000
Drehmoment (Nm) bei min ⁻¹	88 3800	110 4000	125 4000	125 4000	165 4600
Verdichtung	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5
Oktanbedarf (ROZ) ¹⁾ unverbleit oder unverbleit oder unverbleit	95 (S)²⁾ 98 (SP) ²⁾ 91 (N) ²⁾³⁾	95 (S)²⁾ 98 (SP) ²⁾ 91 (N) ²⁾³⁾	95 (S)²⁾ 98 (SP) ²⁾ 91 (N) ²⁾³⁾	95 (S)²⁾ 98 (SP) ²⁾ 91 (N) ²⁾³⁾	95 (S)²⁾ 98 (SP) ²⁾ 91 (N) ²⁾³⁾
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min ⁻¹) ca.	6200	6200	6500	6200	6500
Ölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

¹⁾ Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. unverbleit DIN EN 228, N = Normal, S = Super, SP = Super Plus, fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.

²⁾ Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.

³⁾ Bei Verwendung von 91 ROZ geringe Leistungs- und Drehmomentverluste.

**Motordaten**

Verkaufsbezeichnung

Motorkennzeichnung

1.3 CDTI

Z 13 DT

1.7 DT

Y 17 DTL

1.7 CDTI

Z 17 DTH

Zylinderzahl

4

4

4

Bohrung (mm ø)

69,6

79,0

79,0

Hub (mm)

82,0

86,0

86,0

Hubvolumen (cm³)

1248

1686

1686

Max. Leistung (kW)
bei min⁻¹

51

48

74

4000

4400

4400

Drehmoment (Nm)
bei min⁻¹

170

130

240

1750 bis 2500

2000 bis 3000

2300

Verdichtung

18,0

18,4

18,4

Cetanbedarf (CZ)¹⁾**49 (D)²⁾****49 (D)²⁾****49 (D)²⁾**Zulässige Höchstdrehzahl,
Dauerbetrieb (min⁻¹) ca.

5100 bis 5300

5100 bis 5300

5050 bis 5150

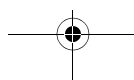
Ölverbrauch (l/1000 km)

0,6

0,6

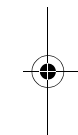
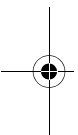
0,6

¹⁾ Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. Diesel DIN EN 590; D = Diesel; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
²⁾ Wert kann bei Winter-Diesel-Kraftstoffen unterschritten werden.



**Fahrwerte (ca. km/h¹⁾), Corsa**

Motor²⁾	Z 10 XEP ECO³⁾	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XE
Höchstgeschwindigkeit				
5-Gang-Schaltgetriebe	–	–	–	–
Sportgetriebe	–	156	175	–
Easytronic	159	156	175	–
Automatikgetriebe	–	–	–	170
Motor²⁾	Z 14 XEP	Z 18 XE	Z 13 DT	Z 17 DTH
Höchstgeschwindigkeit				
5-Gang-Schaltgetriebe	–	–	165	188
Sportgetriebe	179	202	–	–
Easytronic	177	–	165	–
Automatikgetriebe	–	–	–	–

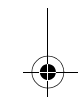
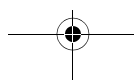
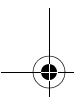
**Fahrwerte (ca. km/h¹⁾), Combo**

Motor²⁾	Z 14 XEP	Z 13 DT	Y 17 DTL	Z 17 DTH
Höchstgeschwindigkeit				
5-Gang-Schaltgetriebe	164	150	147	170

¹⁾ Die Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei maximal halber Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

³⁾ Verbrauchsoptimierte Ausstattungsvariante, in Verbindung mit Motor Z 10 XEP.





Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emission

Für die Messung des Kraftstoffverbrauches gilt seit 1996 die Vorschrift 80/1268/EWG zuletzt geändert durch 1999/100/EG.

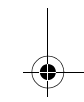
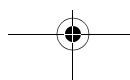
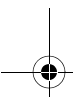
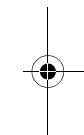
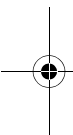
Die Vorschrift orientiert sich am tatsächlichen Verkehrsgeschehen: Die Stadtfahrt wird mit ca. $\frac{1}{3}$ und die Überlandfahrt mit ca. $\frac{2}{3}$ gewertet (städtischer und außerstädtischer Verbrauch). Dabei werden auch Kaltstart und Beschleunigungsphasen berücksichtigt.

Bestandteil der Vorschrift ist außerdem die Angabe der CO₂-Emission.

Die Angaben sind nicht als Garantie hinsichtlich des tatsächlichen Kraftstoffverbrauches des jeweiligen Fahrzeuges aufzufassen.

Die Verbrauchsermittlung nach Richtlinie 1999/100/EG berücksichtigt das in Übereinstimmung mit dieser Vorschrift festgelegte Fahrzeugleergewicht. Zusätzliche Ausstattungen können zu geringfügig höheren als den angegebenen Verbrauchs- sowie CO₂-Werten führen.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen, siehe Seite 138.

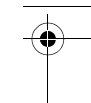
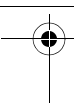


Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emission Corsa

Motor¹⁾	Z 10 XEP ECO²⁾	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XE
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)				
städtisch	-/-/ 6,3/-	-/ 6,9/ 6,7/-	-/ 7,8/ 6,8/-	-/-/-/10,4
außerstädtisch	-/-/ 3,9/-	-/ 4,4/ 4,3/-	-/ 4,6/ 4,4/-	-/-/-/ 5,8
insgesamt	-/-/ 4,8/-	-/ 5,3/ 5,2/-	-/ 5,8/ 5,3/-	-/-/-/ 7,5
CO ₂ -Emission (ca. g/km)				
städtisch	-/-/151/-	- /166/161/-	-/187/163/-	-/-/-/ 250
außerstädtisch	-/-/ 94/-	- /106/103/-	-/110/106/-	-/-/-/ 139
insgesamt	-/-/115/-	- /127/125/-	-/139/127/-	-/-/-/ 180
Motor¹⁾	Z 14 XEP	Z 18 XE	Z 13 DT	Z 17 DTH
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)				
städtisch	-/ 7,9/ 7,7/-	-/10,8/-/-	5,7/-/ 5,5/-	6,3/-/-/-
außerstädtisch	-/ 4,7/ 4,5/-	-/ 5,6/-/-	3,8/-/ 3,7/-	3,8/-/-/-
insgesamt	-/ 5,9/ 5,7/-	-/ 7,5/-/-	4,5/-/ 4,4/-	4,7/-/-/-
CO ₂ -Emission (ca. g/km)				
städtisch	-/190/185/-	-/ 259/-/-	154/-/149/-	170/-/-/-
außerstädtisch	-/113/108/-	-/ 134/-/-	103/-/100/-	108/-/-/-
insgesamt	-/142/137/-	-/ 179/-/-	122/-/119/-	127/-/-/-

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

²⁾ Verbrauchsoptimierte Ausstattungsvariante, in Verbindung mit Motor Z 10 XEP.



**Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emission
Combo**

Motor¹⁾

Z 14 XEP

Z 13 DT

Y 17 DTL

Z 17 DTH

Schalt-Getriebe

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)

städtisch

8,0

6,5

6,6

6,6

außerstädtisch

5,3

4,3

4,7

4,4

insgesamt

6,3

5,1

5,4

5,2

CO₂-Emission (ca. g/km)

städtisch

192

176

178

178

außerstädtisch

127

116

127

119

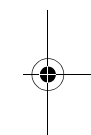
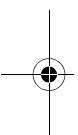
insgesamt

151

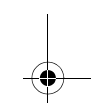
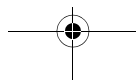
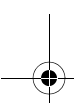
138

146

140



¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.





Gewichte, Zuladung und Dachlast

Die Zuladung ist die Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht (siehe Typschild, Seite 230) und dem EG-Leergewicht.

Zur Berechnung des EG-Leergewichts tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeuges hier ein:

■ Leergewicht aus

Tabelle 1,
Seite 239 bis 245 + kg

■ Gewicht von schwerem
Zubehör aus Tabelle 2,
Seite 246 + kg

Die Summe = kg

ist das EG-Leergewicht.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht und verändern folglich geringfügig die Zuladung.

Gewichtsbereiche in den Fahrzeugpapieren beachten.

Vorder- und Hinterachslast dürfen zusammen das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. die maximal zulässige Vorderachslast ausgenutzt, darf die Hinterachse nur bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichtes belastet werden.

Corsa Limousine

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 45 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 15 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.

Zulässige Achslasten, siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere.

Corsa Lieferwagen, Combo

Die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.

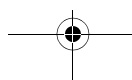
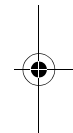
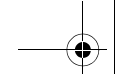
Zulässige Achslasten, siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere.

Allgemeine Hinweise

Die zulässige Dachlast beträgt 100 kg. Die Dachlast setzt sich aus dem Gewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung zusammen.

Fahrhinweise, siehe Seite 136.

Dachgepäckträger, siehe Seite 163.



Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht¹⁾, Corsa Limousine

Fahrzeug	Motor²⁾	3-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe	5-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe
Corsa ECO	Z 10 XEP	–	1030	–	–	1055	–
Corsa ECO mit Klimaanlage	Z 10 XEP	–	1055	–	–	1080	–
Corsa	Z 10 XEP	980	980	–	1005	1005	–
	Z 12 XEP	1010	1010	–	1035	1035	–
	Z 14 XE	–	–	1075	–	–	1100
	Z 14 XEP	1035	1035	–	1053	1053	–
	Z 13 DT	1110	–	–	1135	–	–
	Z 17 DTH	1155	–	–	1163	–	–
Corsa mit Klimaanlage oder Klimatisierungs- automatik	Z 10 XEP	1015	1015	–	1040	1040	–
	Z 12 XEP	1035	1035	–	1060	1060	–
	Z 14 XE	–	–	1100	–	–	1125
	Z 14 XEP	1060	1060	–	1078	1078	
	Z 13 DT	1135	–	–	1160	–	–
	Z 17 DTH	1180	–	–	1188	–	–

¹⁾ Nach EG-Richtlinie 70/156/EG, einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).

²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht¹⁾, Corsa Limousine

Fahrzeug	Motor²⁾	3-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe	5-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe
Corsa Enjoy	Z 10 XEP	1020	1020	–	1045	1045	–
	Z 12 XEP	1040	1040	–	1065	1065	–
	Z 14 XE	–	–	1095	–	–	1120
	Z 14 XEP	1055	1055	–	1073	1073	–
	Z 18 XE	1110	–	–	1135	–	–
	Z 13 DT	1130	–	–	1155	–	–
	Z 17 DTH	1185	–	–	1193	–	–
Corsa Enjoy mit Klimaanlage oder Klimatisierungs- automatik	Z 10 XEP	1045	1045	–	1070	1070	–
	Z 12 XEP	1065	1065	–	1090	1090	–
	Z 14 XE	–	–	1120	–	–	1145
	Z 14 XEP	1080	1080	–	1098	1098	–
	Z 18 XE	1135	–	–	1160	–	–
	Z 13 DT	1155	–	–	1180	–	–
	Z 17 DTH	1210	–	–	1218	–	–

¹⁾ Nach EG-Richtlinie 70/156/EG, einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).

²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht¹⁾, Corsa Limousine

Fahrzeug	Motor²⁾	3-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe	5-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe
Sport	Z 12 XEP	1045	1045	–	1070	1070	–
	Z 14 XE	–	–	1100	–	–	1125
	Z 14 XEP	1060	1060	–	1078	1078	–
	Z 18 XE	1115	–	–	1140	–	–
	Z 13 DT	1135	–	–	1160	–	–
	Z 17 DTH	1180	–	–	1188	–	–
Sport mit Klimaanlage oder Klimatisierungs- automatik	Z 12 XEP	1070	1070	–	1095	1095	–
	Z 14 XE	–	–	1125	–	–	1150
	Z 14 XEP	1085	1085	–	1103	1103	–
	Z 18 XE	1140	–	–	1165	–	–
	Z 13 DT	1160	–	–	1185	–	–
	Z 17 DTH	1205	–	–	1213	–	–

¹⁾ Nach EG-Richtlinie 70/156/EG, einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).

²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht¹⁾, Corsa Limousine

Fahrzeug	Motor²⁾	3-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe	5-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe
Cosmo	Z 10 XEP	1030	1030	–	1055	1055	–
	Z 12 XEP	1070	1070	–	1095	1095	–
	Z 14 XE	–	–	1125	–	–	1150
	Z 14 XEP	1085	1085	–	1103	1103	–
	Z 18 XE	1135	–	–	1160	–	–
	Z 13 DT	1160	–	–	1185	–	–
	Z 17 DTH	1205	–	–	1213	–	–
Cosmo mit Klimaanlage oder Klimatisierungs- automatik	Z 10 XEP	1055	1055	–	1080	1080	–
	Z 12 XEP	1095	1095	–	1120	1120	–
	Z 14 XE	–	–	1150	–	–	1175
	Z 14 XEP	1110	1110	–	1128	1128	–
	Z 18 XE	1160	–	–	1185	–	–
	Z 13 DT	1185	–	–	1210	–	–
	Z 17 DTH	1230	–	–	1238	–	–

¹⁾ Nach EG-Richtlinie 70/156/EG, einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).

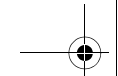
²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht¹⁾, Corsa Limousine

Fahrzeug	Motor²⁾	3-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe	5-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikge- triebe
GSI	Z 12 XEP	1070	1070	–	1095	1095	–
	Z 14 XE	–	–	1125	–	–	1150
	Z 14 XEP	1085	1085	–	1103	1103	–
	Z 18 XE	1130	–	–	1155	–	–
	Z 17 DTH	1205	–	–	1213	–	–
GSI mit Klimaanlage oder Klimatisierungs- automatik	Z 12 XEP	1095	1095	–	1120	1120	–
	Z 14 XE	–	–	1150	–	–	1175
	Z 14 XEP	1110	1110	–	1128	1128	–
	Z 18 XE	1155	–	–	1180	–	–
	Z 17 DTH	1230	–	–	1238	–	–

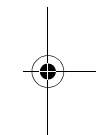
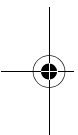
¹⁾ Nach EG-Richtlinie 70/156/EG, einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).

²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

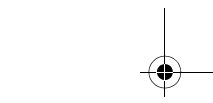
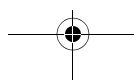
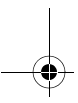


Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht¹⁾, Corsa Lieferwagen

Fahrzeug	Motor²⁾	Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Lieferwagen	Z 12 XEP	1040	–	–
	Z 14 XEP	1055	–	–
	Z13 DT	1130	–	–
	Z17 DTH	1175	–	–
Lieferwagen mit Klimaanlage	Z 12 XEP	1065	–	–
	Z 14 XEP	1080	–	–
	Z13 DT	1155	–	–
	Z17 DTH	1200	–	–



- ¹⁾ Nach EG-Richtlinie 70/156/EG, einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

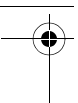
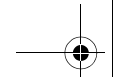


Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht¹⁾, Combo

Fahrzeug	Motor²⁾	Schaltgetriebe
Combo Kastenwagen	Z 14 XEP	1190
	Z 13 DT	1278
	Y 17 DTL	1278
	Z 17 DTH	1320
Combo Kastenwagen mit Klimaanlage	Z 14 XEP	1350
	Z 13 DT	1413
	Y 17 DTL	1413
	Z 17 DTH	1455
Combo Combi, Combo Tour	Z 14 XEP	1235
	Z 13 DT	1325
	Y 17 DTL	1278
	Z 17 DTH	1365
Combo Combi, Combo Tour mit Klimaanlage	Z 14 XEP	1265
	Z 13 DT	1355
	Y 17 DTL	1308
	Z 17 DTH	1395

¹⁾ Nach EG-Richtlinie 70/156/EG, einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).

²⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

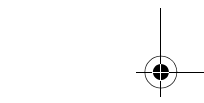
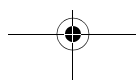
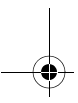
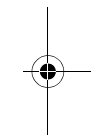
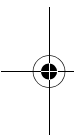


Gewichte (kg), Tabelle 2, schweres Zubehör, Corsa

Zubehör	Schiebedach	Anhängerzug- vorrichtung	Antiblockier- system (ABS)	Elektrische Servolenkung	Elektrische Fensterheber	Seiten-Airbag	Ladebodenmatte, Lieferwagen
Gewicht	18	15	7	8	5	6	7

Gewichte (kg), Tabelle 2, schweres Zubehör, Combo

Zubehör	Schiebedach	Anhängerzug- vorrichtung	Antiblockier- system (ABS)	Schiebetür, Beifahrerseite	Ausstell- fenster hinten	Laderaum- gitter	teilbares Laderaumgitter
Gewicht	18	18	7	23	9	8	10



**Reifen****Einschränkungen**

Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Reifen erfüllen zur Zeit die erforderlichen konstruktiven Voraussetzungen. Wir empfehlen, geeignete Reifenfabrikate bei einem Opel Partner zu erfragen.

Diese Reifen sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Reifen kann dies - auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte - trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden.

Weitere Hinweise, siehe Seite 158.

Winterreifen *

Reifen der Größe 195/45 R 16 und 205/40 R 17 sind nicht als Winterreifen (M+S Reifen) zulässig.

Reifen der Größe 185/55 R 15 sind nur bei Fahrzeugen mit Motor Z 17 DTH¹⁾ oder Combo in der Ausführung „erhöhte Nutzlast“ zulässig.

Bei Fahrzeugen mit Motor Z 18 XE¹⁾ sind Reifen der Größe 175/65 R 14 nur als Winterreifen (M+S-Reifen) zugelassen und dürfen nur in den Wintermonaten gefahren werden.

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

Bei Verwendung von Winterreifen und Ausstattung des Reserverades mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Weitere Hinweise, siehe Seite 162.

Schneeketten *

Verwendung von Schneeketten nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig.

Wir empfehlen die Verwendung von Opel erprobten feingliedrigen Ketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 15 mm auftragen.

Auf dem Notrad, Reifen der Größe 195/45 R 16 und 205/40 R 17 sind Schneeketten nicht zulässig.

Auf Reifen der Größe 185/60 R 15 sind Schneeketten nur bei Combo Tramp/Arizona zulässig.

Auf Reifen der Größe 185/55 R 15 sind Schneeketten nur bei Fahrzeugen mit Motor Z 17 DTH¹⁾ oder Combo in der Ausführung „erhöhte Nutzlast“ zulässig.

Weitere Hinweise, siehe Seite 162.

Räder

Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt 110 Nm.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen * ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen und einer kleineren Felge ausgerüstet sein: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Reifendruck (Überdruck) in bar²⁾

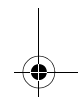
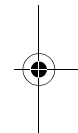
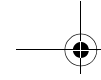
Die Reifendruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen. Der sich bei längerer Fahrt einstellende höhere Reifendruck darf nicht reduziert werden. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Reifendrucke gelten jeweils für Sommer- und Winterreifen.

Reserverad immer mit dem Reifendruck für volle Belastung befüllen, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Reifendruck für Notrad, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 158 bis 162.

²⁾ 1 bar entspricht 100 kPa.



Fortsetzung:
**Reifendruck (Überdruck)
in bar**

Corsa		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor ¹⁾	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 10 XEP ECO	155/80 R 13 (M+S) ²⁾	2,4	2,4	2,7	3,0
	175/65 R 14 ³⁾	2,7 ⁴⁾	2,5 ⁴⁾	2,7	3,0
	175/65 R 14 ³⁾	2,4 ⁵⁾	2,4 ⁵⁾	2,7	3,0
Z 10 XEP	155/80 R 13, 175/65 R 14, 185/55 R 15 ⁶⁾ , 195/45 R 16 ⁷⁾	2,2	1,8	2,4	2,8
Z 12 XEP	155/80 R 13, 175/65 R 14, 185/55 R 15 ⁶⁾ , 195/45 R 16 ⁷⁾	2,2	1,8	2,4	2,8
	205/40 R 17	2,4	2,2	2,6	3,0
Z 14 XE	175/65 R 14, 185/55 R 15 ⁶⁾	2,3	2,1	2,4	2,8
	195/45 R 16 ⁷⁾ , 205/40 R 17	2,4	2,2	2,6	3,0
Z 14 XEP	175/65 R 14, 185/55 R 15 ⁶⁾ , 195/45 R 16 ⁷⁾	2,3	2,1	2,4	2,8
	205/40 R 17	2,4	2,2	2,6	3,0

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

²⁾ Dürfen nur in den Wintermonaten gefahren werden.

³⁾ Nur Continental Eco Contact.

⁴⁾ Reifenluftdruck „ECO“ zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.

⁵⁾ Reifenluftdruck „COMFORT“ zur Verbesserung des Fahrkomforts bei geringfügig erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

⁶⁾ Empfehlung: Michelin XH1, Continental Premium Contact, Firestone FH 700
oder Goodyear Eagle Ventura, Pirelli P 6000.

⁷⁾ Empfehlung: Dunlop SP Sport 9000, Goodyear Eagle F1.

Fortsetzung:
**Reifendruck (Überdruck)
in bar**

Corsa		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor ¹⁾	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 14 XEP GSI	175/65 R 14 (M+S) ²⁾ , 185/55 R 15 ³⁾ , 195/45 R 16 ⁴⁾ , 205/40 R 17	2,4	2,2	2,6	3,0
Z 18 XE	175/65 R 14 (M+S) ²⁾ , 185/55 R 15 ³⁾	2,3	2,1	2,4	2,8
	195/45 R 16 ⁴⁾ , 205/40 R 17	2,6	2,4	2,6	3,0
Z 18 XE GSI	175/65 R 14 (M+S) ²⁾ , 185/55 R 15 ³⁾ , 195/45 R 16 ⁴⁾	2,4	2,2	2,6	3,0
	205/40 R 17	2,6	2,4	2,6	3,0
Z 13 DT	175/65 R 14, 185/55 R 15 ³⁾	2,3	2,1	2,4	2,8
	195/45 R 16 ⁴⁾ , 205/40 R 17	2,4	2,2	2,6	3,0
Z 17 DTH	185/55 R 15 ³⁾	2,6	2,4	2,6	3,0
	185/60 R 15 ⁵⁾	2,4	2,2	2,6	3,0
	195/45 R 16 ⁴⁾	2,7	2,5	2,7	3,0
	205/40 R 17				

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

²⁾ Dürfen nur in den Wintermonaten gefahren werden.

³⁾ Empfehlung: Michelin XH1, Continental Premium Contact, Firestone FH 700 oder Goodyear Eagle Ventura, Pirelli P 6000.

⁴⁾ Empfehlung: Dunlop SP Sport 9000, Goodyear Eagle F1.

⁵⁾ Empfehlung: Pirelli P 6000, Continental ECO CP.

Reifendruck (Überdruck) in bar

Combo Kastenwagen

Reifendruck bei Belastung
bis 2 Personen und
100 kg Gepäck

Reifendruck bei
voller Belastung

Motor ¹⁾	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 14 XEP, Z 13 DT, Y 17 DTL, Z 17 DTH	175/70 R 14 ²⁾³⁾ , 185/60 R 15, 185/55 R 15	2,4	2,4	2,4	3,5

Combo Combi, Combo Tour

Reifendruck bei Belastung
bis 3 Personen

Reifendruck bei
voller Belastung

Motor ¹⁾	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 14 XEP, Z 13 DT, Y 17 DTL, Z 17 DTH	175/70 R 14 ⁴⁾ , 185/60 R 15 ⁵⁾ , 185/55 R 15, 195/50 R 16	2,4	2,4	2,4	3,5
	195/45 R 16 ⁶⁾	2,5	2,5	2,5	3,5

Combo Tramp/Arizona

Reifendruck bei Belastung
bis 3 Personen

Reifendruck bei
voller Belastung

Motor ¹⁾	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 14 XEP, Z 13 DT, Y 17 DTL, Z 17 DTH	185/60 R 15, 185/65 R 15 ⁷⁾	2,4	2,4	2,4	3,5

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.

²⁾ Nicht zugelassen bei Ausführung mit „erhöhter Nutzlast“.

³⁾ Empfohlen: Dunlop SP 10, Firestone F 580, Pirelli P 3000.

⁴⁾ Empfohlen: Michelin Agilis 41, Continental VancoContact.

⁵⁾ Empfohlen: Pirelli P 6000, Continental ECO CP, Continental CPC.

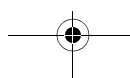
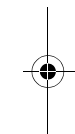
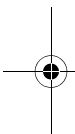
⁶⁾ Nicht bei Fahrzeugen mit Motor Z 17 DTH.

⁷⁾ Empfohlen: Goodyear Eagle Hydragrip.



Elektrische Anlage

Batterie,	Spannung	12 Volt
	Kapazität	36 Ah / 44 Ah ✱ / 55 Ah ✱ / 60 Ah ✱ / 70 Ah ✱
Batterie für Funkfernbedienung		CR 20 32

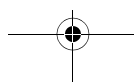


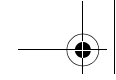
**Füllmengen (ca. Liter)**

Motor¹⁾	Z 10 XEP	Z 12 XEP	Z 14 XE	Z 14 XEP	Z 18 XE
---------------------------	-----------------	-----------------	----------------	-----------------	----------------

Kühlsystem bei Fahrzeugen mit					
Schaltgetriebe, Easytronic					
ohne Klimaanlage	4,9	4,9	–	4,9	5,3
mit Klimaanlage	4,9	4,9	–	4,9	5,4

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.



**Füllmengen** (ca. Liter)**Motor¹⁾****Z 13 DT****Y 17 DTL****Z 17 DTH**

Kühlsystem bei Fahrzeugen mit
Schaltgetriebe, Easytronic
ohne Klimaanlage
mit Klimaanlage

6,1
6,1

7,1
7,1

6,1
6,1

Kühlsystem bei Fahrzeugen mit
Automatikgetriebe
ohne Klimaanlage
mit Klimaanlage

–
–

–
–

–
–

Kraftstofftank (Nenninhalt)

Corsa
Combo

45
52

45
52

45
52

Motoröl mit Filterwechsel

3,2

4,5

5,0

Motoröl zwischen MIN und MAX
des Ölmesstabes

1,0

1,0

1,0

Behälter für Scheibenwaschanlage

2,2

2,2

2,2

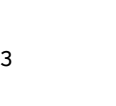
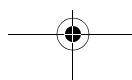
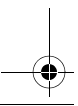
Behälter für Scheinwerferwaschanlage

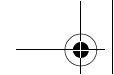
3,5

3,5

3,5

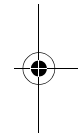
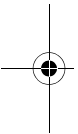
¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 232, 233.



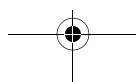
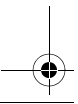


Abmessungen (mm)

	Corsa	Combo
Länge	3839	4322
Breite	1646	1684
Breite mit zwei Außenspiegeln	1955	1892
Höhe	1440	1801
Laderaumlänge	–	1020 ¹⁾ /1780 ²⁾
Laderaubreite	–	1120 ³⁾ /1300 ⁴⁾
Radstand	2491	2716
Wendekreisdurchmesser ⁵⁾	10,45	11,25



- 1) Combo Tour, Combo Combi.
2) Combo Kastenwagen
3) Breite zwischen den Radkästen.
4) Maximale Breite.
5) Angabe in m.

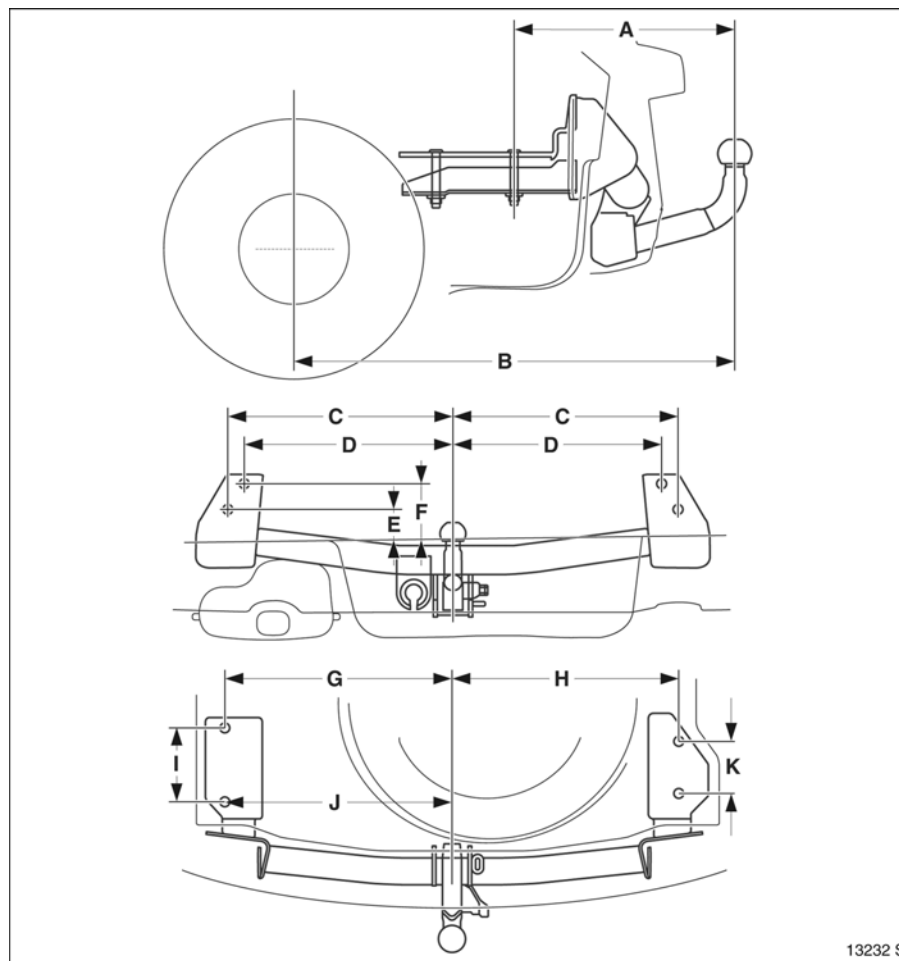


Einbaumaße der Anhängerkupplungsvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange, Corsa

Alle Maße beziehen sich auf eine von Opel freigegebene Anhängerkupplungsvorrichtung.

Maß	mm
A	330,5
B	649
C	465
D	430
E	71,5
F	81,5
G	487,5
H	470,5
I	173
J	485
K	120

Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerkupplungsvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.



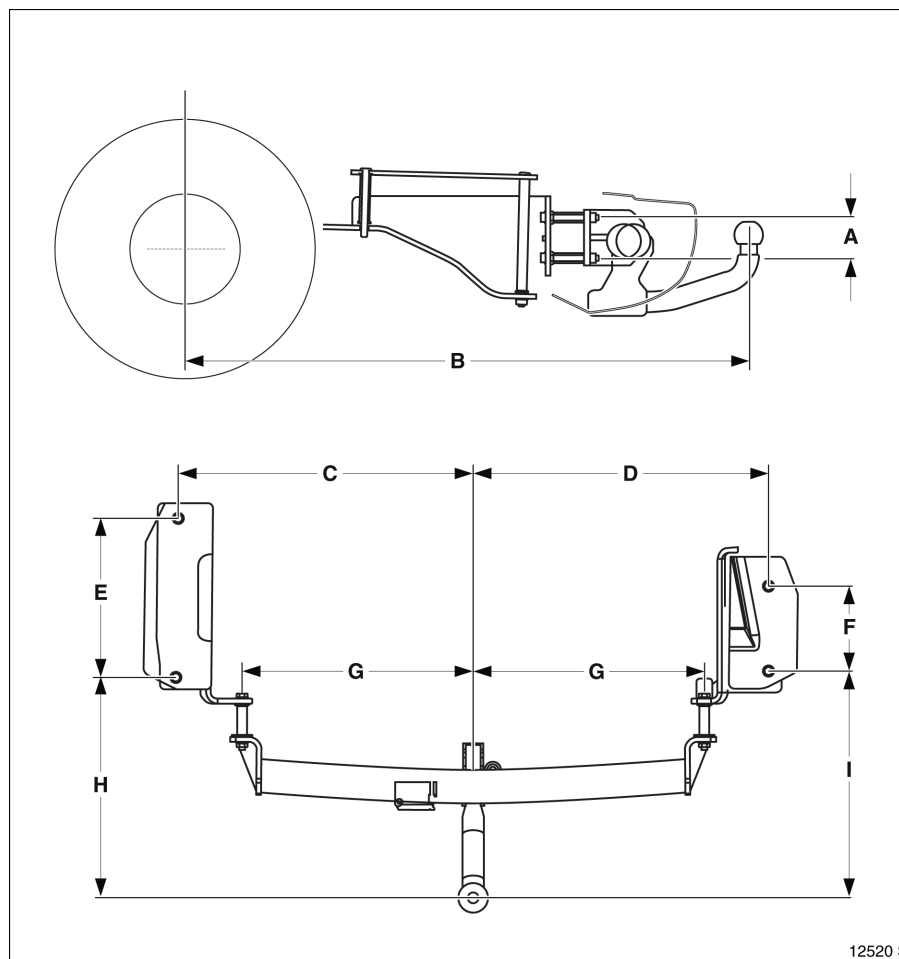
13232 S

Einbaumaße der Anhängerkupplungsvorrichtung mit starrer Kugelstange, Combo

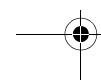
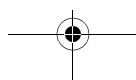
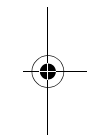
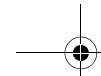
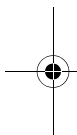
Alle Maße beziehen sich auf eine von Opel
freigegebene Anhängerkupplungsvorrichtung.

Maß	mm
A	71
B	929
C	515
D	506,3
E	274,3
F	149
G	401,7
H	384
I	398

Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerkupplungsvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.

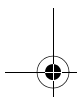
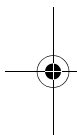


12520 S



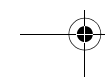
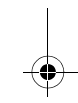
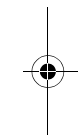
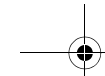
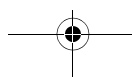


Stichwortverzeichnis



A

Abblendlicht	13, 97
Glühlampenwechsel	198, 203, 205
Abgasanlage	146
Abgase	19, 146
Abgaskontrollleuchte	145
Ablagefächer	71, 75
Abmessungen	254
ABS (Antiblockiersystem)	156
Abschleppen	176
Abschleppöse	176, 178
Abstellen des Fahrzeuges	21
Airbag	82
Alarm	60
Altöl	217
Anhängerbetrieb	136, 163
Anlassen des Motors	173
Anschieben, Anschleppen	173
Antenne	46, 226
Anzeige	35, 124, 130
Anzugsdrehmoment	187, 247
Aquaplaning	161
Armaturentafel, siehe Instrumententafel	
Ascher	74
Auslandsfahrt	140, 212, 213
Mautanlagen	47
Scheinwerfer	100
Außenspiegel	6, 95, 112
Außentemperaturanzeige	36
Automatikgetriebe	19, 130
Fahrprogramme	132
Kickdown	133
Störung	134
Stromunterbrechung	135
Wählhebel	19
Winterprogramm	132
Automatisch abblendender	
Innenspiegel	96



B

Batterie	137, 222, 251
Stromunterbrechung ...	54, 102, 128, 135
Batteriewechsel,	
Funkfernbedienung	51, 251
Beheizte Vordersitze	113
Beifahrer-Airbag	82
Beladung	72, 168, 238
Beleuchtung	13, 97
Auslandsfahrt	100
Belüftung	110, 114, 120
Belüftungsdüsen	113
Benzin	140, 232, 233
Beschlagene Scheiben	115, 116, 119
Betriebstemperatur	137
Bleifreier Kraftstoff	140, 143, 232, 233
Blinker	14
Glühlampen-	
wechsel	202, 204, 205, 206, 207
Bordcomputer	25, 42
Bremsassistent	155
Bremsen	154
ABS	156
Bremsassistent	155
Bremsflüssigkeit	231
Bremskraftverstärker	136
Bremsleuchten	206, 207
Fußbremse	155
Handbremse	156
Bremssystem	154
Brillenfach	75

C

Car Pass	2
CO ₂ -Emission	235
Codenummer	2

D

Dachgepäckträger	139, 163
Dachlast	72, 136, 139, 238
Daten	49, 230
Datum	37
Die ersten 1000 km	136
Diebstahlschutz	21
Diebstahlsicherung	
Leichtmetallräder	185
Diebstahlwarnanlage	58
Diesel-Kraftstofffilter	218
Diesel-Kraftstoffsystem	173, 218
Display	35, 124, 130
Display-Modus	42
Drehzahlen	137
Drehzahlmesser	32

E

Easytronic	18, 124
Display	124
Fahrprogramme	125
Kickdown	126
Störung	128
Stromunterbrechung	128
Wählhebel	18, 125
Winterprogramm	126
Einfahren	136
Bremsen	154
Electronic Stability Program	149
Elektrische Anlage	192, 223, 251
Elektrische Servolenkung	30, 136
Abschleppen	176
Elektrisches Faltschiebedach	105, 107
Elektrisches Schiebedach	104
Elektronische Bauelemente	223
Elektronische Fensterbetätigung	102
Elektronische Wegfahrsperr	49
Elektronisches Stabilitätsprogramm	149
Ellipsoid-Scheinwerfersystem	203
Energie sparen	138
Entfeuchtung und Enteisung	
der Scheiben	115
bei Klimaanlage	116
bei Klimatisierungsautomatik	119
Entlüftung, Diesel-Kraftstoffsystem	173
EPS	30, 136
Ersatzschlüssel	48
ESP (Electronic Stability Program)	149

F

Fahrgestell-Nummer, siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer	
Fahrhinweise	136
Fahrwerte	234
Fahrzeugbeladung	72
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	231
Fahrzeuginbetriebnahme	224
Fahrzeugpflege	225
Fahrzeugstilllegung	224
Faltschiebedach	
Manuelle Betätigung	106, 108
Felgen	158
Fenster	101
Fernbedienung	
Zentralverriegelung	50
Fernlicht	13, 97
Glühlampenwechsel	200
Kontrollleuchte	29
Follow-me-home Lichtfunktion	99
Frostschutz	218
Füllmengen	252, 253
Funkfernbedienung	50
Funkgerät	47
Fußbremse	155

G

Gänge	18
Gebälse	111, 215
Gefrierschutz	218, 222
Generator	30
Gepäckraum	55
Abdeckung	68
Beladung	72, 168, 238
Beleuchtung	100
Glühlampenwechsel	210
Vergrößerung	64, 66
Verriegelung	55
Verzurrösen	67
Gepäckraumabdeckung	68
Gepäckträger	139, 163
Gesamtgewicht	238
Geschwindigkeit	138, 139
Kraftstoffverbrauch	138, 139
Geschwindigkeitsregler	151
Getriebe, automatisches	19, 130
Display	130
Fahrprogramme	132
Kickdown	133
Kontrollleuchte	132
Störung	134
Stromunterbrechung	135
Wählhebel	19, 131
Wählhebelsperre	19
Winterprogramm	132

Getriebe, Easytronic	124
Fahrprogramme	125
Kickdown	126
Störung	128
Stromunterbrechung	128
Wählhebel	18, 125
Winterprogramm	126
Gewichte	238
Glühlampen	96, 198
Glühlampenwechsel	198
Glühstartschalter	20
Graphic-Info-Display	35
Gurtstraffer	78

H

Halogen-Scheinwerfersystem	198
Handbremse	21, 156
Handschuhfach	75
Heckscheibenwaschanlage	16, 222, 226
Hecktür	55
Heizbare Außenspiegel	17, 112, 119
Heizbare Heckscheibe	17, 112, 119
Heizung	110, 114
bei Klimaanlage	110
bei Klimatisierungsautomatik	118
Sitze	113
Höheneinstellung	
Lenkrad	7
Sicherheitsgurte	80
Sitze	4
Hupe	15



I	
Info-Display	35
Infotainment System	35
Innenbeleuchtung	99
Glühlampenwechsel	210
Innenspiegel	5, 96
Innenverriegelung	48, 52
Inspektionssystem	214
Instrumente	8, 27, 32, 33
Instrumentenbeleuchtung	99
Glühlampenwechsel	211
Instrumententafel	8
ISO-FIX	93
K	
Kaltstart	137
Katalysator	143, 147, 173
Kennzeichenleuchte	
Glühlampenwechsel	208
Kilometerzähler	32
Kindersicherheitssystem	93, 96
Kindersicherung	48
Kindersitze	93
Klimabetrieb	115
Klimatisierungsautomatik	117
Klopffestigkeit des Kraftstoffes	140
Oktanzahlen	232
Kofferraum, siehe Gepäckraum	
Kontrast	41

Kontrollleuchten	10, 27
Abgas	145
ABS (Antiblockiersystem)	157
Airbag	87
EPS (Electric Power Steering)	30
ESP (Electronic Stability Program)	149
Getriebe	132
Gurtstraffer	79
Motorelektronik	146
TC (Traction Control System)	148
Wegfahrsperre	49
Kopf-Airbag	85
Kopfstützen	26, 62, 63, 96
Korrosionsschutz	215
Kraftstoffanzeige	34
Kraftstoffe	140, 141, 232, 233
Kraftstoffsystem, Diesel	173
Kraftstoffverbrauch	138, 140, 234
Kraftstoffvorrat	34
Kühlmittel	218
Kühlmittelspiegel	219
Kühlmitteltemperaturanzeige	34
Kupplung	137

L	
Lackschäden	227
Laderaum	
Beladung	72
Laderaumgitter	70
Lampenwechsel	198
Lederausstattung	227
Lenkradblockierung	7, 21
Lenkradeinstellung	7
Lenkradfernbedienung	24
Lenkunterstützung, siehe	
elektrische Servolenkung	
Leseleuchten	100
Leuchtweitenregulierung	98, 198
Lichthupe	13
Lichtmaschine, siehe Generator	
Lichtschalter	13
Luftdruck	159, 247
Lufteinlass	122
Lüftung	110





M

M+S-Reifen	162
Maßeinheiten	41
Mautanlagen	47
Mittelkonsolenbeleuchtung	99
Mobiltelefon	47
Motor anlassen	7, 49
Selbsthilfe	173
Motorhaube	61
Motor kennzeichnung	232, 233
Motorkontrollleuchte	146
Motoröl	216
Motorölfilter	217
Motorölstand	216
Motorölverbrauch	216, 232, 233
Motorölwechsel	217
Motorwäsche	228
Münzenhalter	75

N

Nebelscheinwerfer	98
Glühlampenwechsel	206
Nebelschlussleuchte	98
Glühlampenwechsel	206
Notrad	162, 181
Nummernschildbeleuchtung	208

O

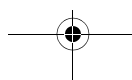
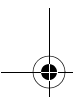
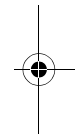
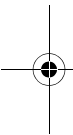
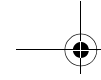
Oktanzahlen	140, 232, 233
Ölfilterwechsel	217
Ölstand	216
Ölverbrauch	216, 232, 233
Ölwechsel	217
Opel Service	22, 212
Original Opel Teile und Zubehör	23, 212

P

Parken	21, 153
Parkpilot	153
Pedale	137
Pflege	225
Pollenfilter	122
Profiltiefe	160

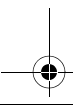
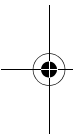
R

Räder, Reifen	158
Radio	46
Radwechsel	183
Regensensor	16, 220, 226
Reifendruck	159, 247
Reifenpanne	188
Reifenreparaturset	188
Reifenumrüstung	158
Reifenzustand	160
Reinluftfilter	122
Relais	192
Reserverad	180, 183
Reserveschlüssel	48
Riegel	48
Rückfahrscheinwerfer	98
Glühlampenwechsel	206, 207
Rückleuchte	97
Glühlampenwechsel	206, 207
Rücksitzlehnen	64, 66



S

Schalldämpfer, siehe Abgasanlage			
Schaltgetriebe, siehe Getriebe			
Scheiben			
Entfeuchtung und			
Enteisung	115, 116, 119		
Scheibenwaschanlage	16, 222		
Füllmenge	252, 253		
Gefrierschutz	222		
Vorratsbehälter	222		
Scheibenwischer	15, 220		
Scheinwerfer	13		
Auslandsfahrt	100		
Einschaltkontrolle	21		
Glühlampenwechsel	198, 203		
Nebelscheinwerfer	98		
Rückfahrscheinwerfer	98		
Tagesfahrlicht	97		
Scheinwerferschalter	13, 97		
Scheinwerferwaschanlage	16, 222		
Schiebedach	104		
Störung	105		
Schiebetüren	54		
Schlösser	228		
Schlüssel	2, 48		
Abziehen	21		
Anlassen	7, 20, 49		
Türverriegelung	48, 50, 52		
Zündschloss	20		
Schlüsselnummer	2		
Schlussleuchten	97		
Glühlampenwechsel	206, 207		
Schmierstoffe	216, 231		
Schneeketten	162		
Schubbetrieb	137, 139		
Seiten-Airbag	84		
Selbstdiagnose	79, 87, 149, 157		
Selbsthilfe	173		
Automatikgetriebe	134		
Elektronische Fensterbetätigung	101		
Faltschiebedach	106, 108		
Funkferndienung	50		
Info-Display	37		
Servicearbeiten	22, 214		
Serviceheft	22		
Service-Intervallanzeige	26, 214		
Servolenkung,			
siehe elektrische Servolenkung			
Sicherheit	76		
Sicherheitsgurte	77, 80, 228		
Sicherheitsnetz	69		
Sicherheitssysteme	76		
Sicherheitszubehör	93, 96, 178		
Sicherung gegen			
unbefugte Benutzung	2, 7, 22, 48, 49		
Sicherungen	192		
Signalanlage	13, 15		
Sitzbelegungserkennung	87		
Sitze	3		
beheizt	113		
Gepäckraumvergrößerung	64		
Sonnenblenden	75		
Sonnenschutz	103, 104		
Spiegel	5, 95		
Spracheinstellung	40		
Standlicht	13		
Glühlampenwechsel	201		
Starthilfekabel	174		
Stilllegung	224		
Störung	102		
Stromunterbrechung			
Easytronic	128		
Elektrisches Schiebedach	105		
Elektronische Fensterbetätigung	102		
Elektronisches			
Stabilitätsprogramm	150, 223		
Faltschiebedach	106, 108		
Wählhebelsperre	135		
Stützlast	169		
Systemeinstellungen	39		



T

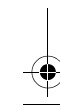
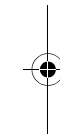
Tachometer	32
Tagesfahrlicht	97
Tageskilometerzähler	33
Tanken	141
Kraftstoffanzeige	34
Tankdeckel	142
Tankstelle	
Fahrzeugdaten	230, 231
Füllmengen	252, 253
Kraftstoffe	140, 232, 233
Motorhaube öffnen	61
Motorölstand	216
Reifendruck	247
Scheibenwaschanlage	222
Wagenschlüssel	2
TC (Traction Control System)	148
Technische Daten	230
Teile	23, 96, 212
Telefon, siehe Mobiltelefon	
Temperaturregelung	111
Tempomat, siehe Geschwindigkeitsregler	
Thermometer für Kühlmittel	34
Traction Control System	148
Triple-Info-Display	35
Türschlösser	48, 228
Türverriegelung	2, 48, 50, 52
Typschild	230, 231

U

Uhr	33
Uhrzeit	37
Umluftbetrieb	121
Umluftsystem	112
Umweltschutz	217, 225
Unverbleiter Kraftstoff	140, 232, 233

V

Ventilkappenschlüssel	159
Verbandskasten	96, 178
Verzurrösen	67, 70
Vor dem Abfahren	20
Vorglühen	20, 29
Vorratsbehälter, Scheibenwaschanlage	222





W

Wagenheber	182, 185
Wagenpflege	225
Wagenschlüssel, siehe Schlüssel	
Wählhebelsperre	19, 131
Warnblinker	15
Warndreieck	96, 178
Warntöne	21
Wartung	22, 214
Bremsen	154
Gefrierschutz	218
Katalysator	147
Klimaanlage	123
Kraftstoffverbrauch	139
Motoröl	216, 217
Reifen	160
Reifendruck	159
Scheibenwischer	220
Wegausleuchtung	99
Wegfahrsperre	49
Werkzeug	182

Winterbetrieb

Anfahrhilfe	126, 132
Batterie	137
Heizung	110
Kraftstoffe für Diesel-Motoren	141
Kraftstoffverbrauch	139
Kühlmittel, Gefrierschutz	218
Scheibenentfeuchtung und -enteisung	115, 116, 119
Scheibenwaschanlage, Gefrierschutz	222
Schlösser	228
Schneeketten	162
Winterprogramm	126, 132
Winterreifen	162, 247
Wirtschaftliches Fahren	136, 138
Wischautomatik	16

X

Xenon-Scheinwerfersystem Lampenwechsel	205
---	-----

Z

Zeitkorrektur	40
Zentralverriegelung	50, 52
Zigarettenanzünder	73
Zubehör	91, 93, 96, 178
Zubehörsteckdose	73
Zugvorrichtung	163
Zuladung	72
Zulässiges Gesamtgewicht	238
Zündanlage	215, 223
Zündungsklingeln	140

